Mühltal-Post

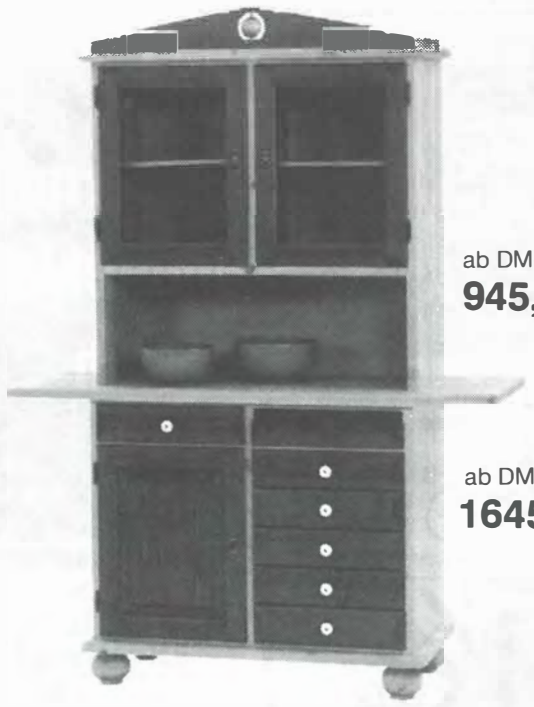
ÜBER 13 000 LESER

Monatszeitung
für Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach

Annahmeschluß für die nächste Ausgabe ist am 21. Februar 1995

NUMMER 90 FEBRUAR 1995 9. JAHRGANG

CARINA



ab DM 945,-

ab DM 1645,-

Buffet CARINA, Kiefer massiv, bio gebeizt.
Fronten in Blau, Rot, Grün oder Bio erhältlich.
Wahlweise mit breiter oder schmaler Deckplatte.

CARINA Aufsatz 11 + Unterteil 11/B
B x H ca. 148 x 200 cm

MÖBEL-KISTE®
design+holz-studio
Darmstadt · Rheinstraße 51
Telefon 0 61 51 / 89 43 39

Blutspendetermin in Traisa

TRAISA (fb). Am Mittwoch, den 1. Februar 1995, besteht von 18.00 bis 21.00 Uhr wieder die Möglichkeit im Bürgerhaus Traisa beim Deutschen Roten Kreuz Blut zu spenden.
Jeder, der gesund und mindestens 18 Jahre alt ist, kann dringend benötigtes Blut spenden. Wegen des derzeitigen Mangels an rhesusnegativem Blut werden vor allem Blutspender mit einer rhesusnegativen Blutgruppe zu dieser Blutspendeaktion eingeladen.

Medienprojekte der Jugendpflege

MÜHLTAL (gd). Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit der Jugendpflege Mühltal liegt im Bereich der Medienpädagogik. Mühltaler Jugendliche erhalten dabei die Möglichkeit, sich aktiv mit Medien - Foto, Musik, Computer und Video - auseinander zu setzen und diese kompetent zu benutzen. Mit *Hilfe einer Spende der Baha'i-Gemeinde* Mühltal kann die Jugendpflege jetzt ihre technische Ausstattung in diesem Bereich weiter verbessern.

Jusos in Mühltal

MÜHLTAL (tb). Nach längjähriger Pause organisieren sich in Mühltal wieder Jungsozialisten/innen (JUSOS). Jusos verstehen sich sowohl als Jugendorganisation in der SPD, wie auch als eigenständige politische Kraft. Die konstituierende Sitzung ist am Donnerstag, den 9. Februar 1995, im Rathaus Traisa, Ludwigstraße 84. Eingeladen sind nicht nur SPD-Mitglieder, sondern auch alle politisch interessierten Jugendlichen ab 16 Jahren.
Weitere Informationen unter Telefon 148708.

Preisträger der Nieder-Ramstädter Steinrehschule

MÜHLTAL (eb). Eine willkommene Unterbrechung des Schultags wartete kürzlich auf einige Kinder der Steinrehschule. Schon vor nahezu einem Jahr hatten sie sich mit Eifer an dem alljährlich in 19 europäischen Ländern stattfindenden Europäischen Wettbewerb beteiligt. Sie zählten damit zu den über 9000 Schülerinnen und Schülern, die sich alleine in Hessen auf diese Art und Weise mit dem Thema "Europa" auseinandersetzten.
335 von ihnen wurden als Landessieger ermittelt. Sie waren die Glücklichen, denen Kultusminister Holzapfel schon anläßlich des Hessentages die Preise übergab.
Ältere Sieger aus Südhessen wurden zur Europäischen Weltraumbehörde nach Darmstadt eingeladen.
Bei so vielen engagierten Teilnehmern fällt es der Jury natürlich schwer, bei der Endauswahl die guten von den fast genau so guten Arbeiten zu trennen. Deshalb ist es bei diesem Wettbewerb schon immer Brauch, eine Reihe der Beinahe-Sieger mit einem kleinen Anerkennungspreis zu trösten. Um also den Landessiegern und den Kindern mit Anerkennungspreisen zu gratulieren, war die Vorsitzende der Europa-Union in Darmstadt-Dieburg, Barbara von Saary, in die Steinrehschule gekommen. Die Preisträger erhielten Urkunden und Buchpreise ausgehändigt. Keine Urkunde, aber ein herzliches Dankeschön für die Betreuungslehrerin, Frau Stefan, rundete die kleine Feier ab.

Im Kreisgebiet nehmen seit 10 Jahren Schulen am Europäischen Wettbewerb teil. Bislang wurden die Preisträger in einer zentralen Veranstaltung im Kreis geehrt. In diesem Jahr wird die Preisverleihung von der Vorsitzenden des Europa-Union Kreisverbandes erstmals dezentral an den Schulen vorgenommen.

Anerkennungspreise erhielten Marcus Kurnewski, Ralf Hanstein, Stefan Schneider, Domenica Alta. Nicht im Bild Andreas Österle und Nicole Stasica. Einen Landespreis errangen Sezai Altun und Iris Hoffmann, die nicht im Bild ist.

Foto: mp/ef.

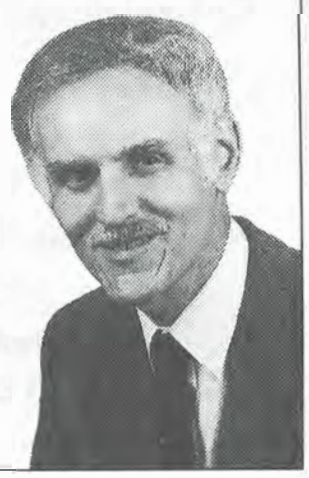
Friedhelm A. Fuchs 26
Ober-Ramstadt, Adlergasse 7
☎ (0 61 54) 30 58
...oder gehen Sie zur Sparkasse.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Miete macht abhängig.

Manche Leute träumen ihr ganzes Leben davon, unabhängig zu sein. Andere lassen sich von uns beraten – und befreien sich so vom ewigen Mieterstreß. Denn mit LBS-Bausparen bestimmen Sie selbst, wo's langgehen soll. Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.



868

Eine Wahlbeamtenstelle als Verhandlungsmasse?

MÜHLTAL (GC). Größere Gemeinden im Kreis als Mühltal mit seinen 13 000 Einwohnern leisten sich keinen hauptamtlichen Bürgermeister-Stellvertreter, sondern besetzen die Stelle des Ersten Beigeordneten oder Ersten Stadtrates ehrenamtlich. Die SPD in der Gemeindevertretung entfacht mit einem Antrag neue Auseinandersetzungen um Sinn und Notwendigkeit zweier kostspieliger Hauptamtlicher im Gemeindevorstand.
SPD-Fraktionsvorsitzender Gernot Runtsch wird sich bei der ersten Volkswahl im Juni selbst um die Nachfolge von Bürgermeister Ansgar Rinder (CDU) bewerben, der sich nicht mehr zur Wahl stellen wird. Er ist davon überzeugt, die Gemeindeverwaltung effektiv organisieren zu können ohne einen weiteren politischen Beamten im Rathaus. Eine qualifizierte Verwaltungskraft im Beamten- oder Angestelltenverhältnis brauche weder auf eine parlamentarische Hausmacht noch auf eine Wählerklientel Rücksicht zu nehmen.
Ein Laufbahnbeamter etwa komme die Gemeinde billiger, sagt Runtsch zum Antrag seiner Fraktion auf Abschaffung der zweiten hauptamtlichen Stelle im Gemeindevorstand. "Schon gar nicht kann sich Mühltal das finanzielle Abenteuer erlauben, hauptamtliche Wahlbeamte auf Zeit und mit Pensionsansprüchen als politische Handlungsmasse je nach Mehrheitsverhältnissen auszutauschen." Die Erfahrungen aus der Mühltaler Vergangenheit und die gegenwärtige Lage in der Gemeindevertretung schließen das nicht aus, fürchtet die SPD-Fraktion. Die derzeitige hauptamtliche Stelle war vor sechs Jahren, 1988, von der damaligen schwarz-grünen Koalition geschaffen worden. CDU und vormalige Freie Wähler hatten sie 1983 abgeschafft, als sie SPD-Bürgermeister und FDP-Stellvertreter in die Wüste schickten.
Eine Amtsperiode koste die Steuerzahler insgesamt 600 000 Mark, hatte die PM-Fraktion schon zu Beginn der Wahlzeit angeführt, um die Stelle abzuschaffen. Die gerade abgewählten Koalitionsparteien der vorausgegangenen Wahlzeit konnten das aber mit Hilfe der FDP verhindern, obwohl ausgerechnet die Liberalen vor der Wahl die Stelle als überflüssig kritisiert hatten.
Die Amtszeit von Frau Streicher-Eickhoff endet im September, so daß die Gemeindevertretung zwischen März und Mai entweder über Wiederwahl oder über Ausschreibung der Stelle entscheiden muß - sofern der SPD-Antrag auf Änderung der Hauptsatzung keine Mehrheit findet. Von CDU-Fraktionschef Rainer Steuernagel - wie Runtsch Bewerber um die Nachfolge Rinders - war zu vernehmen, daß man ja die seitherige Hauptsatzungsbestimmung belassen, sie dennoch ehrenamtlich verwalten könne.
Dagegen wenden die Fürsprecher eines ehrenamtlichen Bürgermeistervertreters rechtliche Bedenken ein: "Die Hauptsatzung ist das Grundgesetz für die Gemeinde, da bleibt keine Verhandlungsmasse für Koalitionsspielchen oder Geschäftchen nach wechselndem politischem Kalkül", meint Runtsch für die SPD.
Und Frau Streicher-Eickhoff, den Grünen nahestehend? Sie harrt der Dinge, die auf sie zukommen. Angesichts der Spannungen zwischen ihr und dem Parlament seit den neuen schwierigen Mehrheitsverhältnissen "müßte sie es sich überlegen", wenn eine Wiederwahl spruchreif würde. Um eine berufliche Zukunft "nach Mühltal" macht sich die Architektin und Stadtplanerin, die auf ihrem Beruf sowohl in der wissenschaftlichen Forschung wie in privaten Büros gearbeitet hat, keine Sorgen. Zumal zunächst einmal Mühltal in die Kasse greifen müßte, schickte man sie "in die Wüste".

Dachneigung bis 35 Grad

TRAISA (GC). Die neue Baugestaltungssatzung für das Gebiet des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Am Bürgerhaus" in Traisa ist in Kraft getreten. Sie ergänzt die Festsetzungen des Bebauungsplanes und legt die Dachneigung in einzelnen Bereichen bis zu 35 Grad fest. Entgegen der Planfestlegung werden Dachgauben zugelassen, wenn sie einzeln eine Breite von drei Metern und insgesamt die Hälfte der Traufläche nicht überschreiten.

Änderungen bei der Müllabfuhr

MÜHLTAL (GC). Die neuen Kalender mit den Abfuhrterminen für die verschiedenen Sammelgefäße hat die Gemeindeverwaltung mit der letzten Mühltal-Post an die Haushaltungen verteilen lassen. Wer noch nicht im Besitz der Kalender ist, kann ihn sich im Rathaus Nieder-Ramstadt oder in den Außenstellen der Gemeindeverwaltung zu den üblichen Sprechzeiten abholen.
Der Kalender enthält eine Reihe von Terminänderungen gegenüber der gewohnten Abfuhr. Vor allem gibt es keine unterschiedlichen Termine in den Mühltalortschaften. Die grauen Restmülltonnen und die grünen Biotonnen werden abwechselnd im zweiwöchigen Wechsel donnerstags geleert. Die blauen Altpapiergefäße werden monatlich einmal abgefahren.

CDU-Arbeitskreis in Traisa unterwegs

Der CDU-Arbeitskreis Traisa nahm mit Genugtuung die erforderliche Verlegung der Haltestelle "Im Rosengarten" in Augenschein. Zur Verbesserung der Verkehrslage, scheint auch der CDU eine Korrektur auf der gegenüberliegenden Straßenseite erforderlich.
Die Bauarbeiten am Datterichplatz, im Bereich des neuen DRK-Heimes, sind abgeschlossen. Eine entsprechende Bepflanzung könnte die Optik der neuen Garage verbessern.
Begrüßt wurde auch die Sanierung des Vogelteiches durch die örtliche Vogel- und Naturschutzgruppe. 50.000,- DM seien im Haushalt 1995 bereitgestellt, erläuterte Friedrich Mangold für den Arbeitskreis.
Am Waldsportplatz soll es Verbesserungen geben. Um Engpässe in einem ersten Schritt zu beseitigen, wurden Mittel genehmigt, für die Aufstellung eines Containers und für die Installation einer Naßzelle im Gebäude. Weitere Baumaßnahmen sollen im Rahmen des Sportförderungsprogrammes folgen.

Mühltaler Firmen empfehlen sich

Wolfgang Krämer
Bäckerei - Konditorei
Bäckermeister
„eine gute Adresse"
Ober-Ramstädter Str. 39
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 51 80

Auch Kleinaufträge
Rietz Bausanierung
Telefon + Fax 06151 / 148840
- Verbund in Hof u. Garten
- Terrassenbau u. Fliesen
- kleine Putz u. Malerarbeiten
- Außen u. Innenarbeiten
- Teppichreinigung
- Fugen

Fahrrad-Shop Mühltal
BING
WHEELER
Spielwaren von playmobil
Lego
Siku
u.v.m.
SCHAUFF
KATARGA
Dornwegshöhstr. 10 · ☎ 14 86 71
Mo.-Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr, Sa. 8.30-12.30 Uhr, Mi. nachm. geschlossen

Wolfgang Keil
Schreinerei • Bestattungen
HK
Schulstraße 5
Telefon 0 61 51 / 1 43 91
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

Herbert Schollenberger
Steinmetzmeister
Grabmäler
Marmorarbeiten
Jahnstraße 4
64367 Mühltal-Traisa
Telefon 06151 / 145449

Satelliten Empfangsanlage
für ASTRA komplett mit Fernbedienung
ab DM 480,-
Syro-Sat-Systeme
Zur Eisernen Hand 21
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147794

Containerdienst
H. WINDECK
NEU: Mini-Mulden
wir fahren auch samstags
Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 85 58

ROHR VERSTOPFT?
Fa. Pohl Soforthilfe nachts u. feiertags
Notruf ☎ Mühltal 144945
- Verstopfungsbeseitigung
- Kanal-TV • Rohrortung
- Dichtigkeitsprüfung auch für Hausanschlüsse DIN 4033
ohl

Mühltal-Post IMPRESSUM
Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Reinehr
Anzeigen: Ulrike Kletti
Verlag: Wilfried-Reinehr-Verlag, In d. Gänsäckern 9, 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 148081 • Telefax 145413
Druck: Leinberger-Druck, Mühltal
z.Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1.2.1992 gültig

Veranstaltungskalender FEBRUAR

Unsere gebräuchlichen Abkürzungen im Kalenderteil:

BH	=Bürgerhaus
BS	=Bürgersaal
BZ	=Bürgerzentrum
FR	=Frankenhausen
MT	=Mühltal
NB	=Nieder-Beerbach
NR	=Nieder-Ramstadt
TR	=Traisa
TRH	=Trautheim
WA	=Waschenbach

01.02. Mittwoch

* **Altenclub der AW Mühltal**
14.00 Uhr, Badefahrt nach Bad König ab Schloßgartenplatz
* **FFW Nieder-Ramstadt**
18.00 bis 19.00 Uhr, Sprechstunde des Feuerwehrvereins im Gerätehaus
* **Tennisclub Traisa**
20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung im Tennisheim

02.02. Donnerstag

* **Altenclub der AW Mühltal**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal, BZ, NR
17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus

03.02. Freitag

* **Altenpflege Mühltal**
15.00 Uhr, Tanznachmittag für Senioren im großen Saal, BZ, NR

04.02. Samstag

* **Turngemeinde Traisa**
19.31 Uhr, 1. Damen- und Herrensitzung in der Hans-Seely-Halle
* **SKG Nieder-Beerbach**
20.11 Uhr, 1. Damen- und Herrensitzung in der SKG-Halle

05.02. Sonntag

* **Turngemeinde Traisa**
14.11 Uhr, Seniorensitzung für Traisaer Senioren in der Hans-Seely-Halle

06.02. Montag

* **Vereinigung TRH Bürger**
19.30 Uhr, Literaturkreis im BS, Trautheim
* **Verkehrsverein Traisa**
20.00 Uhr, Vortrag von Hauptkommissar Gunkel: "Neue Regelungen der StVO", im alten Rathaus Traisa

07.02. Dienstag

* **Altenpflege Mühltal**
14.30 Uhr, Seidenmal- und Kunstwerkstatt, Haus 18, Ober-Ramstädter Str.
* **Asylkreis Mühltal**
20.00 Uhr, Treffen im Chausseehaus

08.02. Mittwoch

* **Altenclub der AW Mühltal**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **Vereinigung TRH Bürger**
19.30 Uhr, Helmut Rückert: "Taiwan? - Wer kennt schon Taiwan?"

09.02. Donnerstag

* **Altenclub der AW Mühltal**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal, BZ, NR

10.02. Freitag

* **Altenpflege Mühltal**
14.00 Uhr, Folkloretanz im Haus 18, Ober-Ramstädter Str.
* **Turngemeinde Traisa**
19.31 Uhr, 2. Damen- und Herrensitzung in der Hans-Seely-Halle
* **SKG Nieder-Beerbach**
20.11 Uhr, 2. Damen- und Herrensitzung in der SKG-Halle

11.02. Samstag

* **Turngemeinde Traisa**
19.31 Uhr, 3. Damen- und Herrensitzung in der Hans-Seely-Halle
* **SKG Nieder-Beerbach**
20.11 Uhr, 3. Damen- und Herrensitzung in der SKG-Halle
* **TSV Nieder-Ramstadt**
19.11 Uhr, 1. Damen- und Herrensitzung im Bürgerzenrtrum

12.02. Sonntag

* **TSV Nieder-Ramstadt**
14.11 Uhr, Fastnachtssitzung für Senioren aus Nieder-Ramstadt, Trautheim, Waschenbach und Frankenhausen

13.02. Montag

* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Zusammenkunft

15.02. Mittwoch

* **Altenclub der AW Mühltal**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **Vereinigung TRH Bürger**
17.00 Uhr, Seniorenstammtisch im Restaurant Trautheim

16.02. Donnerstag

* **Altenclub der AW Mühltal**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal, BZ, NR
17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus

17.02. Freitag

* **Altenpflege Mühltal**
15.00 Uhr, Tanznachmittag für Senioren im großen Saal, BZ, NR
* **Turngemeinde Traisa**
19.31 Uhr, bei entsprechender Nachfrage, 4. Damen- und Herrensitzung in der Hans-Seely-Halle
* **Kath. Junge Gemeinde**
20.11 Uhr, Fastnachtssitzung im Jugendheim Don Bosco, NR
* **FFW Traisa**
20.00 Uhr, Unterricht der Einsatzabteilung im Gerätehaus

18.02. Samstag

* **TSV Nieder-Ramstadt**
19.11 Uhr, 2. Damen- und Herrensitzung im Bürgerzentrum
* **Turngemeinde Traisa**
19.31 Uhr, 5. Damen- und Herrensitzung in der Hans-Seely-Halle
* **TV Nieder-Beerbach**
20.00 Uhr, Faschingssitzung in der Jahnturnhalle
* **Kath. Junge Gemeinde**
20.11 Uhr, Fastnachtssitzung im Jugendheim Don Bosco, NR
* **TV Waschenbach und FFW Waschenbach**
20.11 Uhr, gemeinsamer Faschingsball in der TV-Sporthalle

19.02. Sonntag

* **TV Nieder-Beerbach**
14.00 Uhr, Kinderfasching in der Jahnturnhalle
* **OWK Traisa**
Tageswanderung Ober-Ramstadt - Rohrbach
* **Turngemeinde Traisa**
17.00 Uhr, Familien- und Turnerschoppen in der Vereinsgaststätte "Zur Krone"

20.02 .Montag

* **Obst- und Gartenbauverein NR**
20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung im Brückenmühlensaal, BZ, NR

21.02. Dienstag

* **Asylkreis Mühltal**
20.00 Uhr, Zusammenkunft im Don-Bosco-Heim, Hochstraße, NR

22.02. Mittwoch

* **Altenclub der AW Mühltal**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **Vereinigung TRH Bürger**
15.30 Uhr, Frauenstammtisch im Restaurant Trautheim

23.02. Donnerstag

* **Altenclub der AW Mühltal**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR

24.02. Freitag

* **SV 1911 Traisa**
19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung der Abteilung Judo / Gymnastik im Sportheim

25.02. Samstag

* **Altenpflege Mühltal**
16.00 Uhr, 2. Teil der Lesung "Erlebte Vergangenheit" im Haus 18, Ober-Ramstädter Str.
* **Turngemeinde Traisa**
19.31 Uhr, Preismaskenball in der Hans-Seely-Halle
* **TV Nieder-Beerbach**
20.00 Uhr, Faschingsball in der Jahnturnhalle

26.02. Sonntag

* **Turngemeinde Traisa**
14.11 Uhr, Kinder-Preis-Kostümball in der Hans-Seely-Halle
* **Sängervereinigung NR**
14.11 Uhr, Kindermaskenball im Bürgerzentrum, NR
* **SKG Nieder-Beerbach**
14.11 Uhr, Nachwuchssitzung in der SKG-Sporthalle

27.02. Montag

* **FFW Traisa**
20.11 Uhr, traditionelles Rosenmontagstreiben

28.02. Dienstag

* **Turngemeinde Traisa**
14.11 Uhr, Kindermaskentreiben in der Hans-Seely-Halle
* **SV 1911 Traisa**
16.00 Uhr, Kräppelkaffee im Sportheim
* **SKG Nieder-Beerbach**
20.11 Uhr, Lumpenball mit Heringsessen in der SKG-Halle

Sporttermine finden Sie im Sportteil

Wiederkehrende Termine

Jeden Montag

* **FFW Traisa**
17.00 Uhr, Gruppenstunde der Kindergruppe
* **DRK Traisa**
17.00 Uhr, Treffen der 8 - 12jährigen
20.00 Uhr, Treffen der Aktiven im DRK-Heim

Jeden Dienstag

* **Altenpflege Mühltal**
14.00 bis 18.00 Uhr, Altencafè, Ober-Ramstädter Str. 18
* **Jugendfeuerwehr Traisa**
18.00 Uhr, Treffen

Jeden Mittwoch

* **DRK Traisa -Jugend-**
19.00 Uhr, Treffen der 15 - 18jährigen
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Frauenchor-Probe im Vereinsheim

Jeden Donnerstag

* **Altenpflege Mühltal**
14.00 - 18.00 Uhr, Altencafè in der Ober-Ramstädter Straße 18

Jeden Freitag

* **Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, Probe des gemischten Chors im Vereinsraum
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Männerchor-Probe im Vereinsheim
* **Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach**
19.00 Uhr, Chorprobe, Empore Jahnturnhalle
* **GTV Frankenhausen**
20.30 Uhr, Chorprobe des Gemischten Chors
* **Blau-Gelb-Club im VVT**
19.30 Uhr, Tanztraining der Gesellschaftstanzgruppe Erwachsene I,
21.00 Uhr, Erwachsene II

Büchereiverbund Mühltal

Öffnungszeiten

* **Gemeindebücherei Traisa**
Ludwigstraße 84 im Rathaus, Tel. 141760.
Mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr.
* **Bücherei der Nieder-Ramstädter Heime**
Stiftstraße 2, Tel. 149284 oder 149282 (während der Ausleihe).
Donnerstags von 13.00 - 14.30 Uhr, freitags von 16.30 - 18.30 Uhr und samstags von 11.00 - 12.00 Uhr.
* **Gemeindebücherei Nieder-Beerbach**
Untergasse 2 im Gemeindezentrum, Tel. 54226.
Montags von 15.00 - 17.00 Uhr und donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.
* **Kath. öffentliche Bücherei**
Hochstraße 23 im Don Bosco-Heim, Tel. 145118.
Sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr und mittwochs von 15.30 - 18.00 Uhr.

Ärztlicher Notdienst Mühltal

Mittwochs 14.00 bis 23.00 Uhr, samstags 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr,

1. und 4./5. Februar
Dr. Reupcke,
Dornwegshöhstraße 6,
Nieder-Ramstadt
Telefon 148877

15. und 18./19. Februar
Dr. Wesche,
Eberstädter Straße 5 B,
Nieder-Ramstadt
Telefon 14357

8. und 11./12. Februar
Dr. Seidl,
Ober-Ramstädter Str. 48,
Nieder-Ramstadt
Telefon 145173

22. und 25./26. Februar
Dr. Böttcher,
Ludwigstraße 96,
Traisa
Telefon 145117

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Kölner Straßen und holländische Hafenmauern aus Odenwälder Mischgestein

Pachtvertrag für Nieder-Beerbacher Steinbruch ist abgelaufen

MÜHLTAL (GC). Im Kühlen Grund verläßt die Modau den Odenwald in die Rheinebene, hat in der Schule gelernt, wer im Heimatkundeunterricht aufgepaßt hat. Die Mühltaler Gemarkungen umfassen den nordwestlichen Teil des Odenwaldes mit seiner reichen tektonischen Gestaltung, vorwiegend aus kristallinen Grundgebirgen aufgebaut und gemeinhin Granitodenwald im Unterschied zum hinteren, dem Sandsteinodenwald genannt.

Die Vorfahren nutzten die wirtschaftlichen Vorteile der Mittelgebirgslandschaft: Der Weinbau hat seine Bedeutung allerdings längst verloren, die Nutzung der Wasserkraft brachte über Jahrhunderte Wohlstand ins Mühltal und seine Seitentäler, etliche der heutigen Gewerbebetriebe entstanden in den Mauern der ehemals reichen Mühlen der "Bachprinzen". Bis heute von Bedeutung geblieben ist die Nutzung der Bodenschätze aus den Gesteinsarten vulkanischen Ursprungs, vorwiegend Mischgestein, das nach Ansicht der Fachleute in der Mühltaler Zusammensetzung zäher und widerstandsfähiger ist als etwa reine Diorite, Granite und Gabbros. Sogar Uran wurde zeitweise in Nieder-Beerbach gewonnen, die Silbervorkommen lohnten allerdings nicht den Abbau.

In Nieder-Ramstadt bauten noch vor hundert Jahren fünf Tagebaubetriebe Gestein ab. Alleine der Betrieb auf dem Wingertsberg beschäftigte hundert Menschen. Sechzehn Italiener waren darunter, nicht einmal die ersten Gastarbeiter, denn schon dreißig Jahre vorher waren welche am Bau der Odenwaldbahn beteiligt. Nieder-Ramstadts Einwohnerzahl wuchs damals deutlich schneller als die in den Odenwälder Nachbargemeinden - die Ludwigstraße entstand damals, deren neuer Name "Steinstraße" den historischen Bezug wieder herstellt.

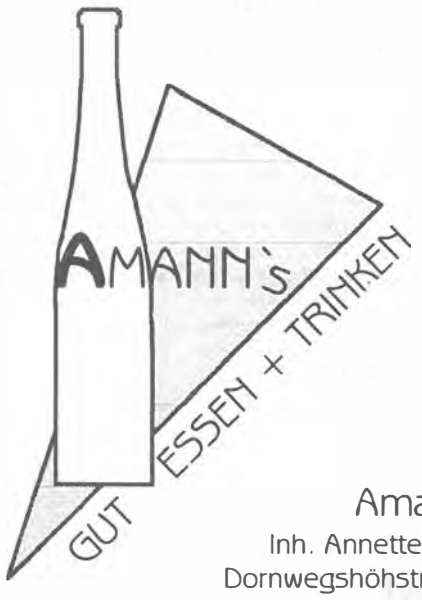
Straßen in Heidelberg oder Köln, Hafen- und Kaimauern am Rhein und in Holland sind zum Teil aus Mühltaler Gestein gebaut worden, berichtet die Chronik. Der Betrieb liegt seit zwanzig Jahren still, weil die Förderung in großer Tiefe zu aufwendig geworden war. Bessere wirtschaftliche Voraussetzungen sind im Hartsteinwerk zwischen Waschenbach und Frankenhausen gegeben. Aber auch ihm droht in einigen Jahren das Aus, wenn sich die Betreiber mit ihren Erweiterungsplänen nicht durchsetzen können, die die Gemeinde Mühltal jetzt abgelehnt hat.

Die ehemalige Gemeinde Waschenbach lebte recht gut von den Einnahmen aus dem Steinbruchbetrieb, zählte trotz ihrer ansonsten landwirtschaftlichen Struktur lange Zeit zu den "abundanten", also finanzstarken Gemeinden. Ähnlich Nieder-Beerbach: Mit der Verpachtung des Steinbruchgeländes sicherte sich die Gemeinde nicht nur Gewerbesteuereinahmen, sondern auch einen umsatzabhängigen Pachtzins, Nachlaß auf Eigenbedarf in Material aus dem Steinbruch und sogar die bevorzugte Einstellung von heimischen Arbeitskräften.

An Silvester lief die vereinbarte zwanzigjährige Laufzeit ab. Da er von keiner der beiden Seiten vor einem Jahr gekündigt wurde, verlängerte er sich um fünf Jahre. Bürgermeister Ansgar Rinder bestätigte soeben auf eine parlamentarische Anfrage der SPD, daß das Betreiberunternehmen wegen anstehender Investitionen und Planungen einen neuen Vertrag mit längerer Laufzeit anstrebt. Die Verhandlungen sind im Gange.

BRUNCH

Mittagstisch Mo. - Fr. 11.30-14.00 Uhr



jeden Sonntag ab 10.30 Uhr

Fastnacht-Sonntag
Party ab 20.00 Uhr
mit Kostümierung

Sonntag, 12. Februar,
ab 10.30 Uhr,
Live-Musik-Brunch mit französischen Chansons.

Amann's
Inh. Annette Hejny
Dornwegshöhstraße 2
64367 Mühltal
(Nieder-Ramstadt)

Jubiläumsschau des Gewerbevereins im April

MÜHLTAL (mp). Anläßlich seines 110jährigen Bestehens veranstaltet der Gewerbeverein Mühltal eine Jubiläumsschau am 22. und 23. April in der Kreissporthalle, Nieder-Ramstadt. Die Vorbereitungen sind inzwischen weitgehend abgeschlossen, alle Genehmigungen eingeholt und der Standplan erstellt. Über 30 der leistungsfähigsten Mitglieder stellen aus oder präsentieren ihre Leistungen. Darunter auch Firmen die für das leibliche Wohl der Besucher während der Ausstellungstage sorgen.

Im Außenbereich sind traditionsgemäß die Autofirmen angesiedelt. Auch ein Kinderkarussell soll dort seinen Standort haben. In der Halle wird eine Aktionsbühne aufgebaut. Dort werden wechselnd Modenschauen und sonstige Aktionen geboten. Ein Profi-Conferencier wird zur Unterhaltung der Besucher beitragen, die Aktionen ankündigen und kommentieren.

Eine Verlosung zahlreicher Geld- und Sachpreise ist vorgesehen. Dazu wird jeder Stand mit einem zu entdeckenden Buchstaben versehen. Die Zusammenstellung der gefundenen Buchstaben ergibt dann die Lösung. Die Auslosung der Preise ist öffentlich und wird gegen Ende der Austellung vorgenommen.

Der Vorstand des Gewerbevereins hat sich auch bereits Gedanken über die Werbemaßnahmen gemacht. Von einer Mitgliedsfirma wurden Plakatentwürfe vorgelegt, die in vergrößertem Format auf den Tafeln am Ortseingang auch auswärtige Interessenten ansprechen. Die Mühltal-Post wird am 20. April eine Sonderbeilage veröffentlichen. Darin werden alle Aussteller aufgeführt und der Standplan veröffentlicht. Alle Aussteller haben die Möglichkeit sich in dieser Beilage redaktionell oder mit ihrer Werbung vorzustellen.

Bushaltestelle verlegt

TRAISA (mp). Am Freitag, dem 13. Januar, wurde die neue Bushaltestelle "Im Rosengarten" in Betrieb genommen. Sie liegt etwa 20 Meter von der alten Haltestelle entfernt genau gegenüber von Post und Volksbank. Die Verlegung erfolgte, weil auf dem ehemaligen Datterichgelände eine kleine Wartehalle errichtet worden war. Für die Wartenden sicher ein angenehmer Effekt. Verkehrsteilnehmer werden weniger erfreut sein. Genau gegenüber der Haltestelle steht ein "Verkehrsberuhigungsbaum" zwischen Post und Volksbank. Das bedeutet, solange der Bus an der Haltestelle steht, ist der Verkehr in der Ludwigstraße blockiert. Vielleicht war das die Idee, als man den Baum genau an dieser Stelle plante.

Jahrestreffen der Altbürgermeister in Nieder-Ramstadt

MÜHLTAL (fb). Das jährliche Treffen der Altbürgermeister aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg fand turnusgemäß in Nieder-Ramstadt statt. Eingeladen hatte Bürgermeister Ansgar Rinder zu einem Besuch der Nieder-Ramstädter Heime, dem größten Arbeitgeber am Ort, um sich über die Arbeit und die weiteren Ziele dieser Einrichtung zu informieren. In Abwesenheit des erkrankten Bürgermeisters begrüßte Erste Beigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff die Anwesenden. Der scheidende Vorsitzende des Vorstandes, Pfarrer Hermann Gunkel, begrüßte im Namen der Nieder-Ramstädter Heime und lud zu einer gemütlichen Kaffeetafel ein. Zuvor besuchte man drei verschiedene Wohngruppen, ehe die Vorstandsmitglieder Walter Diehl und Christoph Maurer über die inhaltliche Arbeit der Heime berichteten und die interessierten Fragen der Besucher beantworteten. Insbesondere liegt dem Vorstand der Nieder-Ramstädter Heime daran, gemeindenahes Wohnen im Landkreis zu verwirklichen und man warb dafür, dieses Anliegen zu unterstützen.

Bürgermeister Horst Beier, Pfungstadt, bedankte sich im Namen der Anwesenden und versprach, die jungen Kollegen vor Ort einmal in dieser Richtung "zu stumpe".

Ursula Kindinger
ambulante medizinische Fußpflege
• Beinenthaarung
• Maniküre

64367 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 14 47 04

Wichtig für Diabetiker!
AKILDIA®
spezifische
FUSS-HAUT-PFLEGE
für Diabetiker

Wahlvorstandsmitglieder gesucht

MÜHLTAL (gd). Wegen der bevorstehenden Landtagswahl am 19.2.1995, der Bürgermeisterdirektwahl am 18.6.1995 und einer möglichen Stichwahl am 2.7.1995 werden alle wahlberechtigten Einwohner der Gemeinde Mühltal, die Interesse daran haben, in einem Wahlvorstand bei den einzelnen Wahlen mitzuwirken, gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Die Gemeinde Mühltal ist in der Regel in 13 allgemeine und 2 Briefwahlbezirke eingeteilt. In jedem Wahlvorstand sind mindestens 7 Personen tätig. Dies ergibt einen Gesamtpersonenbedarf von 105 Personen für jede Wahl.

In der Vergangenheit haben sich immer auf Vorschlag der einzelnen Parteien und Wählergruppen, die in der Gemeindevertretung vertreten sind, die Wahlvorstände besetzt. Das führt dazu, daß viele Personen aus diesen Parteien und Wählergruppen schon seit Jahrzehnten immer wieder den Wahldienst in der Gemeinde gewährleisten. Bürgermeister Rinder hält es deshalb für richtig, daß zumindest 1995, in dem 2 Wahlen, möglicherweise aber auch 3 Wahlen stattfinden, sich wahlberechtigte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde freiwillig für den Wahldienst melden.

Interessenten wollen sich bitte bei Herrn Schuchmann, Tel. 141718, Frau Dammköhler, Tel. 141717 oder Frau Germann, Tel. 141720 melden.

Gutes und Schlechtes in Waschenbach

MÜHLTAL (fb). Im Rahmen einer Ortsbesichtigung der CDU-Fraktion in Waschenbach, wurde positiv zur Kenntnis genommen, daß zur Zeit die Firma REA Elektronik im Teichwiesenweg ein Betriebsgebäude mit 2100 Quadratmetern Produktionsfläche baut. Die Firma ist u.a. spezialisiert auf die Herstellung von Strichcodeerfassungs- und Prüfgeräten, Zahlungsverkehrssysteme für Magnet- und Chipkarten sowie Inkjetgeräte.

Erfreulich auch deshalb, weil der Betrieb rauch-, geruch- und geräuschlos ist. Begonnen wird mit 45 Mitarbeitern, die noch in den alten Betriebsstätten in Darmstadt beschäftigt sind. In den nächsten Jahren soll die Belegschaft um 20 - 25 Personen erweitert werden. Fraktionschef Steuernagel meint, daß hier eine Chance für Mühltaler Bürger geboten wird, einen zukunftssicheren Arbeitsplatz zu finden.

Stein des Anstoßes war, wie schon so oft zuvor, das ehemalige Salz'sche Gelände. Nach wie vor werden auf dem Gelände alte Batterien, Ölfässer, Motoren usw. gelagert und das, obwohl sich ganz in der Nähe der Waschenbacher Tiefbrunnen befindet. Gewohnt wird auch auf dem Gelände, obwohl keine Toilettenanlagen vorhanden sind. Die CDU-Fraktion ist der Meinung, daß diese Mißstände von der Gemeinde schnellstens behoben werden müssen.

Ebenfalls besichtigt wurde der Wohnpark Poth, der sich sehr gut in die bestehende Bebauung einfügt und nicht, wie von den Grünen befürchtet, die Struktur Waschenbachs gänzlich verändert hat.

Folkloretänzer und Tänzerinnen gesucht

MÜHLTAL (gd). Die Altenpflege der Gemeinde Mühltal sucht dringend interessierte Folkloretänzer für ihre Tanzgruppe. Unter professioneller Anleitung erlernen Sie hier Folkloretänze aus aller Herren Länder. Ihr Alter spielt dabei keine Rolle. Männer und Frauen sind gleichermaßen willkommen. Die Tanzstunden finden immer freitags im zweiwöchentlichen Rhythmus statt und beginnen um 14.00 Uhr. Der nächste Kurs beginnt am Freitag, den 10. Februar, im Haus 18 in der Ober-Ramstädter Straße.

Anmeldung nimmt entgegen und Informationen erteilt Elsa Wälke unter der Rufnummer 06151 / 141758 bei der Gemeindeverwaltung.

Kindergarten für drei Dörfer im "Oberland"

MÜHLTAL (GC). Unabhängig von der gesetzlichen Verpflichtung der Gemeinde, eine Vollversorgung mit Kindergartenplätzen sicherzustellen, besteht im Mühltal eine Unterversorgung, die die Gemeinde zum Handeln zwingen wird. Daneben bereiten die Standorte der vorhandenen Kindergärten wegen der langen Beförderungswege für Kinder aus Trautheim und den obenliegenden Dörfern Schwierigkeiten.

Die CDU-Gemeindevertreterfraktion hat deshalb auf der Suche nach einem Standort für einen Kindergartenneubau den Platz neben der TV-Sporthalle in der Mühlbergstraße Waschenbach besichtigt. Er erscheint den Christdemokraten geeignet für eine Einrichtung, die die Kindergartenversorgung für Waschenbach und Frankenhausen, wenn von dort gewünscht auch für Neutsch sicherstellen könnte, sagte Fraktionsvorsitzender Rainer Steuernagel nach der Begehung.

Vor einer politischen Initiative will die CDU jedoch die Auffassung der Ortsbeiräte und der Bürger in Erfahrung bringen.

Heimatverein für Nieder-Ramstadt?

MÜHLTAL (GC). Über das Jubiläumsjahr hinaus soll der Geist der vorjährigen 800-Jahr-Feiern Nieder-Ramstadts fortdauern. Der Festausschuß will insbesondere den Gedanken an die heimatliche Historie wachhalten und plant dafür heimatkundliche Vorträge als Fortsetzung der Jubiläumsveranstaltungen.

Noch weiter gehen Absichten, Rämschter, Trautheimer und anderen Mühltalern ein dauerhaftes Informations- und Arbeitsangebot mit Themen der örtlichen Geschichte zu machen und das Wissen um die örtliche Gemeinschaft in einem Verein zu fördern.

Die Interessengemeinschaft der Nieder-Ramstädter Vereine befaßt sich in ihrer Sitzung am Mittwoch (1.), 19.30 Uhr, in der Brückenmühle mit den organisatorischen Grundlagen für die Gründung eines Vereins zur Pflege der Heimatgeschichte.

Neueröffnung
am 2. Februar 1995
mit kleinen Überraschungen

DOMINO
Kindermoden
von 0 bis 16 Jahren

I.K.K.S. COMPAGNIE
DORE DORE DD
Calimini
CHIPIE®

Dornwegshöhstraße 9 /Eingang Schloßgartenplatz
Nieder-Ramstadt
Parken vor der Tür

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Sparen auch vor der Landtagswahl

MÜHLTAL (eb). Bei leeren Kassen muß gespart werden, meinte die CDU-Fraktion in ihrer letzten Sitzung und begrüßte den Wegfall des Parlamentarischen Abends für die nächsten Jahre. Im Einvernehmen mit der Gemeindevertretung hatte die Verwaltung im Haushaltsplan die Mittel dafür gestrichen. Der Parlamentarische Abend war eine Veranstaltung Nieder-Ramstadts und von Mühltal übernommen worden. Das gemütliche Beisammensein von Kommunalpolitikern und Vereinsvorständen sollte die Kommunikation zwischen beiden Gruppen fördern. Es zeigte sich jedoch, daß trotz des Wechsels in die Ortsteile der Besuch durch die Vereinsvertreter stetig zurück ging.

Leere Kassen lassen die Parteien auch Zurückhaltung im Landtagswahlkampf üben. Es ist zu beobachten, daß alle Parteien Mühltals bis jetzt sparsam plakatieren. Viel Mühe wenden dafür ehrenamtliche Helfer auf, um durch bildhafte Propaganda mangelnder Wahlbeteiligung entgegenzuwirken. Bedauerlich ist zu beobachten, daß es einigen Zeitgenossen an Toleranz und Demokratieverständnis fehlt. Am 19.2.1995 kann jeder mündige Bürger der Partei seiner Wahl durch Ankreuzen seine Stimme geben. Warum von fünf CDU-Plakaten in Traisa drei bewußt abgerissen wurden, während die der drei anderen Parteien (erfreulicher Weise) unbehelligt blieben, ist bemerkenswert.

Termin für Rinders Verabschiedung steht bereits fest

MÜHLTAL (eb). Am 18.6.1995 wird in Mühltal ein neuer Bürgermeister gewählt. In der Gemeindevertretersitzung am 14.11.1995 findet die Überreichung der Urkunde und die Vereidigung statt. Bürgermeister Ansgar Rinder wird an seinem letzten Arbeitstag im Rathaus, bezw. Bürgerzentrum verabschiedet, in dem Haus, das vor acht Jahren unter seiner Regie entstand. Nach dem Willen der CDU soll Rainer Steuernagel, im Nieder-Ramstädter Vereinsleben stark engagiert und derzeit CDU-Fraktionsvorsitzender, Rinders Nachfolger werden. Der Vorstand legte bereits Richtlinien für einen sachbezogenen und fairen Wahlkampf fest.

Geringere Wasserlieferung aus dem Ried

MÜHLTAL (GC). Auch nach dem 1. Januar bezieht die Gemeinde Trinkwasser von der Südhessischen Gas- und Wasser-AG. Zum Jahresbeginn tritt ein neuer Wasserlieferungsvertrag in Kraft, der die Verträge der ehemaligen Gemeinden Traisa und Nieder-Ramstadt aus den Jahren 1962 und 1969 ersetzt. Der neue Vertrag ist notwendig geworden, weil der eine abgelaufen war, aber auch der andere in der Gestaltung des Wasserbezugspreises anzupassen war. Der neue Vertrag lehnt sich an die Vereinbarungen der anderen Gemeinden an, die von der Südhessischen versorgt werden.

Traisa wird voll mit Trinkwasser von der Südhessischen versorgt, aber die Versorgungsanlage wird von den Mühltaler Gemeindewerken wie die anderen Anlagen in Mühltal auch betrieben. Für Nieder-Ramstadt und Trautheim werden seither jährlich zwischen 360 000 und 400 000 Kubikmeter Trinkwasser jährlich von der Südhessischen gekauft. Die anderen Mühltaler Versorgungsanlagen in Nieder-Beerbach, Waschenbach und Frankenhausen beziehen ihr Wasser voll aus eigenen Brunnen und Quellen.

Für Nieder-Ramstadt will Mühltal den Anteil der Eigenversorgung weiter erhöhen. Damit verfolgt die Gemeinde ökologische Überlegungen, um nämlich Wasserförderungen aus dem heimischen Odenwald vorzuziehen vor der Lieferung von Wasser, das im stark ausgebeuteten Ried gewonnen wurde. Daneben sprechen ökonomische Gründe für die Eigenförderung. Derzeit laufen Pumpversuche an neuen Brunnen, und eine Transportleitung soll die Netze und Gewinnungsanlagen von Nieder-Beerbach und Nieder-Ramstadt verbinden, um überschüssiges Wasser austauschen zu können. Bis zu 300 000 Kubikmeter wollen die Gemeindewerke jährlich zusätzlich selbst fördern.

Deshalb sieht der neue Vertrag künftig nur für 1995 eine Wasserlieferung der Südhessischen in Höhe von 420 000, davon 260 000 Kubikmetern für Nieder-Ramstadt vor. Danach soll eine neue Regelung getroffen werden, die dann die neue Eigenförderung berücksichtigt.

VHS-Kurse in Mühltal

MÜHLTAL (eb). Einen Kurs in Aquarellieren führt die Volkshochschule Darmstadt-Dieburg ab 31. Januar in der Pfaffenbergschule in Nieder-Ramstadt durch. Er geht über 12 Abende, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Kursnummer 08/01/4006.

Ein Aufbaukurs in Zuschneiden und Nähen läuft ab Mittwoch, den 1. Februar, von 18.00 bis 20.15 Uhr über 11 Abende, ebenfalls in der Pfaffenbergschule. Kurs Nr. 09/03/4021.

Für Kinder ab 6 Jahren wird ein Kurs in Gestalten mit Ton angeboten. Er beginnt am Donnerstag, 2. Februar und geht über 9 Nachmittage jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Pfaffenbergschule.

Ebenfalls für Kinder gedacht ist der Schnupper- Mal- und Zeichenkurs für Neugierige. Er beginnt am Dienstag, 7. Februar. 12 Nachmittage, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr sind vorgesehen.

Weitere Auskünfte gibt der Leiter der VHS-Zweigstelle Mühltal, Friedrich Wegt, unter Telefon 147336.

Schulanfänger anmelden

MÜHLTAL (GC). In der Nieder-Ramstädter Schule können die Schulanfänger aus Nieder-Ramstadt, Waschenbach, Frankenhausen und Trautheim südwestlich der Odenwaldstraße jeweils von 7:45 bis 9.15 Uhr wie folgt angemeldet werden: Kinder mit den Anfangsbuchstaben des Familiennnamens A bis H am Dienstag (7.), I bis P am Mittwoch (8.) sowie R bis Z am Dienstag (14.).

In der Traisaer Schule (1. Stock, Saal 1) werden die Anmeldungen der Schulanfänger mit den Anfangsbuchstaben des Familiennamens von A bis K am Donnerstag (2.), 8 bis 9.30 Uhr entgegengenommen. Die Schulanfänger mit dem Namensanfang von L bis Z können am Donnerstag (9.) zur gleichen Zeit angemeldet werden. Zum Schulbezirk gehören Traisa und Trautheim nodöstlich der Odenwaldstraße.

Weniger Wohnungssuchende

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Der soziale Wohnungsbau macht sich bezahlt. In den vergangenen zwei Jahren ist die Summe der wohnungssuchenden Haushalte mit einem Jahreseinkommen von beispielsweise bis zu 74.000 DM bei einem Vier-Personen-Haushalt, der Bemessungsgrenze nach dem Wohnungsbaugesetz, um 650 gesunken. Das sind trotz einer 1,84 prozentigen Bevölkerungazunahme 13,64 Prozent weniger als zuvor. Im gleichen Zeitraum von 1992 bis 1994 wurden 254 mit öffentlichen Mitteln geförderte Mietwohnungen bezogen. Darüber hinaus erklärt Dietmar Schöbel, Sozialdezernent des Landkreises Darmstadt-Dieburg, befinden sich 547 weitere noch in der Bau- oder Planungsphase.

Insgesamt wurden 3.637 Wohnungen 1992 und 1993 im Landkreis Darmstadt-Dieburg fertiggestellt. Soviel wie nie zuvor. Dennoch erklärt dieser Boom die Abnahme der für den Bezug einer Sozialwohnung berechtigten Wohnungssuchenden nur zum Teil. 68 Millionen - DM hat das Land, auf unterschiedliche Förderwege verteilt, für den sozialen Wohnungsbau im Kreis bereitgestellt.

Als Erfolg wertet Schöbel diese Tendenz, wenn sie auch durch neue, im Oktober großzügig angehobener Einkommensgrenzen nur von kurzer Dauer sein wird. Denn bis zu 20 Prozent mehr Anspruchsberechtigte werden in den kommenden Jahren zusätzlich erwartet.

Die Zahlen wurden der Meldung zum Wohnungsbauprogramm 1995 entnommen. Aus der Statistik sei erkennbar, so der Sozialdezernent, daß sich die Zahl der berechtigten Wohnungssuchenden in Ballungszentren nach oben bewegt. Diese Tendenz spiegelt sich am Beispiel der Städte Griesheim, Groß-Umstadt, Ober-Ramstadt, Pfungstadt und Reinheim wieder, wo trotz respektabler Aktivitäten im sozialen Wohnungsbau der berechtigte Personenkreis zunehmen wird.

Die positive Bilanz sollte, nach Schöbels Auffassung jedoch nichts an dem weiteren Einsatz öffentlicher Mittel für bezahlbaren Wohnraum ändern. Die Zahl einkommensschwacher Wohnungssuchender sei nach wie vor sehr hoch.

Förderverein an der Georg-Christoph-Lichtenbergschule gegründet

Elternsprechtag am 24. Februar

OBER-RAMSTADT (eb). Aufgrund der Initiative des Schulelternbeirates wurde am 29.11.1994 der Förderverein der Georg-Christoph-Lichtenbergschule Integrierte Gesamtschule Ober-Ramstadt gegründet. Die Anerkennung als gemeinnütziger Verein ist beim Amtsgericht Darmstadt beantragt worden. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Unterrichts- und Erziehungsziele der Schule. Der Verein möchte finanzielle Mittel z.B. für zusätzliche Ausstattungen, Studienfahrten und Schülerprojekte unbürokratisch zur Verfügung stellen. Weiterhin möchte der Verein kulturelle Veranstaltungen der Schule unterstützen. Auf Elternabenden und Informationsveranstaltungen wird der Verein über seine Aktivitäten informieren. Eine Möglichkeit, den Verein kennenzulernen, ist der Elternsprechtag am 24.02.95 von 16 bis 19 Uhr in der Schule. Es ist ein Informationsstand mit Kaffee und Kuchen geplant. Wer die vielfältigen Aktivitäten des Vereins durch seine Mitgliedschaft unterstützen möchte (Jahresbeitrag 24,-DM) kann sich mit dem Vorstand, R.Grewe, Ernsthofen, Tel.: 06157/7211 in Verbindung setzen.

Betreute Grundschule Nieder-Ramstadt

MÜHLTAL (fb). Zum letzten Informationsabend "Betreute Grundschule Nieder-Ramstadt" konnte die Elterninitiative wieder zahlreiche interessierte Eltern begrüßen. Die Initiative informierte an diesem Abend über die Bemühungen, das Vorhaben auf Vereinsebene zu realisieren. Es wurde beschlossen, beim nächsten Treffen, am 24. Januar in der Gaststätte Amann's, über organisatorische Schritte zur Umsetzung der Ziele zu informieren. Zu diesem Termin waren wiederum alle Eltern eingeladen, auch solche, die bisher noch nicht an den Informationsveranstaltungen teilgenommen hatten.

Buttons

Individuelle Buttons für Vereine, Gruppen, Firmen, besondere Anlässe. Ø 56 mm, mit Nadel. Auflage ab 10 Stück!

Reinehr VERLAG In den Gänsäckern 9 64367 Mühltal-Traisa

Tel. 0 61 51/ 14 80 81 • Fax 14 54 13

Basar rund ums Kind

NIEDER-RAMSTADT (eb). Am Samstag, den 11.03 1995 veranstaltet der Spielkreis Nieder-Ramstadt von 9.00 - 12.00 Uhr im großen Saal des Bürgerzentrums einen Basar "Rund ums Kind". Verkauft werden Umstandsmoden, Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen etc. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

NACHHILFE

jetzt auch in

Nieder-Ramstadt

Die ***PRIVATE LERNHILFE*** *eröffnet demnächst ihre Unterrichtsräume in der Kirchstraße 1*

Die angesehene Nachhilfeschule betreut seit 20 Jahren Schüler in Frankfurt, Offenbach und Gernsheim.
Jetzt besteht auch für Eltern und Schüler aus Mühltal und Umgebung die Möglichkeit, qualifizierte Hilfe in Anspruch zu nehmen.

In harmonischer Atmosphäre kann die Lehrkraft intensiv auf die schulischen Probleme eingehen.
Bei Lese- und Rechtschreibschwäche wird gezielt Hilfe angeboten.

Intensive Förderung in allen Schulfächern.
Gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten.
Hilfe bei dem Schulstoff und bei den Hausaufgaben.
Hilfe bei Lese- und Rechtschreibschwäche

Informieren Sie sich telefonisch oder persönlich Montag - Freitag, 14.30 - 17.00 Uhr, in Nieder-Ramstadt, Kirchstraße 1, Tel. 06151 / 144943

Neuer Managertyp in der Verwaltung

Landrat fordert "Simultanausbildung" für Führungsnachwuchs

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Eine Ausbildungsreform für den Führungsnachwuchs im öffentlichen Dienst hat Landrat Hans-Joachim Klein gefordert. Mit neuen Steuerungsmodellen in der staatlichen Verwaltung und dem Trend zu verstärktem privatwirtschaftlichen Handeln wandle sich auch das Anforderungsprofil für den zukünftigen "Manager im Amt. Die neuen Fachkräfte müßten Betriebswirt und Verwaltungsexperte in einer Person sein. Die Grundlagen für ein verändertes Denken in den Behörden sollten schon bei den jungen Leuten geschaffen werden, sonst, befürchtet Klein, bleibt es beim verbalen Jonglieren mit gut klingenden Begriffen wie Lean Management, Budgetierung und dezentrale Ressourcenverwaltung.

Bislang noch muß die Ochsentour gehen, wer sich das entsprechende Fachwissen aneignen will: eine Beamtenausbildung absolvieren und zusätzlich Betriebswirtschaft studieren, was in der Regel etwa sechs Jahre dauert. Beim Kreis sind seit kurzem zwei wichtige Schaltstellen mit Frauen besetzt, die diesen beschwerlichen Weg - mit Erfolg - zurückgelegt haben: Ute von Massow und Gabriele Benke, die Leiterin der Kämmerei beziehungsweise des Eigenbetriebs Kreiskrankenhäuser. Nicht zuletzt diese Beispiele haben den Landrat veranlaßt, bei der Landesregierung auf eine Änderung zu dringen. Sein Vorschlag: beide Bereiche bündeln in einem neuen Ausbildungs- bzw. Studiengang. Innerhalb von drei Jahren, also mit halben Zeitaufwand, allerdings auch bei hohen Anforderungen, könnten Nachwuchskräfte nach Kleins Vorstellung in einer "Simultanausbildung" zum Abschluß als "Wirtschaftsinspektor" (Beamtenlaufbahn) oder "Verwaltungsbetriebswirt" (Hochschulausbildung) gelangen. Auf dem Lehrplan sollten beispielsweise Fächer wie öffentliches und betriebliches Finanzwesen, Kommunalrecht und Wirtschaftslehre gleichermaßen stehen.

Das neue Berufsbild eröffne jungen Menschen ein aussichtsreiches, vielseitiges und anspruchsvolles Betätigungsfeld. Im Hinblick auf die Schlüsselrolle, die qualifiziertes Personal bei der gewünschten Modernisierung der Verwaltung spiele, sei eine zielgerichtete Ausbildung dringed vonnöten. Bei Innenminister Gerhard Bökel ist Kleins Initiative auf offene Ohren gestoßen. In seinem Hause werde die Einrichtung eines eigenen Studiengangs, etwa an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden, geprüft, verlautet aus der Landeshauptstadt. Eine Antwort von Wissenschaftsministerin Evelies Mayer steht noch aus.

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Turngemeinde Traisa auf dem Weg zum Großverein

Harmonische Jahreshauptversammlung in der Hans-Seely-Halle - 1994 ein positives Jahr

TRAISA (mp). Ein Verein mit 1000 Mitgliedern zählt als Großverein. Die Mitgliederverwaltung der TGT konnte zur Jahreshauptversammlung am 20. Januar einen Mitgliederstand von deutlich über 900 melden. Das entspricht einem Zugang in 1994 von 60 neuen Mitgliedern. Dies veranlaßte den Vorsitzenden Volker Seely zu der Prognose, daß spätestens 1997 die Schallmauer von 1000 Mitgliedern durchbrochen werde. Aus seinem Bericht erfuhren die zahlreich erschienenen Mitglieder, daß das Thema "Jugend 2000" weiter vorangebracht wurde. Ein Ausschuß, dem alle Abteilungen angehören, erarbeitet Möglichkeiten, Jugendliche mehr zu integrieren und sie nicht nur im sportlichem Bereich an den Verein zu binden. Weiter berichtete Seely, daß der Umbau der vereinseigenen Gaststätte sehr gut aufgenommen worden sei. Die 60.000,- DM, die von der Turngemeinde aufgebracht werden mußten, seien eine Investition in die Zukunft gewesen und amortisierten sich bereits durch höhere Pachteinnahmen.

Die scheidende sportliche Leiterin, Jutta Bausch, erläuterte ihren Aufgabenbereich, für dessen Betreuung eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gesucht wird.

Von der Abteilungsleiterin Turnen / Gymnastik erfuhr die Versammlung, daß sie Übungsleiter aus den eigenen Reihen heranzieht. Bemühungen in dieser Richtung seien sehr erfolgreich.

Die Skisportabteilung unter Petra Dehnert wußte von vielen Aktivitäten auf dem Ski und dem Fahrrad zu berichten.

Besonders aktiv waren wieder einmal die Leichtathleten, wie deren Abteilungsleiter Thobias Schweighöfer zu berichten wußte. Von der Teilnahme am Deutschen Turnfest übers Frankenstein-Bergturnfest bis zum Bergturnfest in Brixen (Südtirol) und der Teilnahme an vielen Wettbewerben reichte die Palette der sportlichen Aktivitäten. Leider mußte das leidige Thema Sportplatz auch wieder aufgerollt werden. "Die Gemeinde hat keine Lust und kein Geld" hier etwas zu ändern. Bedauerlich, daß eine Gemeinde die, für die Jugend so wichtigen Anlagen, einfach vergammeln läßt.

Reiner Bausch berichtete aus der Handballabteilung. In der kommenden Saison soll eine dritte Mannschaft gemeldet werden. Von der Teilnahme an zahlreichen Turnieren war die Rede. Vom Heinerfest-Turnier, über ein Hallenturnier in Hamburg bis zur Teilnahme an einem Turnier in Prag. Das eigene Hallenhandball-Turnier im September sei ebenfalls sehr erfolgreich gewesen.

Die zwei Tage zuvor neu gewählte Abteilungsleiterin Karneval, Jutta Krämer, wußte noch nicht viel zu berichten. Sie wies lediglich auf die bevorstehenden Veranstaltungen hin.

Reiner Böttcher für die Theaterabteilung gab einen ausführlichen Bericht. Von einem erfolgreichen, öffentlichen Gartenfest im Turnhallengarten, einem Krimi im Mai mit dem Titel "Die Witwe", von einem überaus begeisternden Dreitageausflug an den Bodensee und natürlich von der letzten, wiederum erfolggekrönten Spielzeit mit über 2700 Besuchern aus Nah und Fern. Er dankte insbesondere der Technikabteilung für die immer bereitwillig geleistete Unterstützung und den sporttreibenden Abteilungen für ihr Verständnis für die Einschränkungen während der Theaterspielzeit.

Für die Technikabteilung berichtete Marcus Bund, der ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen lobend hervorhob.

Hans-Joachim Ockernahl konnte feststellen, daß für die Wirtschaftsabteilung neue Helfer gewonnen werden konnten.

Für die Basketball-Spielgemeinschaft gab Volker Seely einen kurzen Bericht für den verhinderten Abteilungsleiter Horst Stegmann. Anschließend sprach Volker Seely der scheidenden Sportlichen Leiterin seinen Dank aus.

Heinz Huy konnte in seiner Eigenschaft als Rechner berichten, daß nach einem Verlust von 45.000 DM im Jahre 1993, im vergangenen Jahr wieder ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden konnte. Zur positiven Bilanz trugen nachträgliche Baukostenzuschüsse, eine höhere Pachteinnahme und der Wegfall einer Leibrente bei. Außerdem, so wußte Huy zu berichten, erwarte er noch eine beträchtliche Umsatzsteuerrückzahlung, so daß auch für das laufende Jahr mit schwarzen Zahlen gerechnet werden könne.

Fritz Vetter und Bernd Freudensprung hatten die Kasse geprüft und in Ordnung befunden. Sie beantragten die Entlastung des Rechners und des gesamten Vorstandes.

Die einzigen Blutsauger, die Leben retten

NIEDER-BEERBACH (fb). Beim letzten Blutspendetermin der DRK-Ortsvereinigung Nieder-Beerbach konnte Gruppenführer Wolfgang Tyralla wieder 33 Spendenwillige begrüßen. Erstmals mußte, gemäß einer Verordnung des DRK-Blutspendedienstes, sich jeder Spendenwillige mit einem Personaldokument ausweisen. Die Verordnung gilt für ganz Hessen.

Die Ehrungen der Mehrfachspender nahm Thomas Fiedler vor. Geehrt wurden Carsten Paschke aus Nieder-Beerbach und Jörg Webert aus Nieder-Ramstadt mit der Bronzenen Ehrennadel. Die Silberne Ehrennadel erhielt Larry Lillard für die 6. Blutspende. Mit Gold wurden Elli Webert und Hans Rudolf Wastel, beide aus Nieder-Ramstadt, geehrt. Die Goldene Ehrennadel für die 15. Spende wurde Rudi Webert aus Nieder-Ramstadt überreicht. Die höchsten Ehrungen dieses Tages mit Gold-25 erhielten Peter Hess und Christa Horn aus Nieder-Beerbach.

Die DRK-Ortsvereinigung Nieder-Beerbach hofft auch 1995 auf freiwillige Spender. Der nächste Termin ist am 5. Mai 1995 im Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Trautheimer Bürger im ersten Halbjahr

TRAUTHEIM (eb). Im Programm der Vereinigung Trautheimer Bürger für das erste Halbjahr 1995 geht es vielfach auf Reisen. Schon am 18. Januar entführte Professor Horst Schmidt die Zuhörer nach Patagonien, rauhes Land im Süden. Helmut Rückert schließt sich an mit einem Vortrag über Taiwan. Zugleich einen Blick in die Vergangenheit bieten Frau Dr. Siebert im März über das antike Delphi und Herr Christoph Erich im April mit einem Vortrag über Florenz. Georg Zimmermann mit seinem großen Wissen und seiner vorzüglichen und umfangreichen Dia-Sammlung ist im ersten Halbjahr besonders engagiert, denn neben seinen zwei Kunstbetrachtungen - der ersten über Ernst Barlach - berichtet er über historische Stätten in der Osttürkei: Von Kayseri zum Ararat. Er leitet und kommentiert eine Busfahrt im Juni nach Lorsch und Steinbach, karolingische Baudenkmäler in Südhessen. Sehr interessant wird auch der Besuch beim Hessischen Rundfunk im April werden. Schon lang vertraut sind der Literaturkreis unter Leitung von Frau Koch an jedem 1. Montag im Monat sowie Yoga, Entspannungstraining und die eifrigen Bastlerinnen unter Leitung von Frau Rindfrey, nicht zu vergessen der Frauen-Stammtisch jeden letzten Mittwoch und der Senioren-Stammtisch jeden 3. Mittwoch im Monat. Neu hinzugekommen ist die Musikalische Früherziehung unter Frau Sabine Thomczyk, Anmeldungen hierfür: Tel. 74361. Die Vorträge finden immer im Bürgersaal in Trautheim um 19.30 Uhr statt und sind kostenlos. Gäste sind stets willkommen.

Ökologie und Ökonomie des Waldes

TRAISA (eb). In der Winter-Vortragsreihe des Verkehrsvereins Traisa referierte Oberforstrat Schlote zum Thema Ökologie und Ökonomie des Waldes. In einem Film wurde die Entwicklung vom Raubbau in der Zeit der Industrialisierung bis heute vorgestellt. Heute sieht man die Funktion des Waldes unter drei Gesichtspunkten: Die Schutzfunktion für die Ökologie der Natur, den Wasserhaushalt und die Erosion des Bodens. Die Erholungsfunktion für den Menschen und die forstwirtschaftliche Nutzung sind nachgeordnet. Das größte Problem bildet die Gesunderhaltung des Waldbestandes. Besonders Stickoxyde wirken sich an Nadelhölzern schädigend aus. Aber auch Borkenkäfer und Wildverbiß verursachen hohe Schäden. Bester Schutz dagegen ist die Mischkultur. Geruchstoff-Fallen haben sich als wirksame Abwehr gegen den Borkenkäferbefall erwiesen. Um die Lebensbedingungen für die Fauna des Waldes zu verbessern, die erheblich zur Schädlingsbekämpfung beiträgt, wird heute bewußt abgestorbenes Gehölz im Wald belassen.

An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion an. Fragen zur sportlichen Nutzung des Waldes, des Naturschutzes und forstrechtliche Fragen wurden gestellt. Namens des Verkehrsvereins dankte Walter Göbel für den interessanten Vortrag. Er überreichte ein kleines Präsent und bedauerte den leider schwachen Besuch. Der nächste Vortrag der Reihe findet am 6. Februar im Rathaus Traisa statt. Thema: Änderungen der Straßenverkehrsordnung.

Sicherheit. Und Recht. Und Freiheit.

Immer mehr Menschen in immer mehr Städten und Gemeinden haben immer mehr das Gefühl, von immer weniger Sicherheit.

Sie fragen sich, was die Polizei macht. Das können wir Ihnen sagen - sie hat zu tun.

Sie entstempelt im Auftrag der Straßenverkehrsbehörde Autokennzeichen. Sie ist im Auftrag des Meldeamtes unterwegs um Adressen zu überprüfen. Sie bewacht Häuser oder Fußballstadien. Sie legt Kohlepapier ein und tippt Berichte.

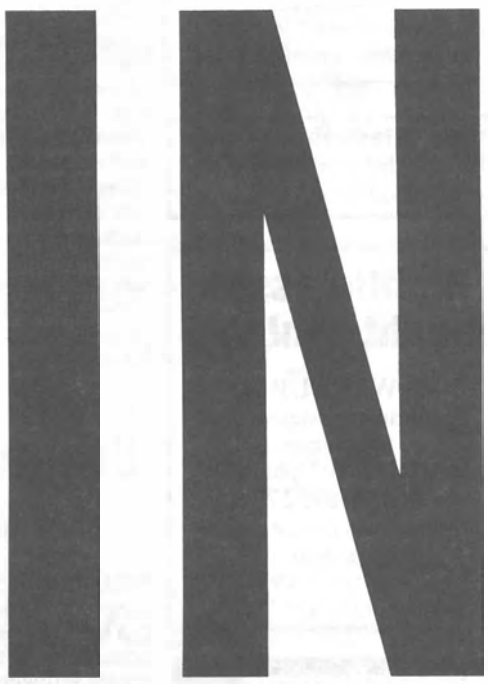
Sie meinen, das könnten auch einfache Angestellte machen - für gut ausgebildete Polizisten gäbe es Wichtigeres zu tun?

Genau. Das finden wir auch.

Es fehlt nicht an Gesetzen, sondern an Technik und Geld.

Fragen Sie doch mal einen Polizisten, was er lieber hat: Einen neuen Computer oder einen neuen Paragraphen?

Fahndungsarbeit statt Einfinger-Suchsystem. Rundgang statt "Aktenlauf". Die Polizei muß weg vom Schreibtisch - raus auf die Straße.



Hessen 1995

Ruth Wagner

Ihre Kandidatin im Wahlkreis 50 (Darmstadt Süd)

Ruth Wagner steht für eine liberale und offene an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger orientierte Politik in Darmstadt und ganz Hessen.

F.D.P.
Die Liberalen

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Sparen auch vor der Landtagswahl

MÜHLTAL (eb). Bei leeren Kassen muß gespart werden, meinte die CDU-Fraktion in ihrer letzten Sitzung und begrüßte den Wegfall des Parlamentarischen Abends für die nächsten Jahre. Im Einvernehmen mit der Gemeindevertretung hatte die Verwaltung im Haushaltsplan die Mittel dafür gestrichen. Der Parlamentarische Abend war eine Veranstaltung Nieder-Ramstadts und von Mühltal übernommen worden. Das gemütliche Beisammensein von Kommunalpolitikern und Vereinsvorständen sollte die Kommunikation zwischen beiden Gruppen fördern. Es zeigte sich jedoch, daß trotz des Wechsels in die Ortsteile der Besuch durch die Vereinsvertreter stetig zurück ging.

Leere Kassen lassen die Parteien auch Zurückhaltung im Landtagswahlkampf üben. Es ist zu beobachten, daß alle Parteien Mühltals bis jetzt sparsam plakatieren. Viel Mühe wenden dafür ehrenamtliche Helfer auf, um durch bildhafte Propaganda mangelnder Wahlbeteiligung entgegenzuwirken. Bedauerlich ist zu beobachten, daß es einigen Zeitgenossen an Toleranz und Demokratieverständnis fehlt. Am 19.2.1995 kann jeder mündige Bürger der Partei seiner Wahl durch Ankreuzen seine Stimme geben. Warum von fünf CDU-Plakaten in Traisa drei bewußt abgerissen wurden, während die der drei anderen Parteien (erfreulicher Weise) unbehelligt blieben, ist bemerkenswert.

Termin für Rinders Verabschiedung steht bereits fest

MÜHLTAL (eb). Am 18.6.1995 wird in Mühltal ein neuer Bürgermeister gewählt. In der Gemeindevertretersitzung am 14.11.1995 findet die Überreichung der Urkunde und die Vereidigung statt. Bürgermeister Ansgar Rinder wird an seinem letzten Arbeitstag im Rathaus, bezw. Bürgerzentrum verabschiedet, in dem Haus, das vor acht Jahren unter seiner Regie entstand. Nach dem Willen der CDU soll Rainer Steuernagel, im Nieder-Ramstädter Vereinsleben stark engagiert und derzeit CDU-Fraktionsvorsitzender, Rinders Nachfolger werden. Der Vorstand legte bereits Richtlinien für einen sachbezogenen und fairen Wahlkampf fest.

Förderverein an der Georg-Christoph-Lichtenbergschule gegründet

Elternsprechtag am 24. Februar

OBER-RAMSTADT (eb). Aufgrund der Initiative des Schulelternbeirates wurde am 29.11.1994 der Förderverein der Georg-Christoph-Lichtenbergschule Integrierte Gesamtschule Ober-Ramstadt gegründet. Die Anerkennung als gemeinnütziger Verein ist beim Amtsgericht Darmstadt beantragt worden. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Unterrichts- und Erziehungsziele der Schule. Der Verein möchte finanzielle Mittel z.B. für zusätzliche Ausstattungen, Studienfahrten und Schülerprojekte unbürokratisch zur Verfügung stellen. Weiterhin möchte der Verein kulturelle Veranstaltungen der Schule unterstützen. Auf Elternabenden und Informationsveranstaltungen wird der Verein über seine Aktivitäten informieren. Eine Möglichkeit, den Verein kennenzulernen, ist der Elternsprechtag am 24.02.95 von 16 bis 19 Uhr in der Schule. Es ist ein Informationsstand mit Kaffee und Kuchen geplant. Wer die vielfältigen Aktivitäten des Vereins durch seine Mitgliedschaft unterstützen möchte (Jahresbeitrag 24,-DM) kann sich mit dem Vorstand, R.Grewe, Ernsthofen, Tel.: 06157/7211 in Verbindung setzen.

Geringere Wasserlieferung aus dem Ried

MÜHLTAL (GC). Auch nach dem 1. Januar bezieht die Gemeinde Trinkwasser von der Südhessischen Gas- und Wasser-AG. Zum Jahresbeginn tritt ein neuer Wasserlieferungsvertrag in Kraft, der die Verträge der ehemaligen Gemeinden Traisa und Nieder-Ramstadt aus den Jahren 1962 und 1969 ersetzt. Der neue Vertrag ist notwendig geworden, weil der eine abgelaufen war, aber auch der andere in der Gestaltung des Wasserbezugspreises anzupassen war. Der neue Vertrag lehnt sich an die Vereinbarungen der anderen Gemeinden an, die von der Südhessischen versorgt werden.

Traisa wird voll mit Trinkwasser von der Südhessischen versorgt, aber die Versorgungsanlage wird von den Mühltaler Gemeindewerken wie die anderen Anlagen in Mühltal auch betrieben. Für Nieder-Ramstadt und Trautheim werden seither jährlich zwischen 360 000 und 400 000 Kubikmeter Trinkwasser jährlich von der Südhessischen gekauft. Die anderen Mühltaler Versorgungsanlagen in Nieder-Beerbach, Waschenbach und Frankenhausen beziehen ihr Wasser voll aus eigenen Brunnen und Quellen.

Für Nieder-Ramstadt will Mühltal den Anteil der Eigenversorgung weiter erhöhen. Damit verfolgt die Gemeinde ökologische Überlegungen, um nämlich Wasserförderungen aus dem heimischen Odenwald vorzuziehen vor der Lieferung von Wasser, das im stark ausgebeuteten Ried gewonnen wurde. Daneben sprechen ökonomische Gründe für die Eigenförderung. Derzeit laufen Pumpversuche an neuen Brunnen, und eine Transportleitung soll die Netze und Gewinnungsanlagen von Nieder-Beerbach und Nieder-Ramstadt verbinden, um überschüssiges Wasser austauschen zu können. Bis zu 300 000 Kubikmeter wollen die Gemeindewerke jährlich zusätzlich selbst fördern.

Deshalb sieht der neue Vertrag künftig nur für 1995 eine Wasserlieferung der Südhessischen in Höhe von 420 000, davon 260 000 Kubikmetern für Nieder-Ramstadt vor. Danach soll eine neue Regelung getroffen werden, die dann die neue Eigenförderung berücksichtigt.

Betreute Grundschule Nieder-Ramstadt

MÜHLTAL (fb). Zum letzten Informationsabend "Betreute Grundschule Nieder-Ramstadt" konnte die Elterninitiative wieder zahlreiche interessierte Eltern begrüßen. Die Initiative informierte an diesem Abend über die Bemühungen, das Vorhaben auf Vereinsebene zu realisieren. Es wurde beschlossen, beim nächsten Treffen, am 24. Januar in der Gaststätte Amann's, über organisatorische Schritte zur Umsetzung der Ziele zu informieren. Zu diesem Termin waren wiederum alle Eltern eingeladen, auch solche, die bisher noch nicht an den Informationsveranstaltungen teilgenommen hatten.

Buttons

Individuelle Buttons für Vereine, Gruppen, Firmen, besondere Anlässe. Ø 56 mm, mit Nadel. Auflage ab 10 Stück!

Reinehr VERLAG
In den Gänsäckern 9
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 0 61 51/ 14 80 81 • Fax 14 54 13

Basar rund ums Kind

NIEDER-RAMSTADT (eb). Am Samstag, den 11.03 1995 veranstaltet der Spielkreis Nieder-Ramstadt von 9.00 - 12.00 Uhr im großen Saal des Bürgerzentrums einen Basar "Rund ums Kind". Verkauft werden Umstandsmoden, Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen etc. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

VHS-Kurse in Mühltal

MÜHLTAL (eb). Einen Kurs in Aquarellieren führt die Volkshochschule Darmstadt-Dieburg ab 31. Januar in der Pfaffenbergschule in Nieder-Ramstadt durch. Er geht über 12 Abende, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Kursnummer 08/01/4006.

Ein Aufbaukurs in Zuschneiden und Nähen läuft ab Mittwoch, den 1. Februar, von 18.00 bis 20.15 Uhr über 11 Abende, ebenfalls in der Pfaffenbergschule. Kurs Nr. 09/03/4021.

Für Kinder ab 6 Jahren wird ein Kurs in Gestalten mit Ton angeboten. Er beginnt am Donnerstag, 2. Februar und geht über 9 Nachmittage jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Pfaffenbergschule.

Ebenfalls für Kinder gedacht ist der Schnupper- Mal- und Zeichenkurs für Neugierige. Er beginnt am Dienstag, 7. Februar. 12 Nachmittage, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr sind vorgesehen.

Weitere Auskünfte gibt der Leiter der VHS-Zweigstelle Mühltal, Friedrich Wegt, unter Telefon 147336.

Schulanfänger anmelden

MÜHLTAL (GC). In der Nieder-Ramstädter Schule können die Schulanfänger aus Nieder-Ramstadt, Waschenbach, Frankenhausen und Trautheim südwestlich der Odenwaldstraße jeweils von 7:45 bis 9.15 Uhr wie folgt angemeldet werden: Kinder mit den Anfangsbuchstaben des Familiennnamens A bis H am Dienstag (7.), I bis P am Mittwoch (8.) sowie R bis Z am Dienstag (14.).

In der Traisaer Schule (1. Stock, Saal 1) werden die Anmeldungen der Schulanfänger mit den Anfangsbuchstaben des Familiennamens von A bis K am Donnerstag (2.), 8 bis 9.30 Uhr entgegengenommen. Die Schulanfänger mit dem Namensanfang von L bis Z können am Donnerstag (9.) zur gleichen Zeit angemeldet werden. Zum Schulbezirk gehören Traisa und Trautheim nodöstlich der Odenwaldstraße.

Weniger Wohnungssuchende

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Der soziale Wohnungsbau macht sich bezahlt. In den vergangenen zwei Jahren ist die Summe der wohnungssuchenden Haushalte mit einem Jahreseinkommen von beispielsweise bis zu 74.000 DM bei einem Vier-Personen-Haushalt, der Bemessungsgrenze nach dem Wohnungsbaugesetz, um 650 gesunken. Das sind trotz einer 1,84 prozentigen Bevölkerungazunahme 13,64 Prozent weniger als zuvor. Im gleichen Zeitraum von 1992 bis 1994 wurden 254 mit öffentlichen Mitteln geförderte Mietwohnungen bezogen. Darüber hinaus erklärt Dietmar Schöbel, Sozialdezernent des Landkreises Darmstadt-Dieburg, befinden sich 547 weitere noch in der Bau- oder Planungsphase.

Insgesamt wurden 3.637 Wohnungen 1992 und 1993 im Landkreis Darmstadt-Dieburg fertiggestellt. Soviel wie nie zuvor. Dennoch erklärt dieser Boom die Abnahme der für den Bezug einer Sozialwohnung berechtigten Wohnungssuchenden nur zum Teil. 68 Millionen - DM hat das Land, auf unterschiedliche Förderwege verteilt, für den sozialen Wohnungsbau im Kreis bereitgestellt.

Als Erfolg wertet Schöbel diese Tendenz, wenn sie auch durch neue, im Oktober großzügig angehobener Einkommensgrenzen nur von kurzer Dauer sein wird. Denn bis zu 20 Prozent mehr Anspruchsberechtigte werden in den kommenden Jahren zusätzlich erwartet.

Die Zahlen wurden der Meldung zum Wohnungsbauprogramm 1995 entnommen. Aus der Statistik sei erkennbar, so der Sozialdezernent, daß sich die Zahl der berechtigten Wohnungssuchenden in Ballungszentren nach oben bewegt. Diese Tendenz spiegelt sich am Beispiel der Städte Griesheim, Groß-Umstadt, Ober-Ramstadt, Pfungstadt und Reinheim wieder, wo trotz respektabler Aktivitäten im sozialen Wohnungsbau der berechtigte Personenkreis zunehmen wird.

Die positive Bilanz sollte, nach Schöbels Auffassung jedoch nichts an dem weiteren Einsatz öffentlicher Mittel für bezahlbaren Wohnraum ändern. Die Zahl einkommensschwacher Wohnungssuchender sei nach wie vor sehr hoch.

Neuer Managertyp in der Verwaltung

Landrat fordert "Simultanausbildung" für Führungsnachwuchs

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Eine Ausbildungsreform für den Führungsnachwuchs im öffentlichen Dienst hat Landrat Hans-Joachim Klein gefordert. Mit neuen Steuerungsmodellen in der staatlichen Verwaltung und dem Trend zu verstärktem privatwirtschaftlichen Handeln wandle sich auch das Anforderungsprofil für den zukünftigen "Manager im Amt. Die neuen Fachkräfte müßten Betriebswirt und Verwaltungsexperte in einer Person sein. Die Grundlagen für ein verändertes Denken in den Behörden sollten schon bei den jungen Leuten geschaffen werden, sonst, befürchtet Klein, bleibt es beim verbalen Jonglieren mit gut klingenden Begriffen wie Lean Management, Budgetierung und dezentrale Ressourcenverwaltung.

Bislang noch muß die Ochsentour gehen, wer sich das entsprechende Fachwissen aneignen will: eine Beamtenausbildung absolvieren und zusätzlich Betriebswirtschaft studieren, was in der Regel etwa sechs Jahre dauert. Beim Kreis sind seit kurzem zwei wichtige Schaltstellen mit Frauen besetzt, die diesen beschwerlichen Weg - mit Erfolg - zurückgelegt haben: Ute von Massow und Gabriele Benke, die Leiterin der Kämmerei beziehungsweise des Eigenbetriebs Kreiskrankenhäuser. Nicht zuletzt diese Beispiele haben den Landrat veranlaßt, bei der Landesregierung auf eine Änderung zu dringen. Sein Vorschlag: beide Bereiche bündeln in einem neuen Ausbildungs- bzw. Studiengang. Innerhalb von drei Jahren, also mit halben Zeitaufwand, allerdings auch bei hohen Anforderungen, könnten Nachwuchskräfte nach Kleins Vorstellung in einer "Simultanausbildung" zum Abschluß als "Wirtschaftsinspektor" (Beamtenlaufbahn) oder "Verwaltungsbetriebswirt" (Hochschulausbildung) gelangen. Auf dem Lehrplan sollten beispielsweise Fächer wie öffentliches und betriebliches Finanzwesen, Kommunalrecht und Wirtschaftslehre gleichermaßen stehen.

Das neue Berufsbild eröffne jungen Menschen ein aussichtsreiches, vielseitiges und anspruchsvolles Betätigungsfeld. Im Hinblick auf die Schlüsselrolle, die qualifiziertes Personal bei der gewünschten Modernisierung der Verwaltung spiele, sei eine zielgerichtete Ausbildung dringed vonnöten. Bei Innenminister Gerhard Bökel ist Kleins Initiative auf offene Ohren gestoßen. In seinem Hause werde die Einrichtung eines eigenen Studiengangs, etwa an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden, geprüft, verlautet aus der Landeshauptstadt. Eine Antwort von Wissenschaftsministerin Evelies Mayer steht noch aus.

NACHHILFE

jetzt auch in

Nieder-Ramstadt

Die ***PRIVATE LERNHILFE*** *eröffnet demnächst ihre Unterrichtsräume in der Kirchstraße 1*

Die angesehene Nachhilfeschule betreut seit 20 Jahren Schüler in Frankfurt, Offenbach und Gernsheim.
Jetzt besteht auch für Eltern und Schüler aus Mühltal und Umgebung die Möglichkeit, qualifizierte Hilfe in Anspruch zu nehmen.

In harmonischer Atmosphäre kann die Lehrkraft intensiv auf die schulischen Probleme eingehen.
Bei Lese- und Rechtschreibschwäche wird gezielt Hilfe angeboten.

Intensive Förderung in allen Schulfächern.
Gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten.
Hilfe bei dem Schulstoff und bei den Hausaufgaben.
Hilfe bei Lese- und Rechtschreibschwäche

Informieren Sie sich telefonisch oder persönlich Montag - Freitag, 14.30 - 17.00 Uhr, in Nieder-Ramstadt, Kirchstraße 1, Tel. 06151 / 144943

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen im Fließsatz berechnen wir mit DM 2,- pro Zeile (ca. 25 Buchstaben) incl. Mehrwertsteuer. Zahlung durch Bankeinzug. Es wird keine Rechnung versandt.

Alleinunterhalter, Keyboard / Gesang. Telefon 06251 /53787.

Junge Wellensittiche zu verkaufen, Otto Motzkau, Traisa, Telefon 06151 / 148434.

Entlaufen! Dkl.-schildpattfarbene Katze, hellbrauner Fleck über'm linken Auge, tätowiert. Wer hat sie gesehen? Nachricht bitte unter Tel. 06151 / 146620.

Suche 2-Zimmer-Wohnung, mögl. mit Garage in Traisa. Telefon 06151 / 147172.

Qualifizierte Nachhilfe von Grundschule bis Gymnasium in den Hauptfächern. Bei Bedarf auch Nebenfächer möglich. Erfahrung im Umgang mit Lese-, Rechtschreibschwäche (Legastenie sowie Konzentrationsstörungen). Tel. 06151 / 58922.

Kristoffer

gesucht, ca. 10-15 Jahre, in/aus Mühltal. Dunkle Haare. Wer kennt/kannte ihn? Bitte **sofort** melden! Auf Wunsch eine Belohnung. Wenn Krissi das selbst liest, bitte mit Foto, zur Sicherheit. Tschüss bis bald!
Zuschriften unter Chiffrè 9001 an die Mühltal-Post, Postfach 2101

"Das Griesheimer Haus"
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque im Buchhandel erhältlich für 14,80 Mark

Richtig essen macht schlank!

Mit **WAKEUP** die Ernährung umstellen und abnehmen
Info-Tel.: Frau Böhmfeldt
06151/593278
Seeheim "Zum Engelsbrunnen" montags 18.00 Uhr
Ober-Ramstadt "Cafè an der Häsebrück" mittwochs 19.00 Uhr

Milbenallergene sind Krankheitserreger

Mit dem Hagerty Spray-Ex-System reduzieren Sie nachweislich die Milben-Allergen-Konzentration in Ihren Teppichböden.

Ihr Hagerty-Partner berät Sie gerne:

ecke! PARFÜMERIE DROGERIE
Dornwegshöhstraße
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 1 42 00

Einzug ins neue Sängerheim

TRAISA (fb). Wo vor kurzem noch Handwerker ein- und ausgingen, fand jetzt im neuen Sängerheim die erste Singstunde statt. Nach drei Monaten Renovierungszeit ist das ehemalige Feuerwehrheim kaum wiederzuerkennen. Aus der Wagenhalle wurde ein in jeder Beziehung gelungener Sängersaal. Mit neuen Fenstern, frischem Verputz, Kachelfußboden und blendfreier Beleuchtung unter der Akustikdecke, bietet er den Chören ein angemessenes Ambiente. Im gleichen Stil wurde auch der Restaurationsraum ausgestattet, so daß beide Räume gesanglich genutzt werden können. Bei Veranstaltungen erlaubt es eine Falttür, beide Räume gemeinsam zu nutzen. Während des normalen Übungsbetriebes steht der neu möblierte Gesellschaftsraum zusammen mit der völlig umgestalteten Küche für Entspannung und Geselligkeit zur Verfügung. Die Chorgemeinschaft übernimmt in Eigenregie zu den gewohnten Öffnungszeiten die Bewirtung und freut sich über jeden Gast, auch wenn er nicht der Chorgemeinschaft angehört.

Mit weit über eintausend Arbeitsstunden Eigenleistung haben Sänger und Sängerinnen zur Schaffung ihres Domizils beigetragen. Endlich können Frauen- wie Männerchor gemeinsam und getrennt üben. Schon die ersten Chorproben zeigten, daß die Übernahme des Feuerwehrheimes mit der totalen Umgestaltung zum Sängerheim eine zukunftsweisende Entscheidung des ersten Vorsitzenden Hans-Heiner Richter war. Mit viel Enthusiasmus, persönlichem Einsatz und Ausdauer gelang es ihm, das frei gewordene Gebäude von der Gemeinde zu pachten. Wieviel Arbeit dahinter steckt, kann nur ermessen und verstehen, wer im engsten Kreis mit ihm zusammen gearbeitet hat. Bei den ersten Singstunden dankte Hans-Heiner Richter allen, die in unermüdlichem Arbeitseinsatz dazu beigetragen haben, in so kurzer Zeit die Umbauarbeiten fertig zu stellen. Die offizielle Einweihung richtet die Chorgemeinschaft aus, wenn auch die Außenanlagen fertig gestellt sind.

Wer gerne zu den Sängern stoßen möchte, kann dies jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr beim Frauenchor und jeden Freitag ab 20.00 Uhr beim Männerchor tun. Beide sind zu dieser Zeit im neuen Sängerheim zu den wöchentlichen Proben zusammen. Für den Verein wäre es wünschenswert, wenn auch junge Leute sich entschließen könnten, mal wieder gemeinsam mit Gleichgesinnten und in froher Runde schöne Lieder zu singen.

Gerhard Bökel kennt sich noch ganz gut aus

MÜHLTAL (GC). So oft wie Gerhard Bökel war selten ein hessischer Minister im Mühltal. Auch beim Neujahrsempfang der SPD am Sonntag (15.) machte Hessens Minister des Inneren kein Hehl daraus, daß er sich seiner Jugendjahre in Nieder-Ramstadt gerne erinnert, an Schule, Sport oder Feuerwehr-Pflichtdienst. Landespolitischer Hauch wehte aber nicht nur wegen des Innenministers Anwesenheit durch den proppenvollen Saal im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt: Die Landtagswahlen stehen vor der Tür.

Ober-Ramstadts Stadtverordnetenvorsteher Bernd Riege war deshalb von seinen Parteifreunden nicht nur als Nachbar gebeten worden und ergriff gern das dargebotene Wort. Er wird ja den angestrebten Sitz im Landtag nur erreichen, wenn er im Wahlkreis Darmstadt-Dieburg/Süd den Sieg erringt - über die sozialdemokratische Landesliste hat er keine Aussichten, ist er nicht abgesichert. Also warb für den 19. Februar Mühltals SPD-Vorsitzender Gernot Runtsch, der sich seinerseits am 18. Juni den Mühltaler Wählern als Bürgermeister empfehlen will.

Ansonsten ging's gar nicht so parteipolitisch zu. Vielmehr freute sich Runtsch, daß wieder viele Kollegen von anderen Parteien zum Plausch und Bier gekommen waren, auch viele Vertreter des übrigen "öffentlichen Lebens" in Mühltal. Seine Skizzierungen von den Sorgen um die Gemeindefinanzen betrafen ohnehin ein landesweites Problem. Kleinkünstler Ricci von der Bergstraße machte vor, wie sich's leicht Jonglieren läßt.

Urkunde und Ehrennadel für Walter Ackermann

FRANKENHAUSEN (eb). Der Gesang- und Turnverein Frankenhausen ehrte bei der Jahresabschlußfeier des Gemischten Chores ein verdientes Mitglied. Walter Ackermann wurde als Dank und Anerkennung für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein mit einer Urkunde geehrt. Der 1. Vorsitzende Hans Keller nahm die Ehrung vor. Weiterhin erhielt der Jubilar für 40 Jahre aktives Singen die Silberne Ehrennadel des Hessischen Sängerbundes. Der 2. Vorsitzende des Sängerkreises Darmstadt-Land, Werner Zimmermann, war eigens angereist, diese Ehrung auszuführen. Walter Ackermann gehört zu den treuesten und beständigsten Sängern des Vereins.

Neutsch war Ziel der Sozialdemokraten

MÜHLTAL (GC). Der Haupttroß traf sich wie zu jedem Jahresanfang am Schloßgartenplatz in Nieder-Ramstadt, andere Gruppen der Mühltaler Sozialdemokraten stießen sternförmig hinzu. Wie in jedem Jahr führte der Weg über den Breitenstein und die Frankenhäuser Striet auf historischen Wegen nach Neutsch. Den weitesten Weg hatten die Traisaer, die sich der Führung von Landrat Dr. Hans-Joachim Klein und Ortsvorsteher Walter Göbel angeschlossen hatten.

Im Gasthaus Lautenschläger unterstrich Vorsitzender Gernot Runtsch die Zielsetzung der Gemeindevertreter-Fraktion mit diesem jährlichen Treffen, nämlich den ehrenamtlich Tätigen Dank für ihren Einsatz in den gemeindlichen Organen zu sagen, aber auch all denen in den Parteigliederungen in Gemeinde und Ortsbezirken, die zu Meinungsbildung und Organisation der politischen Arbeit beitrugen, wie gerade im abgelaufenen Superwahljahr.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Thomas Fiedler (Nieder-Beerbach) sorgte für musikalische Unterhaltung.

Neuwahlen bei der Turngemeinde

Hauptversammlung beschließt Beitragsanpassung

TRAISA (mp). Turnusgemäß standen in der Mitgliederversammlung der Turngemeinde 1879 Traisa e.V. am 20. Januar 1995 Neuwahlen auf der Tagesordnung. Unter der Wahlleitung von Karl Dehnert wurde Volker Seely einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Seely bedankte sich und leitete die weiteren Vorstandswahlen. Wilfried Reinehr wurde einstimmig als 2. Vorsitzender wiedergewählt. Ebenso einstimmig wurden Heinz und Anneliese Huy als Rechner wiedergewählt. Für den ausscheidenden Schriftführer Hans Vetter wurde Franz-Josef Eichenauer einstimmig in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Zeugwart bleibt Klaus Spahn, 2. sportlicher Leiter und Fahnenträger Wolfgang Rohm. Kraft Amtes sind alle Abteilungsleiter im Vorstand vertreten. Annegret Storkebaum (Turnen/Gymnastik), Petra Dehnert (Skisport), Thobias Schweighöfer (Leichtathletik), Reiner Bausch (Handball), Jutta Krämer (Karneval), Reiner Böttcher (Theater) und Marcus Bund (Technik).

Wiedergewählt wurden die Beisitzer Hans-Joachim Ockernahl, Ulrich Fröhn und Helmut Breitwieser. Als neue Beisitzer werden dem Vorstand künftig angehören Hans-Peter Jung (Theaterabteilung) und Matthias Breitwieser (Karnevalabteilung).

Als Kassenprüfer bestellte die Versammlung Fritz Vetter, Jörg Helmke und Civito Carroccia.

Für die Anpassung der Mitgliedsbeiträge, die seit dem 24.1.1992 unverändert geblieben waren, schlug Volker Seely eine Erhöhung von 10 Prozent vor. Wegen der daraus resultierenden Pfennigbeträge wurde schließlich der Vorschlag des 2. Vorsitzenden, der die Erhöhung um einen glatten Betrag ins Gespräch brachte, angenommen.

Damit wird der Grundbeitrag für das Erstmitglied einer Familie von 4,- DM auf 4,50 DM angehoben. Der Monatsbeitrag für 2. und 3. Mitglieder erhöht sich von 2,- DM auf 2,50 DM. Ab dem vierten Mitglied einer Familie ist der Beitrag frei. Die Aktiven zahlen künftig einen Zuschlag von monatlich 7,50 DM statt bisher 7,00 DM.

Die Zustimmung zu diesem Vorschlag erfolgte einstimmig.

Ehrenvorstandsmitglied Heiner Aßmuth ergriff das Wort zum Abschluß der Versammlung. Neben allen Blicken in die Zukunft, dürfe man auch die Vergangenheit nicht vergessen. Die heutige Größe und Bedeutung des Vereins, verdanke dieser der kontinuierlichen Arbeit der Vergangenheit. Denn, so schloß er seine kurze Rede: "Der Schneemann von heute, ist der Schnee von gestern."

Ehrungen bei der Sängervereinigung 1890

NIEDER-RAMSTADT (eb). Zum Abschluß des Sängerjahres 1994 konnte der Vorsitzende Erich Himrich mehrere Ehrungen vornehmen.

Der Ehrenvorsitzende, Karl Steuernagel, erhielt für 70 Jahre Chorgesang die Ehrenurkunde des Vereins und ein Geschenk. Himrich würdigte insbesondere die langjährige Arbeit Steuernagels als Vorsitzender der Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt. In dieser Zeit erreichte der Männerchor mit über 100 aktiven Sängern einen einmaligen Höchststand. Weit über seine Tätigkeit als Vorsitzender hinaus, stand Karl Steuernagel auch noch als aktiver Sänger in den Reihen des Chores. Bis zum heutigen Tag ist Steuernagel ein eifriger und gern gesehener Gast bei allen Veranstaltungen des Vereins. Steuernagel dankte in bewegten Worten für die Ehrung und forderte die Nieder-Ramstädter auf, den Verein zu unterstützen, damit das Chorsingen in Nieder-Ramstadt nicht eines Tages zur Vergangenheit gehört.

Auch Adolf Knieß, ein bekannter Bassist aus den Reihen der Sängervereinigung 1890, ist ebenfalls 70 Jahre Mitglied des Vereins und deren Vorgänger. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen.

Die Vorsitzende des Sängerkreises Darmstadt-Land, Frau Helma Todte, ehrte den aktiven Sänger Georg Kögel für 25 Jahre und die Sängerin Wilma Roßmann für 10 Jahre aktives Singen. Himrich schloß sich den Dankesworten an und überreichte kleine Anerkennungen des Vereins. Chorleiter Dieter Haag konnte aus den Händen von Frau Todte die Ehrennadel für 10 Jahre Chorleitertätigkeit entgegennehmen.

Der gemischte Chor der Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt unter der Leitung von Dieter Haag umrahmte die Feierstunde mit Liedvorträgen. Haag spielte auch zusammen mit den Schwestern Yvonne und Marion Horsinka Lieder auf der Flöte.

Die Laienspielgruppe der Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt begeisterte im 2. Teil des Abends mit dem lustigen Einakter "Eine Riesenschweinerei". Die Freude war unter den Besuchern zu spüren, daß diese hervorragende Gruppe nach einem Jahr Pause wieder mit von der Partie war. Himrich bedankte sich bei den Mitwirkenden Lilli Arras, Olga Saemann, Hiltrud Klee, Georg Simmermacher, Thomas Zimmer, sowie den Damen Elke und Eva Zimmer für die Einstudierung und Aufführung des Stückes und überreichte kleine Geschenke als Anerkennung.

Für die frohgestimmten Besucher spielte anschließend der beliebte Werner Heisel zum Tanze auf und erreichte durch seine hervorragende Musik, daß die Familie der Sängervereinigung 1890 noch viele Stunden zusammen feierte.

Preise und Pokale überreicht

TRAISA (mp). Am Familienabend des Kleintierzuchtvereins Traisa, am 14. Januar im Bürgerhaus, überreichte Vorsitzender Otto Motzkau die bei der Jahresausstellung im Dezember errungenen Ehrenpreise und Pokale.

Ehrenpreise des Landesverbandes erhielten Günter Ruths für seine Rasse Federfüßige Zwerghühner, Heinz Motzkau für Zwerg-New Hampshire und Walter Jährling für seine weißen Lockentauben mit Haube. Den Landesverbandszuschlagspreis erhielt Sven Ruths für seine braungebänderten Zwerg-Wyandotten.

Vom Kreisverband Darmstadt Stadt und Land erhielt Karl Maurer einen Ehrenpreis für seine Rasse Sebright, gold und Otto Motzkau für seine Steinheimer Bagdetten, rot.

Die Plakette der Gemeinde Mühltal erhielten Michaela Maurer (Sebright, silber), Sven Ruths (Zwerg-Wyandotten, gelbcolumbia) und Otto Motzkau (Steinheimer Bagdetten, gelb).

Die Jugendschau-Ehrenpreise erhielten Torsten Mahr, Daniel Motzkau und Philipp Motzkau. Weitere elf Ehrenpreise und sechs Wanderpreise gingen an die Züchter Karl Maurer, Georg Ruths, Thomas Maurer, Günter Ruths, Michaela Maurer, Heinz Motzkau, Sven Ruths, Heinz Burger, Dieter Mahr, Otto Motzkau, Walter Jährling und Torsten Mahr.

Unser Foto entstand nach der Übergabe der Preise und zeigt von links: Gemeindevertretervorsteher Hans Mitetzki, der die Preise der Gemeinde Mühltal überreichte, Georg Ruths, den Vorsitzenden Otto Motzkau, Michaela Maurer, Sven Ruths, Walter Jährling, Daniel Motzkau, Thorsten Mahr, Heinz Motzkau, Philipp Motzkau und Karl Maurer.

Foto: mp/rr

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Lob für den Dirigenten

MÜHLTAL (GC). Vorsitzender Harry Holderried nutzte die Jahresschlußfeier des Gesangvereins "Frohsinn" 1892 Nieder Beerbach, um dem Dirigenten des gemischten Chores, Wilhelm K. Schmidt für seine Erfolge in der musikalischen Arbeit für den Verein zu danken. Bei den öffentlichen Auftritten und besonders bei den Kritiksingen wie beim Bundes-Leistungssingen in Weilburg an der Lahn habe sich die Arbeit Schmidts ausgezahlt.
Ansonsten galt die Feier dem Rückblick auf das Vereinsjahr. Luise Keller (Frankenhausen) hatte eine Moritat auf die Konzertreise nach Südtirol getextet und komponiert, in bewegten Bildern - aufgenommen von Ludwig Keller (Frankenhausen) gab es Erinnerungen an die Tage südlich des Brenners, aber auch an den Festzug der diesjährigen gemeinsamen 100-Jahr-Feiern des Turnvereins 1892 und des Obst- und Gartenbauvereins.
Grete Koll trug Feierliches vor, und der Veranstaltungskalender für das neue Jahr wurde beschlossen. Auftakt war, wie seit über dreißig Jahren, die Steckenpartie nach Frankenhausen.

Trautheims Jahresfest erst 1996

TRAUTHEIM (GC). Die Gemeindeverwaltung hat festgestellt, daß sich die erste Nennung des Namens Trautheim für die auf der westlichen Nieder-Ramstädter Gemarkung entstehende Siedlung erst 1996 jährt. Der Ortsbeirat und die Vereinigung Trautheimer Bürger hatten bereits Vorbereitungen für eine 125-Jahr-Feier in diesem Jahr getroffen. Ortsvorsteherin Brigitte Hayn unterrichtete den Ortsbeirat über die neue Lage.
Der Ortsbeirat stellt sich eine Veranstaltungsreihe mit wöchentlichen Terminen vor, und zwar in der Folge des Grenzganges am 8. September 1996. Georg Zimmermann wird über Trautheims junge Geschichte am 11. September referieren. Dieter Breiholz bereitet für den 18. September eine Multivision vor, Georg Zimmermann für den 25. September einen weiteren Vortrag, nämlich über Trautheimer Künstler. Die römischen Funde im Gebiet um Trautheim sollen Gegenstand eines Vortrages von Dr. Fischer am 2. Oktober sein. Ein musikalischer Abend wird nach dem vorläufigen Plan des Ortsbeirates am 19. Oktober die Veranstaltungsreihe zur 125-Jahr-Feier abschließen.

Während der Reihe soll In der örtlichen Galerie Lattemann eine zweiwöchige Ausstellung stattfinden, für die heimische Familien Werke Trautheimer Künstler auszuleihen bereit sind. Helmut Rückert plant gleichzeitig eine Ausstellung im Bürgersaal ebenfalls mit Bildern Trautheimer Künstler.
Über eine Schrift zum Jahresfest will der Ortsbeirat entscheiden, wenn der finanzielle Rahmen festliegt. Darüber berät der Ortsbeirat in einer weiteren Sitzung am 15. März.

Langjährige Mitglieder bei der TGT geehrt

TRAISA (mp). Anläßlich der Jahreshauptversammlung der Turngemeinde Traisa, am 20. Januar 1995, wurden langjährige Mitglieder geehrt. 40 Jahre gehörten dem Verein an: Heinrich Aßmuth und Wolfgang Rohm. Beide wurden mit Urkunde und Goldener Jubiläumsnadel geehrt. Rohm, der auch Vorstandsmitglied der TGT ist, konnte aus beruflichen Gründen die Ehrung nicht persönlich in Empfang nehmen. Heinrich Aßmuth, viele Jahre aktiv in der Vorstandsarbeit tätig und heute Ehrenvorstandsmitglied, ist bis zum heutigen Tage sehr eng mit dem Verein verbunden und ein großer Gönner und Förderer der Turngemeinde 1879 Traisa.
Die Silberne Jubiläumsnadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Traudel Bauer, Lieselotte Dehnert, Anette Müller, Jakob Boller, Friedrich Mangold und Fritz Jakob. Lieselotte Dehnert wurde außerdem mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Sie wird verliehen für mindestens 25jährige ununterbrochene ehrenamtliche unbezahlte Tätigkeit im Vorstand oder als Abteilungs- bzw. Übungsleiter.

Der ausscheidende Schriftführer Hans Vetter wurde zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Diese Ehrung kann für mindestens 25jährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit ausgesprochen werden.

Unser Foto zeigt von links den 1. Vorsitzender Volker Seely, Liselotte Dehnert, Hans Vetter, den 2. Vorsitzender Wilfried Reinehr und sitzend Heinrich Aßmuth.

Foto: mp/hy

Bürgerinitiative Mühltal

Rückblick 1994 und Vorschau 1995

MÜHLTAL (eb). Die Veranstaltungen der BIM (Bürgerinitiative gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus Mühltal) des Jahres 1994 fanden im Allgemeinen mit gutem Zuspruch der Bevölkerung statt. Hier sind besonders die Gesprächsrunde über das Thema "Ausländerkriminalität und Abschiebung", die Teilnahme am Jahresfest der Nieder-Ramstädter Heime und das Sommerfest im Asylbewerberheim in der Rheinstraße 24 hervorzuheben.
Die ständigen Einrichtungen, wie die türkische Arbeitsgruppe samstags und der regelmäßige Treff jeden Montag im Haus der Jugend- und Altenpflege in der Ober-Ramstädter Straße 18 wird leider nicht so angenommen wie erhofft, obwohl dort über viele Monate ein abwechslungsreiches Angebot vorhanden war.
Für 1995 ist geplant, den Montagstreff mit einer geringeren Anzahl von Veranstaltungen weiterzuführen, diese dann aber publikumswirksamer anzukündigen. Die verbleibenden Montage dienen dann zur Vorbereitung und als Begegnungsmöglichkeit.
Als feste Termine sind eine Plakatausstellung mit dem Motto "Flagge zeigen" im Foyer des Bürgerzentrums zwischen dem 5. und dem 17. März, ein internationaler Tanz- und Musikabend am 18. März ab 17.00 Uhr und ein zweites Solidaritätsfest am 23. September fest eingeplant.
Die Initiatoren der BIM würden sich sehr darüber freuen, wenn die BürgerInnen der Gemeinde Mühltal mit der Teilnahme an den Veranstaltungen und auch durch Mitarbeit bei den BIM - Aktivitäten die Ausgangsidee, dem Fremden aufgeschlossen zu begegnen und damit auch unsere Demokratie zu schützen, unterstützen würden. Kontakte und weitere Informationen unter den Telefonnummern 06151-146521 und 06154-2452.

Auftakt war die Steckenpartie

MÜHLTAL (GC). Seine Veranstaltungstermine für das Jahr 1995 hat der Gesangverein "Frohsinn" 1892 Nieder-Beerbach festgelegt. Sie begannen mit der jährlichen Steckenpartie nach Frankenhausen am 21. Januar. Bilanz ziehen die Sängerinnen und Sänger bei der Jahreshauptversammlung am 10. März.
Die Karfreitagswanderung am 14. April führt ebenfalls nach Frankenhausen. Am 1. Mai wird Frühlingsfest im Gemeindezentrum gefeiert, und vom 13. bis 14. Mai beteiligt sich der Gesangverein wie immer am Beerbacher Dorffest. Der Vereinsausflug führt am 1. Juli zum Hessentag nach Schwalmstadt. Zum Familienabend treffen sich alle Anhänger mit Angehörigen am 21. Oktober.

Lieder und Lesungen in der Kirche

FRANKENHAUSEN (eb). Erstmals veranstaltete die Frankenhäuser Stubenmusik eine Feier mit weihnachtlichen Liedern und Lesungen in der Kirche in Frankenhausen. Die Besucher dankten zum Schluß mit langanhaltendem und herzlichen Applaus. Die eingegangenen Spenden stellte die Familie Keller für die Jugendarbeit des Gesang- und Turnvereins Frankenhausen zur Verfügung.

Foto: mp/ef

Für jedes Nachwuchsalter

TRAISA (GC). Nachwuchsarbeit betreibt die Freiwillige Feuerwehr in nahezu allen Altersgruppen in der Kindergruppe wie in der Jugendfeuerwehr. Sie hat interessierte Kinder und Jugendliche eingeladen, einfach mal in den Gruppenstunden vorbeizukommen: Kinder zwischen sechs und zehn Jahren montags von 16.30 bis 18 Uhr, Jugendliche von zehn bis siebzehn Jahren dienstags von 18 bis 20 Uhr - jeweils im Feuerwehrhaus.
Auskünfte erteilen für die Kindergruppe Daniela Richter unter der Rufnummer 144246 und für die Jugendgruppe Bernd Becker unter der Rufnummer 147823.

Die kreative französische Sprachschule für Kinder und Erwachsene.
Kommen Sie zur kostenlosen Schnupperwoche vom 06. bis 10. Februar
64367 Mühltal / Traisa - Lindenstraße 12
Tel. & Fax: 06151 / 14 48 45

BTX-Banking
Ihr persönlicher 24-Stunden Bankschalter
Informationen erhalten Sie unter:
Telefon: 06154/6343-44
Telefax: 06154/6343-70
BTX: 06154/2086
VX Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG
Wir machen den Weg frei

Dornwegshöhstraße 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 144303
Auch im neuen Jahr den richtigen Durchblick!
optik Linde
Holger
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
Brillen • Contactlinsen • Optische Instrumente

Ampullen - die Frischekur für Ihre Haut.
Natur in höchster Konzentration - jetzt als Wochenkuren im Angebot in Ihrem
BABOR
Kosmetikstudio Elisabeth Klinger
Ganzheitskosmetik, Gesichtsbehandlung
Manikür & Pedikür, Farbberatung, Soinnenbank
Ober-Ramstädter Straße 76 • 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 87 47

Heizungsanlagen
moderne Bäder
Kalkwasser-Behandlung
DETTKI GmbH
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 06151 / 148072

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

GETRÄNKE SCHUCHMANN
ARTMANN
INHABER

Keine Party ohne "Mühltalsekt"
0,2 l DM 3,95 • 0,375 l DM 6,95
0,75 l DM 10,95

Ihr Getränke-Fachhandel mit der großen Auswahl für Ihre Faschings-Veranstaltung

Abholmarkt und Heimlieferung
Telefon 06151/14256
Kirchstraße 41 • Mühltal/Ndr.-Ramstadt

Neues vom Traisaer Rathausfenster

TRAISA (eb). Moderne gegenständliche und abstrakte Malerei in Traisa. Inspirationen dazu erhielt Karin Muth für ihre Kreidezeichnungen aus dem künstlerischen Schaffen weltberühmter Maler der Avantgarde. Wer immer sich die Mühe macht, im Vorbeigehen einen Blick in das Rathausfenster zu werfen, der wird Annäherung finden an z.B. Vincent van Gogh (1853 - 1890), der als Impressionist den Übergang zum Expressionismus mit beeinflußt hat. Aber auch die Kunstrichtung der im Jahre 1911 gegründeten Künstlervereinigung der "Blauen Reiter" spiegelt sich durch Anlehnungen an Arbeiten von August Macke (1877 - 1914) und von Wassily Kandinsky (1866 - 1944). Gerade diese Künstler waren im 3. Reich verfemt, und ihre Arbeiten galten als sogenannte "entartete Kunst". Mit einer "Studie einer Dünenlandschaft in Namibia" folgt Frau Muth ihrer Intension, dem Beschauer zu zeigen, mit welchen Malutensilien, verschiedenen Papierarten als Malgrund und diversen Malkreiden, Schritt für Schritt der Transfer einer Fotovorlage in ein gemaltes Abbild zustande kommt. Die Präsentation dieser aussergewöhnlichen Arbeiten der Hobbykünstlerin ist bis Mitte Februar zu sehen.

"Das kann ich nicht mehr!"

TRAISA (eb). Beim Seniorentreff Traisa eröffnete am 24.1.95 der Vortragende Karl Stiep seinen Bericht über eine Reise durch Peru mit einem Ratschlag: Streichen Sie den Satz "Das kann ich nicht mehr!" aus Ihrem Wortschatz. Und in der Tat, ihm, mit seiner schweren körperlichen Beschädigung, zollte man am Schluß nicht nur Beifall für die schönen Bilder und Erläuterungen, sondern auch dafür, daß er eine solche Reise überhaupt durchhalten konnte, führte sie doch in Höhen bis über 4500 m und in die feuchtheißen Niederungen des Amazonas.
Lima, die Hauptstadt, hat heute 5 Mill. Einwohner und hat so wenige Niederschläge, daß die Autos dort keine Scheibenwischer haben. (Kontrast zu den Hochwassermeldungen dieser Tage). Ein Höhepunkt waren die hunderte Meter großen Figuren auf der "Landebahn der Außerirdischen", aufgenommen aus 3000 m Höhe. Die Ruinenstadt Machu Picchu der Inkas, erst 1911 entdeckt, war mit einer abenteuerlichen Eisenbahnfahrt zu erreichen. Cuzco und Iquitos waren weitere Stationen.
Für die Kirchengemeinde Traisa war der Vortrag auch deshalb interessant, weil Mittel aus der Sammlung "Brot für die Welt" jahrelang Peru zugute gekommen waren und sich der Friedenskreis vom Hause Wille intensiv damit befaßt hatte. Die meisterhaften Fotos, die Herr Stiep von der Bevölkerung zeigte, trugen dazu bei, sich die Menschen vorstellen zu können, für die gespendet worden war.

Die Südamerika-Reise von Herrn Stiep endete nicht in Peru. Es gibt im 2. Halbjahr beim Seniorentreff eine Fortsetzung.

Wissenswertes und Kulturelles bei der Vereinigung

MÜHLTAL (GC). Die "Trautheimer Treffen" sehen diesmal vornehmlich Reiseberichte vor, sie haben am 18. Januar begonnen mit Horst Schmidt über "Patagonien, rauhes Land im Süden". Helmut Rückert setzt die Reihe am 8. Februar fort mit "Taiwan? Wer kennt denn schon Taiwan?", Dr. Gisela Siebert am 8. März mit "Das antike Delphi" und Christoph Erich am 5. April über "Die Stadt, in der die Neuzeit begann: Florenz". Georg Zimmermann beschließt die Trautheimer Treffen im ersten Halbjahr am 10. Mai mit "Von Kayseri zum Ararat, historische Stätten in der Osttürkei".

Exkursionen führen Ende April zum Hessischen Rundfunk und am 10. Juni unter der Führung von Georg Zimmermann zu den karolingischen Baudenkmälern in Steinbach und Lorsch. Zimmermanns Kunstbetrachtungen behandelten am 30. Januar das Leben und Werk von Ernst Barlach und am 27. März wird ein noch offenes Thema folgen.
Laufende Angebote sind der Frauenstammtisch jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr und der Seniorenstammtisch jeden dritten Mittwoch um 17 Uhr (Auskunft: Robert Gerhard, Rufnummer 146673), beide im Gasthaus Trautheim, der Literaturkreis jeden ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr im Bürgersaal (Frau Koch, Rufnummer 06257/1788), ferner die Joga- und Atemgymnastik (Auskunft: Frau Wien unter der Rufnummer 4 87 38), das Entspannungstraining (Frau Filor unter 14 87 38), der Bastelkreis (Frau Rindfrey unter 14 61 64) und neu die musikalische Früherziehung (Sabine Thomczyk, Rufnummer 74361).

Vom Schicksal das sich wendet

MÜHLTAL (eb). Die Märchenerzählerin Ingeborg Klink hatte dieses Motto für den Nachmittag gewählt, den sie am 10. Januar dem Seniorentreff Traisa schenkte. Im Mittelpunkt stand das weithin unbekannte Märchen der Brüder Grimm "Der Trommler". Mit edlem Mut und nach vielerlei Prüfungen und Durchhilfen konnte er die Königstochter finden, befreien und schließlich auch heiraten, aber wenn die Hörerinnen und Hörer nicht gewußt hätten, daß Märchen gut ausgehen müssen, wäre es ihnen doch an die Nieren gegangen. Auch so hätte man eine Stecknadel fallen hören können, sie hörten alle gespannt zu. Viele Fragen schlossen sich an, die Frau Klink kompetent beantwortete. Die Diskussion, ob man Märchen Kindern erzählen sollte, ist beendet: Man soll. Kinder haben einen direkteren Zugang, und Märchen stärken das Urvertrauen. Da Frau Klink eine halbe Stunde auswendig und im Wortlaut gesprochen hatte, wurde sie auch gefragt, wie sie denn auswendig lerne: Das sei eben so ein Wort "auswendig". Die Engländer sagten dazu "by heart", mit dem Herzen, und so ginge das, aber Monate dauere es auch so. Ein lustiges israelisches Märchen beschloß den Nachmittag und zauberte heitere Menschen auf die naßkalten Straßen beim Nachhauseweg.

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Autoteile
AUTO 2000
Odenwaldstrasse 17a (neben Lidl)
64367 Mühltal / Tel: 147979
Mo-Fr: 9 - 18:30 / Sa: 9 -13 Uhr

Dachkoffer	versch. Mod.	DM 379,--
Motoröl	15W-40, Turbo	DM 15,98
H4 Glühbirne		DM 9,95

Auspuffe für alle in- und ausländischen Fahrzeuge !

Entspannen beim SV 1911 Traisa

TRAISA (eb). Ein neuer Kurs im Angebot des SV 1911 Traisa heißt "Entspannung und Meditation". Er begann am Montag, 16. Januar 1995. Das neue Jahr entspannter und ruhiger anzugehen ist das Ziel des Kurses.
In der ersten Stunde führte Kursleiterin Angelika Krämer in das Gebiet ein und erklärte den ungeliebten, aber oft vorhandenen Streß. Was ist Streß?, Wie wird er verursacht?, Was kann man dagegen tun?, Wie vermeide ich ihn und Wie wirkt sich Streß auf meinen Körper aus? - Themen der 1. Stunde.
Mit progressiver Muskelentspannung versuchte man ein Gefühl für den eigenen Körper zu bekommen. Die An- und Entspannung hilft dabei. Verschiedene Körperzonen wurden angesprochen: Arme, Hände, Beine, Füße, aber auch das Gesicht durch Zusammenkneifen der Lippen, Augen oder das Naserümpfen. So soll eine "Leitung" zu den einzelnen Körperteilen gelegt werden.

Im weiteren Verlauf des Kurses soll in verschiedene Entspannungstechniken hineingeschnuppert werden.

Neuer Kurs Wirbelsäulengymnastik

Fang den Tag mit Bewegung an

TRAISA (dsk). Das durch den DTB mit dem Prädikat "Pluspunkt Gesundheit. DTB" ausgezeichnete Programm "Gesundheitssport" wird in der TG Traisa mit einem weiteren Kurs "Wirbelsäulen-Gymnastik" fortgesetzt. Unter der bewährten Leitung von Krankengymnastin Anke Fröhlich findet der Kurs jeweils donnerstags, 9 - 10 Uhr in der Hans-Seely-Halle der TG Traisa statt. Ein abwechslungreiches Übungsangebot, bei der auch verschiedene therapeutische Hilfsgeräte eingesetzt werden, ermöglichen es, unter sorgfältiger Kontrolle der Bewegungsausführungen, die Stützmuskulatur der Wirbelsäule in Bauch und Rücken gezielt zu kräftigen. Dehnübungen (Stretching) für die zu Verkürzung neigenden Muskelgruppen gehören ebenso dazu wie eine abschließende, wohltuende Entspannung der gesamten Muskulatur. Der gesamte Kreislauf kommt schonend in Schwung; der Tag kann beginnen.

T&E

Wir beraten, planen, errichten und warten für Sie
- Alarmanlagen
- Funkalarmanlagen
- Videoüberwachung
- Türsprechanlagen (Video)
- Notrufanlagen
- Satellitenanlagen

TAUSCHMANN & EMIG GmbH
Waldstraße 1 • 64297 DA-Eberstadt
Telefon / Fax 06151 / 596357
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Gymnastik erst wieder ab 6. Februar

MÜHLTAL (GC). Die geplante Änderung seiner Damen-Gymnastik muß der TSV Nieder-Ramstadt wegen Bauarbeiten in der TSV-Turnhalle aufschieben. Erst ab Montag (6.) leitet Beate Schmidt die Gymnastik jeden Montag, 20 Uhr. Schwerpunkt liegt künftig auf Fitneß und Rückenschulung für Männer und Frauen.
Beate Schmidt leitet weiterhin ab Donnerstag (9.), 9.30 Uhr, in der TSV-Turnhalle Wirbelsäulengymnastik, Aerobic, Step-Aerobic, Spiele, Tänze und Gymnastik mit Handgeräten. Wer Lust zum Mitmachen hat, kann sich mit festen Turnschuhen und lockerer Sportbekleidung einfinden.
Ein weiteres Sportangebot richtet sich an männliche und weibliche Senioren ab 60 Jahren, donnerstags ab 10.30 Uhr in der TSV-Turnhalle Gesundheitssport zu betreiben. Auskünfte erteilt Beate Schmidt unter der Rufnummer 144143.

"Ausgezeichnete Angebote" beim SV 1911 Traisa

TRAISA (eb). Im wahrsten Sinne des Wortes "ausgezeichnete" Angebote hat jetzt der SV 1911 Traisa im Gesundheitssport im Programm. Für alle seine Angebote ist dem SV Traisa vom Deutschen Turner-Bund (DTB) das neue Prädikat "Pluspunkt Gesundheit DTB" verliehen worden. Diese bundesweite Auszeichnung steht für geprüfte und besonders gesundheitsfördernde Angebote mit hohem Qualitätsstandard bei den Vereinsangeboten und -programmen. "Damit gibt der SV Traisa den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Sicherheit, daß seine Gesundheitsangebote auch halten was sie versprechen", so DTB-Generalsekretär Hans-Peter Wullenweber von der Frankfurter DTB-Zentrale. "Neben den Inhalten der Angebote legen wir größten Wert auf die Qualifikation der Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Nur wenn die Ausbildung stimmt, gibt es den "Pluspunkt", so Wullenweber weiter.
Um das Prädikat "Pluspunkt Gesundheit DTB" zu bekommen, muß jeder der rund 19.000 DTB-Vereine seine Gesundheitssport-Angebote einer festgelegten Prüfung durch den DTB unterziehen lassen. Bei Erfüllung aller notwendigen Kriterien, besonders der Übungsleiter-Qualifikation, wird das Prädikat für das entsprechende Angebot für ein Jahr verliehen. Die vom DTB ausgezeichneten Angebote des SV Traisa sind folgende: Callanetics, Wirbelsäulengymnastik, Herrenfitness, Turnen und Funktionelle Gymnastik mit Kindern. Übungsleiterin dieser Angebote ist Angelika Krämer. Ebenfalls Pluspunkte gab es für das Gesellige Tanzen und Step-Aerobic unter Leitung von Beate Schmidt. Marlotte Wöhlert leitet die Funktionelle Gymnastik, die ebenso einen Pluspunkt verdient hat. "Frauenpower"-Aerobic, Circuit, Stretching, WS-Gymnastik und die "Funktionelle Gymnastik für SIE und IHN" unter Leitung von Heike Benz haben ebenfalls, wie alle anderen auch den Pluspunkt Gesundheit verliehen bekommen.
Wer sich also für günstigen und qualitativ hochwertigen Gesundheitssport interessiert, sollte sich in Zukunft nach den Angeboten mit dem "Pluspunkt Gesundheit DTB" beim SV 1911 Traisa (Abteilungsleiterin Gymnastik/Judo Heike Benz Tel. 144578) erkundigen.

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Kräppelkaffee im Sportheim Traisa

TRAISA (eb). Der SV 1911 Traisa lädt alle "reifen" Bürger zum lustigen Kräppelkaffee am Fastnachtsdienstag, 28.Februar, ab 16.00 Uhr ins Sportheim Traisa ein. Eine leichte Kostümierung ist erwünscht. Das Faschingsende soll durch närrische Musik und bunte Einlagen, die spontan jeder beisteuern kann, erträglicher werden.

Joggen und Walken im Jubiläumsjahr

TRAISA (eb). Der Traisaer Lauftreff, organisiert vom SV 1911 Traisa, besteht im April 10 Jahre. Die regelmäßigen Lauftreffs finden bis zur Zeitumstellung Ende März dienstags um 18 Uhr und freitags um 17 Uhr statt. Treffpunkt ist stets das Sportheim Traisa. Neuanfänger oder Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen. Während der dunklen Jahreszeit wird aus Sicherheitsgründen um helle Sportkleidung gebeten. Gelaufen wird bei jeder Witterung auf sicheren Wegen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht unbedingt notwendig. Auskünfte erteilt Reinhilde Muth, T. 145106 oder H.-E. Bickelhaupt, T. 147401.

Wer will Sportabzeichen-Abnehmer werden?

TRAISA (eb). Die Sportabzeichengruppe Traisa sucht für die neue Saison (Mai-Oktober) interessierte Personen, die sich als Sportabzeichenprüfer betätigen möchten. Es werden Prüferinnen und Prüfer mit und ohne Lizenz gesucht. Die Prüfer-Lizenz kann in einem Kurzlehrgang erworben werden. In Traisa werden die Sportarten Leichtathletik, Schwimmen, Turnen und Radfahren abgenommen. Interessenten wenden sich bitte an Stützpunktleiter H.-E. Bickelhaupt, T. 147401.

Wer hat Interesse an Schach?

TRAISA (eb). Schach ist als Sport anerkannt und als Fachverband dem Landessportbund Hessen angeschlossen. Der Sportverein Traisa trägt sich mit dem Gedanken, sein Angebot um die Sparte "Schach" zu erweitern. Dabei ist noch nicht festgelegt, ob als Freizeitschach oder als Wettkampfsport. Dies würde einer konstituierenden Sitzung vorbehalten bleiben. Spielort in Traisa sollte das Sportheim sein; auch andere Räume wären denkbar. Interessenten melden sich bitte beim Vorsitzenden H.-E. Bickelhaupt, T. 147401.

F-Jugend in Bombenform

TRAISA (eb). Die F-Jugendmannschaft des SV 1911 Traisa befindet sich zur Zeit in der Hallenrunde. Nach 8 ausgetragenen Spielen führt der SV Traisa ungeschlagen mit 16:0 Punkten die Tabelle in der Gruppe an. Die Teilnahme an der Endrunde steht bereits fest. Das Torverhältnis von 24:2 Toren spricht eine deutliche Sprache. Die Trainer Thomas Adolph, Dieter Dillmann und Walter Werner sind stolz auf folgende Mannschaft: Patrick Nitsche, Ole Nienstädt, Christian Werner, Christian Adolph, Christopher Felter, Marc und Thorsten Dillmann, Eric Bachmann, Thomas Stern und Tobias Mirsch.
Jungen und Mädchen zwischen 6 und 8 Jahren, die gerne Fußball spielen wollen, können sich zum Training montags um 17.30 Uhr in der Kreissporthalle in Nieder-Ramstadt einfinden. Die Kinder erhalten durch das engagierte Trainerteam eine optimale sportliche Betreuung. Es wird außerdem auf die Heranbildung sozialer und fairer Verhaltensweisen großen Wert gelegt. Auch das Gesellige wird in dieser Mannschaft sehr gepflegt.

TV Waschenbach sucht noch Mitspieler für die Hobbyfußballrunde

WASCHENBACH (eb). Der TV 1911 Waschenbach versucht mit einer Mannschaft an der vom Hessischen Fußballverband angebotenen Punktrunde um eine Kreisfußballmeisterschaft teilzunehmen. Die Spiele werden auf dem Kleinfeld ausgetragen. Die Voraussetzungen in Waschenbach wären ideal. Mit dem Rasenplatz und der vereinseigenen Sporthalle mit sanitären Einrichtungen könnten alle Heimspiele ohne Terminprobleme ausgetragen werden.
Sorge dagegen bereitet den Verantwortlichen des TV 1911 jedoch die dünne Spielerdecke. Zumal in der Hobbyrunde keine in der Meisterschaftsrunde gemeldeten aktiven Spieler (1. und 2. Mannschaft) eingesetzt werden dürfen.
Daher sucht man dringend interessierte Spieler, die noch Lust haben in der Hobbyrunde mitzuspielen.
Zum Training trifft man sich einmal in der Woche, mittwochs ab 18 Uhr (von Okt.- April in der Halle).

Nähere Infos unter Tel. 06154 / 52371 oder zu der angegebenen Trainingszeit an der TV Sporthalle in der Mühlbergstraße.

Jahreshauptversammlung Judo / Gymnastik

TRAISA (eb). Die Jahreshauptversammlung der Abteilung Judo / Gymnastik des SV 1911 Traisa findet am Freitag, den 24. Februar 1995, um 19.00 Uhr, im Vereinsheim, Am Roten Berg, statt. Hierzu lädt Abteilungsleiterin Heike Benz alle Mitglieder ein und hofft auf rege Beteiligung, um so von dem Recht zur Mitgestaltung des Vereinslebens Gebrauch zu machen.
Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Jahresbericht der Bereiche Judo, Gymnastik und des Sportwartes, 3. Entlastung des Vorstandes, 4. Neuwahl des Vorstandes und 5. Verschiedenes. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 10.02.95 an den Vorstand zu richten.

KSV jetzt in der Landesliga

NIEDER-RAMSTADT (mp). Den letzten Kampf gegen Wersau konnte der KSV Nieder-Ramstadt wie erwartet hoch gewinnen. Damit war die Meisterschaft in der Gruppenliga erreicht und der Aufstieg in die Landesliga errungen. Das Ergebnis gegen Wersau auf heimischen Matten war mit 24,5 : 9,5 Punkten eindeutig. Zu diesem Ergebnis trugen bei: Felix Haeseler (bis 48 kg), Thomas Fornoff (bis 57 kg), Hans-Jörg Foth (bis 82 kg) und Kurt Schollbach (bis 130 kg) jeweils mit einem Schultersieg. Steffen Müller siegte kampflos, da kein Gegner angetreten war. Punktsiege errangen Peter Fornoff (bis 62 kg), Joachim Strauch (bis 68 kg) und Roland Schollbach (bis 90 kg). Gregor Kulinowski, in der Klasse bis 74 kg, wurde Sieger, weil sein Gegner aufgab. Die einzige Niederlage nach Punkten mußte Uwe Tuchtenhagen in der Gewichtsklasse bis 68 kg einstecken.
Die Ringer hatten für den Fall des Aufstiegs bereits eine Meisterschaftsfeier mit Freibier angekündigt. Aber nicht nur deswegen waren dreimal so viel Zuschauer gekommen, wie bei üblichen Kämpfen. Die rund 250 Zuschauer erwarteten spannende Ringkämpfe und den Sieg der heimischen Mannschaft in der Kreissporthalle am Pfaffenberg.

Die neue Runde wird im August beginnen. Dann müssen sich die Nieder-Ramstädter in der Landesliga bewähren. In der Zwischenzeit werden die Einzelmeisterschaften ausgetragen. Ermittelt werden die Bezirksmeister, die Hessenmeister und schließlich die Deutschen Meister. Die Ringer des KSV haben nach eigenen Aussagen gute Chancen, an den deutschen Meisterschaftskämpfen teilzunehmen.

Übungsstunden beim GTV Frankenhausen

FRANKENHAUSEN (eb). Der Gesang- und Turnverein Frankenhausen bietet die folgenden Übungsstunden an: Montags, von 16.00 bis 17.00 Uhr, Purzelturnen, von 17.00 bis 18.00 Uhr, Kindergymnastik für Kinder von 6 - 8 Jahren.
Frauen- und Männergymnastik findet dienstags von 20.30 bis 21.30 Uhr statt.
Die größeren Kinder, ab 8 Jahren, haben ihre Gymnastikstunde mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr. Eine Gymnastik- und Tanz-Übungsstunde findet von 19.00 bis 20.00 Uhr statt und ebenfalls mittwochs, von 20.00 bis 21.00 Uhr, wird die Damengymnastik angeboten.
Die Chorprobe des Gemischten Chors ist jeden Freitag von 20.30 bis 22.30 Uhr.

Jahresrückblick der Gruppe "Funktionelle Gymnastik"

TRAISA (eb). "Funktionelle Gymnastik", die Gruppe im SV Traisa unter der Leitung von Marlotte Wöhlert, schloß das Jahr mit einem Rückblick im Bürgerhaus ab. Es war ein erfolgreiches Jahr, das viele gesundheitliche Beschwerden vergessen half, aber auch viel Spaß für alle brachte. Die Mitglieder der Gruppe haben nicht nur an den Übungsabenden fleißig geturnt und geschwitzt, sondern auch viel miteinander gefeiert. An Ostern beschenkte man sich mit selbstbemalten Ostereiern, und im Spätsommer wanderten die Damen zu den Fischteichen - natürlich um dort einzukehren und lustig zusammenzusein.

Am 12. Januar 1995 hat die Gruppe an jedem Donnerstag ab 20.00 Uhr wieder mit neuer Frische ihre Gymnastikarbeit aufgenommen.

17. Mühltal-Hallenturnier des SV 1911 Traisa

TRAISA (eb). Zum 17. Mal richtete die Fußballabteilung des SV 1911 Traisa das alljährlich stattfindende Turnier für aktive Mannschaften aus. Erneut spielten 16 Mannschaften den Turniersieger aus. Am Ende hatte die SKG Ober-Ramstadt verdientermaßen die Nase vorn. In einem sehenswerten Endspiel setzte man sich gegen den A-Liga-Konkurrenten VfB Darmstadt mit 5:2 Toren durch. Die beiden höherklassigen Mannschaften der SSG Darmstadt und des SV Erzhausen mußten sich mit den Plätzen 3 und 4 begnügen (Spielausgang 6:5).
Die weiteren Plazierungen: 5. SV Rohrbach, 6. SKG Nieder-Beerbach, 7. SV Traisa, 8. FC Piesels Darmstadt. Die restlichen 8 Mannschaften schieden bereits samstags in der Vorrunde aus. Nicht unbedingt zu erwarten war, daß hierzu Bezirksliga-Teams wie der TSV Nieder-Ramstadt und die SG Arheilgen gehörten. Leider überstand auch der befreundete PTSV Nordstern Singen (Nähe Bodensee) den ersten Turniertag nicht.

Sportlich konnte der SVT mit dem 7. Platz nicht gerade überzeugen, aber ansonsten ist das 17. Mühltal-Hallenturnier einmal mehr gut gelungen. Dies honorierten auch die Zuschauer, die etwas zahlreicher als letztes Jahr erschienen waren und attraktiven Hallenfußball zu sehen bekamen.

Tischtennis im SV 1911 Traisa

TRAISA (eb). In der Tischtennis-Punktrunde ist Halbzeit. Bei der männlichen Jugend spielt der SV 1911 Traisa in der 3.Kreisklasse und belegt zur Halbzeit leider den 8. und letzten Tabellenplatz. Nach der erfolgreichen letzten Runde wurde die Traisaer Mannschaft höher eingestuft, so daß die Gegner jetzt von größerem Kaliber sind. Dies bereitet der jungen aber ehrgeizigen Mannschaft zur Zeit noch Probleme. Trainer Michael Heinlein und die Mannschaft haben sich für die Rückrunde, die am 20. Januar beim TV Alsbach beginnt, eine wesentliche Steigerung zum Ziel gesetzt.
Wer gerne Tischtennis spielen möchte - Jungen oder Mädchen, Schülerinnen oder Schüler oder Jugendliche - können sich bei Abteilungsleiterin Angelika Krämer, T. 43309, oder Hans-Edgar Bickelhaupt, T. 147401, melden oder direkt zum Training mittwochs ab 17.00 Uhr in der Turnhalle des Kinderheims Waldeck in Traisa erscheinen.
Ältere Jugendliche und erwachsene Frauen und Männer, die gerne in lockerer Art und Weise Tischtennis als Freizeit- und Breitensport betreiben wollen, finden sich mittwochs ab 17.00 Uhr ebenfalls in der Turnhalle des Kinderheims Waldeck zum freien Spielen ein.

Bei uns können Sie sich Kompromisse sparen.

Schwarz oder weiß, grün oder rot, Oberflächen aus Holz oder Kunststoff.
Der eine will dies, der andere das.
Wenn Sie sich unnötige Kompromisse sparen wollen, dann kommen Sie in unsere Ausstellung. Denn mit uns und ALNO stehen Ihnen alle Möglichkeiten offen.
Überzeugen Sie sich selbst.

ALNO ...die Welt der Küche

ELEKTRO RADIO FERNSEHEN Schuchmann
Bahnhofstraße 40 • Tel. 06151 / 14219
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

In angenehmer Atmosphäre bieten wir Ihnen eine reichhaltige Speisekarte. Unsere Spezialitäten sind Wildgerichte. Diese bieten wir in vielen Variationen, kombiniert mit Pilzen, je nach Saison. Des weiteren richten wir gerne Ihre Familienfeiern und Geschäftsessen sowie Empfänge in einem individuell vereinbarten Rahmen aus.

Betriebsferien vom 20.2. bis 7.3.1995

Familie Bernd Simmermacher
„Darmstädter Hof"
Nieder-Beerbach
Telefon 06151 / 55456

Dienstag Ruhetag

Geschäftsübergabe
Aus Alters- und Gesundheitsgründen habe ich meinen Betrieb
Schlosserei + Metallbau
KRAUTWURST & FUCHS
an meinem Schwiegersohn Klaus Wendel übergeben.
Für das langjährige Vertrauen bedanke ich mich bei meinen Kunden, Freunden und Bekannten recht herzlich.
Georg Fuchs und Frau Sigrid

Geschäftsübernahme
Seit 1.1.1995 habe ich den Schlosserei- und Metallbaubetrieb Krautwurst & Fuchs im Mühltal übernommen. Klaus Wendel

Metallbau Klaus Wendel
Dornwegshöhstraße 8
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Tel. 06151/14288, Fax 06151/147998

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Gute Plätze bei den Bezirksmeisterschaften

NIEDER-RAMSTADT (fb). Nach dem Aufstieg in die Landesliga haben sich die Ringer vom KSV Nieder-Ramstadt auch bei den Bezirksmeisterschaften wacker geschlagen. Drei Ringer kamen im Klassischen Stil unter die ersten fünf: Gregor Kulikowski (bis 74 kg) errang den 2. Platz, Stefan Müller (bis 52 kg) den 3. Platz und Felix Haeseler (bis 48 kg) den 5. Platz. Die Bezirksmeisterschaften fanden am Samstag, 20. Januar in Ober-Ramstadt statt.
Die Bezirksmeisterschaften der Jugendlichen folgten am Sonntag, dem 21. Januar. 12 Jugendliche errangen hervorragende Plätze im Klassischen Stil. In der A/B-Jugend erreichten Alexander Schmidt (bis 81 kg) den 2. Platz, Michael Noll (bis 54 kg) den 3. Platz, Stefan Müller (bis 54 kg) den 3. Platz und Björn Bergener (bis 63 kg) den 4. Platz.
Die C-Jugend plazierte sich wie folgt: Leonhard Meister (bis 41 kg) Platz 2, Felix Haeseler (bis 45 kg) Platz 3 und Daniel Meister (bis 85 kg) Platz 5.
In der D-Jugend trat Tim Wendel (bis 34 kg) an und gelangte auf den 7. Platz.

Bei den jüngsten Ringern der E-Jugend gab es ebenfalls gute Resultate: Arne Horneff (bis 34 kg) belegte den 1. Platz, Jan Reckweg und Carl Vogelsang (bis 27 kg) belegten den 3 und 4. Platz. Patrik Keller in der Gewichtsklasse bis 23 kg, errang den 4. Platz.

Viel Mühen für die 100-Jahrfeier

NIEDER-BEERBACH (GC). Stimmungsvoll feierten die Seniorensportler des Turnvereins 1894 Nieder-Beerbach, der "Club 50 plus", das Ende des Jubiläumsjahres zum hundertjährigen Vereinsbestehen. Vorsitzender Friedel Germann dankte den "jungen Alten" für Müh' und Arbeit während der umfangreichen Veranstaltungsreihen im abgelaufenen Jahr. Das Geschwisterduo Bertl Sagl (Harmonika) und Anneliese Wagner (Zither) musizierte, Petra Germann-Diehl und Ilse Wittmer rezitierten jahreszeitgemäße Prosa, Liesel Veith lustige Verse. Walfred Platz erinnerte in seiner Diareihe an die gemeinsame Mehrtageswanderung in der Rhön.

Sport-Termine in Mühltal

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

01.02. Mittwoch

* **SV Traisa - TT Jugend**
17.15 Uhr, Heimspiel gegen TV Eberstadt, Sporthalle Kinderheim Waldeck

04.02. Samstag

* **SV 1911 - Fußball A-Jugend**
15.00 Uhr, Heimspiel gegen SC Griesheim, Sportplatz TR

05.02. Sonntag

* **SV 1911 - Fußball F+E-Jugend**
Hallenrunde in der Kreissporthalle, NR

12.02. Sonntag

* **SV 1911 Traisa**
10.00 Uhr, Conconi - Test auf dem Sportplatz, TR
* **SV 1911 - Fußball**
13.15 Uhr, Reserve, Heimspiel gegen Ober-Ramstadt
15.00 Uhr, 1. Mannschaft, Heimspiel gegen Ober-Ramstadt
* **Basketballclub Mühltal**
16.00 Uhr, Heimspiel der C-Jugend gegen MTV Urberach I
18.00 Uhr, Heimspiel der B-Jugend gegen SCC Pfungstadt I, jeweils in der Kreissporthalle, NR
* **TGT - Handball**
A-Jugend, 18.45 Uhr, Heimspiel gegen TV Alsbach, Kreissporthalle, NR

15.02. Mittwoch

* **SV 1911 TT-Jugend**
17.15 Uhr, Heimspiel gegen TuS Griesheim, Sporthalle Kinderheim Waldeck

19.02. Sonntag

* **SV 1911 - Fußball Jugend**
A- + F-Jugend, Hallen-Meisterschaftsrunde in der Kreissporthalle, NR. Einlagespiel der Bambini-Spielgruppe
* **TGT Handball**
16.30 Uhr, A-Klasse, Heimspiel gegen BSG Langen III
18.30 Uhr, B-Klasse, Heimspiele gegen BSG Asbach/Modau II, jeweils in der Kreissporthalle

Hessenmeisterschaften mit eigener Beteiligung

MÜHLTAL (GC). Die Tanzsportabteilung Burg Frankenstein in der Sport- und Kulturgemeinde Nieder-Beerbach richtet im Auftrag des Hessischen Tanzsportverbandes am Sonntag (5.) die Hessischen Tanzsportmeisterschaften in den Seniorenklassen D1 und C1 aus. Das Turnier beginnt um 14 Uhr im Bürgerhaus Traisa, Zuschauer sind willkommen. Vom ausrichtenden Verein ist das Ehepaar Ulrich und Christine Wendt am Start.
Die Veranstalter sind noch auf der Suche nach Sponsoren für diese bisher größte tanzsportliche Veranstaltung im Mühltal. Ansprechpartner sind Sportwart Christoph Gooß unter der Rufnummer 415417 oder Abteilungsleiter Dr. Manfred Krauth unter der Rufnummer 593323.

New-Dance-Gruppe bereitet sich auf Wettkämpfe und Show-Vorführungen vor

TRAISA (dsk). Seit Beginn des Jahres trainiert die New-Dance-Gruppe im Bürgerhaus in Traisa, dienstags, 18 - 20 Uhr. Großraum-Tänze für Wettkämpfe und Bühnenvorträge werden für die laufende Saison vorbereitet. Interessentinnen, die zu dieser Gruppe hinzukommen wollen, sollten 16 Jahre alt sein und über Tanzerfahrung verfügen. Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdrucksfähigkeit durch Tanz, Spaß an ausgefallenen Bewegungen sind Voraussetzungen für kreatives Arbeiten in dieser Gruppe. Voraussichtlich ab Februar wird das Team von einer Spezialistin auf diesem Gebiet trainiert werden.

SV-Jugend reist nach Nemours

MÜHLTAL (GC). Die Jugendfußballabteilung des Sportvereins 1911 Traisa plant, über die Pfingstfeiertage, nämlich vom 3. bis 5. Juni, mit der D- und der A-Jugendmannschaft in die Mühltaler Partnerstadt Nemours (Frankreich) zu fahren. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mühltal soll ein sportliches, kulturelles und geselliges Programm ausgearbeitet werden. Die Jugendfußballer aus Nemours und Traisa pflegen schon seit Jahren einen regen freundschaftlichen Austausch. Heuer ist die A-Jugend aus Frankreich Gast in Traisa gewesen. Die Vorbereitungen für die Reise leitet Klaus Plößer, Ludwigstraße 129, Rufnummer 14 66 92, von dem auch weitere Auskünfte zu erhalten sind.

Zum Jahresende noch ein Pokal-Sieg in Darmstadt

NIEDER-BEERBACH (dsk). Zum 4. Mal richtete die TSG 46 Darmstadt den Felsing-Pokal im Doppel-Minitrampolin-Springen aus. Fast einhundert Meldungen lagen vor und brachten den Veranstalter organisatorisch in Bedrängnis. Selbst aus Nordhorn und Aschendorf, nahe der holländischen Grenze, waren zahlreiche Teilnehmer angereist.
Der TV Nieder-Beerbach, seit dem ersten Tag dabei, war mit neun Aktiven in vier Klassen vertreten. Silke Fischer, amtierende Hessische Vizemeisterin, holte sich in einem hochklassigen Wettkampf den Pokalsieg. Sie ließ der Hessenmeisterin Alesja Guds aus Wetter / Mbg. keine Chance. Mit dem höchsten Risiko in dieser Konkurrenz setzte sie sich in den drei Vorkampfdurchgängen an die Spitze und baute ihren Vorsprung im Finale noch aus.
Der TV Nieder-Beerbach hatte in der Schülerklasse 4 Nachwuchsturner am Start, von denen sich 2 für den Endkampf der besten 10 qualifizieren konnten.
Bei den Schülerinnen klappte es nicht ganz so gut. Annegret Pelz erwischte gleich im ersten Durchgang auf dem nagelneuen, verbreiterten Gerät einen Ausrutscher und lag damit aussichtslos zurück. Mit den zwei verbliebenen Wertungsdurchgängen konnte sie nicht mehr aufholen und hatte keine Chance, ihren fünften Platz von den Hessischen Meisterschaften auch nur annähernd zu erreichen. Ihrer Vereinskameradin Katja Brunner gelangen zwei Durchgänge gut; ihr fehlte schließlich ein halber Punkt im dritten Durchgang zur Finalteilnahme.
Bei den Turnern zeigte Alexander Bausch das zweitbeste Finalergebnis. Zusammen mit einem einzigen Wertungsdurchgang und zwei Nullrunden aus dem Vorkampf reichte das zum vorletzten Platz.
Die Ergebnisse im Einzelnen: Jugendturnerinnen: 1. Silke Fischer; Turner: 6. Alexander Bausch; Schülerinnen: 12. Katja Brunner, 21. Renee Kemper, 34. Annegret Pelz; Schüler: 7. Daniel Bausch, 10. Christian Bausch, 11. Claudius Heller, 12. Jochen Pelz.

Mädchen-Gymnastik unter neuer Leitung

TRAISA (dsk). Die Mädchen-Gymnastik-Gruppe der TG Traisa steht unter neuer Leitung. Frau Christel Plößer, Traisa, schult und betreut die Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren dienstags, 17 -18 Uhr im Bürgerhaus Traisa. Schwerpunktmäßig werden Bewegungsverbindungen und Tanzschritte aus der Jazz-Gymnastik angeboten. Frau Plößer ist selbst schon seit mehr als 15 Jahren aktiv im Jazz-Tanz tätig.

Erfolgreich bewerben
Ich helfe Ihnen dabei
Eva-Maria Zimmermann
Ihr Schreibbüro
für alle anfallenden Schreibarbeiten
(Schreiben vom Band • Serienbriefe • Adressenverwaltung)
Telefon / Fax 0 61 51 / 14 49 61
8.30 bis 13.00 Uhr

aktuell • interessant • wissenswert

Sportler spenden für Kinder-Krebshilfe

TRAISA (fb). Anläßlich seiner nachträglichen Geburtstagsfeier zum Saisonabschluß 1994 hatte der Traisaer Seniorensportler Alfred Fischer seine Sportsfreunde aus seinem Verein TSV Eschollbrücken und aus befreundeten Vereinen auf die Burg Frankenstein eingeladen. Auf die Überreichung von Geburtstagsgeschenken hatte Alfred Fischer verzichtet. Statt dessen bat er um eine Spende für die Kinder-Krebshilfe.
So kamen 550,- DM an Spendengeldern zusammen. Den gleichen Betrag legte Alfred Fischer nochmals dazu. Ein Scheck über 1.100,- DM konnte an die Adressaten überreicht werden. Eine anerkennenswerte und nachahmenswerte Geste von Sportlern.
Für den Seniorensportler Alfred Fischer war die sportliche Saison 1994 ein erfolgreiches Jahr. Neben 7 Kreismeister- und Bezirksmeisterschaften in der Altersklasse M 65, vom 100 Meter-Lauf über Hammerwurf bis zum leichtathletischen Fünfkampf, ist er insgesamt acht mal unter den Top-Fünf in der jetzt neu herausgegebenen Hessischen Bestenliste aufgeführt. Es sind dies die Disziplinen 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter, 300 Meter Hürdenlauf, Fünfkampf sowie in der Klasse M 60 in der 4 x 100 Meter-Staffel und in der Klasse M 55 im Staffellauf 4 x 100 und 4 x 400 Meter.
Die Mühltal-Post gratuliert dem erfolgreichen Seniorensportler zu seinen sportlichen Erfolgen und wünscht Alfred Fischer für das Jahr 1995 weiterhin viel Erfolg.

Ein Wettbewerb der Superlative feiert 25. Geburtstag

Im Jubiläumsjahr steht Menschlichkeit im Mittelpunkt

MÜHLTAL (fb). "Jugend creativ", der internationale Jugendwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken wird 25 Jahre alt. Ein Vierteljahrhundert, in dem insgesamt rund 100 Millionen Schüler aus 23 Ländern den Wettbewerb zum weltweit größten seiner Art machten und ihm damit einen Platz im Guiness-Buch der Rekorde sicherten.
Die Themen des Wettbewerbs sind immer aktuell und auf die junge Generation zugeschnitten. Sie sollen mit Ideen und Phantasie durchs Leben gehen und die Zukunft als kreative Herausforderung begreifen. Daher widmet sich der 25. Internationale Jugendwettbewerb einem besonders dringlichen und aktuellen Thema. Mit dem Motto: "Hey Du! Laß uns Freunde sein!" rufen die Volksbanken zu mehr Menschlichkeit und Völkerverständigung auf. Insgesamt warten mehr als 250.000 Gewinne auf die Sieger: Ballonfahrten, Party-Sets, Telefonkarten, eine Woche Abenteuercamp am Dachstein u.v.m. Teilnahmeinformationen sind erhältlich bei allen Geschäftsstellen der Volksbank Ober-Ramstadt / Mühltal eG und den Schulen in Ober-Ramstadt, Nieder-Ramstadt und Traisa. Einsendeschluß ist diesmal der 13. März 1995.

Dr. Heinrich Kolb zum Mittelstandsbeauftragten der Bundesregierung bestellt

BONN (fb). Die Bundesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung vom 11. Januar 1995 den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft, Dr. Heinrich L. Kolb, zum Beauftragten der Bundesregierung für den Mittelstand bestellt. Dr. Kolb ist auf diese Aufgabe bestens vorbereitet, da er als früherer Unternehmer die Chancen und Risiken unternehmerischer Selbständigkeit aus eigener Erfahrung kennt. Er wird seine Aufgabe in engem Kontakt mit den Unternehmerinnen und Unternehmern sowie den Selbstverwaltungsorganisationen der mittelständischen Wirtschaft wahrnehmen.
Dr. Kolb ist als Abgeordneter des Bundestags-Wahlkreises 144 "Odenwald" in den Bundestag eingezogen.
Nach seiner Ansicht unterstreicht der Beschluß des Bundeskabinetts die zentrale Bedeutung, die die Bundesregierung der Stärkung des Mittelstandes zur Sicherung des Standortes Deutschland beimißt. Kleine und mittlere Betriebe sind der Motor der sozialen Marktwirtschaft. Sie beschäftigen nahezu zwei Drittel aller Arbeitnehmer und bilden vier Fünftel aller Lehrlinge aus. Selbständige Unternehmer in Industrie, Handwerk, Handel, in den Freien Berufen und sonstigen Dienstleistungsbereichen sind aufgrund ihrer Flexibilität, ihres Leistungswillens und Fleißes sowie ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, das Rückgrat der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Dynamik. Gerade für die notwendige Schaffung von neuen zukunftsträchtigen Arbeitsplätzen kommt den kleinen und mittleren Unternehmen sowie den Freien Berufen eine besondere Bedeutung zu.

Schnupperwoche für Französisch

TRAISA (eb). Unter dem Namen "L' Atelier de francais" eröffnete Nathalie Rubio-Wietholtz ein Sprachstudio für Französisch in Traisa. Vom 6. bis 10. Februar bietet sie kostenlosen Schnupperunterricht.
Die Methode, die sie bei Kindern anwendet, ist ein Schlüssel zum französischen Unterricht auf der höheren Schule. Sie macht das Kind mit einer anderen Sprache und einer anderen Kultur vertraut, wobei sein Alltag, seine Interessen und seine Vorstellungskraft in den Vordergrund gestellt werden. Sie legt vor allem Wert auf die mündliche Kommunikation, die durch verschiedene Aktivitäten, wie Spiele, Kinderlieder usw. praktiziert wird. Es wird eine erste Begegnung mit Französisch im Rahmen eines strukturierten und progressiven Unterrichts geboten. Bei den Erwachsenen greift sie auf eine Methode zurück, welche sich an allen Kommunikationsformen orientiert, ob mündlichen oder schriftlichen (Unterhaltung, Presseerzeugnisse, Radio). Das Ziel ist die Verbindung zwischen Sprache und Verhaltensweisen, die die Kultur umfaßt. So entwickelt sich allmählich ein kulturelles Wissen gerichtet auf die heutige französische Realität.

ALNO Einbauküchen
ELEKTRO-Schuchmann
AUSTELLUNG • PLANUNG
KOMPLETT-INSTALLATION
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Bahnhofstr. 40 • Tel. 06151 / 14219

Malen und Experimentieren auf Seide

NIEDER-BEERBACH (fb). Ab Anfang Februar veranstaltet die Seidenmal-Werkstatt Doris Hofferberth wiederum Seidenmalkurse zum Kennenlernen, Weiterlernen und Experimentieren für Erwachsene und Kinder ab 9 Jahren. Weiterhin werden Sonderkurse, wie "Seidenmalerei ohne Spannrahmen - neue Techniken", "Tücher und Krawatten aus bemalter Seide", "Seidenschmuck in verschiedenen Ausführungen" angeboten. Nähere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 06151 / 594466.

aktuell • interessant • wissenswert

Vorläufige Jahresabschlußzahlen der Volksbank

MÜHLTAL (eb). Anhand der vorläufigen Jahresabschlußzahlen berichtet der Vorstand der Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG über eine weitere zufriedenstellende Entwicklung.
Die Forderungen an Kunden haben sich um 11 Prozent auf 148 Millionen DM erhöht. Hierbei haben Wohnungsbaufinanzierungen einen wesentlichen Anteil. Bei den Einlagen von Kunden ist mit einer Steigerung von 3 Prozent auf 209 Millionen DM nur ein geringer Zuwachs festzustellen. Die Bilanzsumme ist um 4 Prozent auf 255 Millionen DM gestiegen.
Viele Kunden nutzten wieder die Beteiligungsmöglichkeit an der Bank. Mit der damit verbundenen Einzahlung auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder haben sich diese außerordentlich hoch um 2,5 Millionen DM auf 6,5 Millionen DM verändert. Die hierzu verzeichnende Erhöhung um 61 Prozent ist die höchste Steigerung in der Geschichte der Bank nach 58 Prozent im Vorjahr.
Das Eigenkapital der Bank beträgt jetzt 16 Millionen DM. Damit wird mit 6,2 % der Bilanzsumme die höchste Eigenkapitalausstattung seit 1977 erreicht. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit ist zufriedenstellend. Es wird allerdings durch Kurswertabschreibungen auf den Wertpapierbestand beeinträchtigt.
Der Verwaltungsaufwand konnte im Verhältnis zur Bilanzsumme geringfügig reduziert werden. Es wurde ein zufriedenstellender Jahresüberschuß erwirtschaftet, der neben der Rücklagenstärkung auch eine angemessene Dividendenzahlung auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder ermöglicht. Zu gegebener Zeit haben die Verwaltungsorgane der Bank noch darüber zu beschließen.
Ende März 1995 ist die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung vorgesehen. Die Mitglieder werden hierüber mit den erforderlichen Bekanntmachungen rechtzeitig informiert. Für das Jahr 1995 erwartet die Geschäftsleitung der Bank ein moderates Wachstum.

"Private Lernhilfe" bei Problemen in der Schule

Neue Unterrichtsräume in Nieder-Ramstadt, Kirchstraße 1

MÜHLTAL (mp). Nur wenige Mädchen und Jungen absolvieren ihre Schulzeit problemlos, also ohne Sitzenzubleiben oder schlechte Noten im Zeugnis. Gründe dafür sind das große Lernpensum in den Schulen sowie teilweise fehlende Konzentration bei den Schülern. So entstehen mit der Zeit Lücken im Schulstoff, die Schüler verlieren dadurch erst recht die Freude am Unterricht und die Leistungen werden noch schlechter.
Doch für viele Eltern ist es schwierig, den Kindern bei den Schularbeiten zu helfen. Entweder gibt es in der Familie Spannungen oder, die Eltern überblicken nicht den heutigen Schulstoff. Wie jedoch sollen bessere Noten erreicht werden? Hier betätigt sich seit 20 Jahren als Helfer in der Not die Private Lernhilfe, die in Nieder-Ramstadt demnächst neue Räume bezieht.
Im Nachhilfeunterricht wird der Schulstoff gründlich erklärt, für bevorstehende Klassenarbeiten geübt und bei der Anfertigung der Hausaufgaben geholfen. Die Schüler holen unter Anleitung auch älteren Schulstoff nach, um Lücken im Wissen zu schließen. Die Private Lernhilfe legt besonderen Wert auf qualifizierte Lehrkräfte. Übrigens sind die Gebühren erschwinglich: Schon ab 128 Mark monatlich kann der Nachhilfeunterricht besucht werden.
Die Mühltaler Nachhilfeschule wird sich auch einer zusätzlichen Aufgabe annehmen: Sie will in besonderen Förderklassen lese- und rechtschreibeschwachen Kindern (Legasthenikern) helfen.
Informationen über das Thema Nachhilfe und das Thema Lese- und Rechtschreibeschwäche erhalten alle betroffenen Eltern kostenlos und unverbindlich montags bis freitags von 14.30 bis 17.00 Uhr. Private Lernhilfe, Telefon 06151 / 144943.

Bei Problemen in der Schule verspricht die "Private Lernhilfe", die demnächst in Nieder-Ramstadt, Kirchstraße 1, neue Unterrichtsräume beziehen wird, baldige Abhilfe.
Foto: mp/ef

AOK-Hessen bietet Rentnern Beratung an

Mögliche Nacherhebung von Krankenversicherungsbeiträgen der Rentner sozialverträglich regeln

(aok) Rentner, die sich wegen einer möglichen Nacherhebung von Krankenversicherungsbeiträgen durch den Rentenversicherungsträger verunsichert fühlen, bietet die AOK Hessen Unterstützung und Beratung an.
Hintergrund ist die im Jahre 1983 eingeführte Beteiligung der Rentner an den von den Rentenversicherungsträgern an die Krankenkassen abzuführenden Beiträgen zur Krankenversicherung. Die Rentner wurden damals von der LVA oder der BfA schriftlich befragt, ob sie krankenversicherungspflichtig sind. Dabei ist es bei einem Teil der Rentner hinsichtlich ihrer Angaben bzw. Rückgabe der Fragebögen zu Schwierigkeiten gekommen. Für diese Personen haben die Rentenversicherungsträger in den letzten Jahren keine Abzüge von der Rente vorgenommen und damit auch keine Beiträge an die Krankenkassen entrichtet. Von diesen Rentnern fordert die Rentenversicherung jetzt für die letzten vier Jahre entsprechende Nachzahlungen.
Hierzu sagte der Vorsitzende der Geschäftsführung der AOK Hessen, Helmut K. Specke: "Diese Situation hat bei vielen Rentnern zur Verunsicherung geführt. Wir bieten AOK-Versicherten Rentnern deshalb Aufklärung und Beratung an, die ggf. auch eine sozialverträgliche Abwicklung der Nachzahlungsverpflichtung einschließt". Specke betonte, insgesamt seien nur sehr wenige von einer möglichen Nachzahlung betroffen: bundesweit nur etwa jeder 1000. Rentner. Wieviele der Nachzahlungsfälle auf die AOK Hessen entfallen, könne nicht genau beziffert werden. Gemessen an der Gesamtzahl der bei der AOK Hessen pflichtversicherten Rentner von 480 000 handele es sich lediglich um wenige Einzelfälle. Es werde von 200 bis höchstens 400 Personen ausgegangen.

Die Nachtigall - Vogel des Jahres

MÜHLTAL (eb). Zum Vogel des Jahres 1995 haben der Naturschutzbund Deutschland und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern die Nachtigall gewählt. Noch brüten bundesweit rund 95.000 Nachtigallenpaare, doch in vielen Regionen mußte sie in den letzten Jahrzehnten wegen der Verschlechterung ihrer Lebensräume erhebliche Bestandsverluste hinnehmen. "Wenn die Nachtigall erst einmal überall auf der Roten Liste steht, kann es schon zu spät sein. Deshalb müssen wir jetzt dafür sorgen, daß es mit ihr wieder aufwärts geht, begründete NABU-Präsident Jochen Flasbarth die Wahl zum Vogel des Jahres.
Nachtigallen führen ein verstecktes Leben, sie sind zudem recht unscheinbar gefärbt. Doch ihr klarer, ausdrucksvoller Gesang gilt als der schönste und bewegendste in der gesamten einheimischen Vogelwelt. Berühmte Komponisten wie Beethoven und Vivaldi ließen sich von den Liedern der Nachtigall inspirieren.
Die Nachtigall ist auf milde Frühjahrs- und Sommertemperaturen angewiesen. In höheren Lagen der Mittelgebirge, an der Nord- und Ostseeküste und in weiten Teilen Bayerns taucht sie daher als Brutvogel nur vereinzelt auf. Im Nordosten Deutschlands und weiter bis Westsibirien brütet statt der Nachtigall ihre robustere Zwillingsart, der Sprosser. In den Randzonen der Verbreitungsgebiete kommen Sprosser und Nachtigall auch nebeneinander vor.
Früher brütete die Nachtigall bevorzugt nahe der Siedlungen und gehörte so zum Alltag vieler Menschen. Heute bieten die meisten Städte und selbst die Dörfer immer weniger Brutmöglichkeiten für den Vogel, der auf dichtes Unterholz und eine schützende Laubschicht angewiesen ist. Peinlich genau gepflegte Parkanlagen, Gärten und Friedhöfe sind uninteressant für die Nachtigall. Der NABU fordert deshalb eine naturnähere Pflege und Gestaltung von öffentlichen Grünanlagen. "Mehr Natur zulassen" bedeutet nicht nur einen Gewinn für Pflanzen und Tiere, sondern auch für den Menschen, der statt sterilen Rasenflächen bunte Blumenwiesen und Schmetterlinge erleben kann.
Andere wichtige Brutbiotope der Nachtigall sind unterholzreiche Laubwälder sowie Feldgehölze und Hecken. Doch auch diese Lebensräume sind langfristig bedroht. Die Vernichtung der Auwälder und die Umwandlung von Laubwäldern führt zu einem stetigen Verlust traditioneller Brutplätze. Naturnahe Auwälder gehören in Deutschland zu den seltensten Ökosystemen überhaupt, denn seit Mitte des letzten Jahrhunderts wurden praktisch alle großen Flüsse begradigt, vertieft und eingedeicht. Die letzten intakten Gebiete gilt es heute zu schützen und zu erweitern. Auwälder als natürliche Schutzstreifen tragen außerdem dazu bei, die Flüsse vor Überdüngung und Pestiziden zu bewahren, die von unmittelbar benachbarten landwirtschaftlichen Flächen eingetragen werden.
Eine Farbbroschüre zum Jahresvogel 1995 mit ausführlichen Informationen über die Nachtigall gibt es gegen fünf Mark in Briefmarken beim NABU-Infoservice, Postfach 301054, 53190 Bonn.

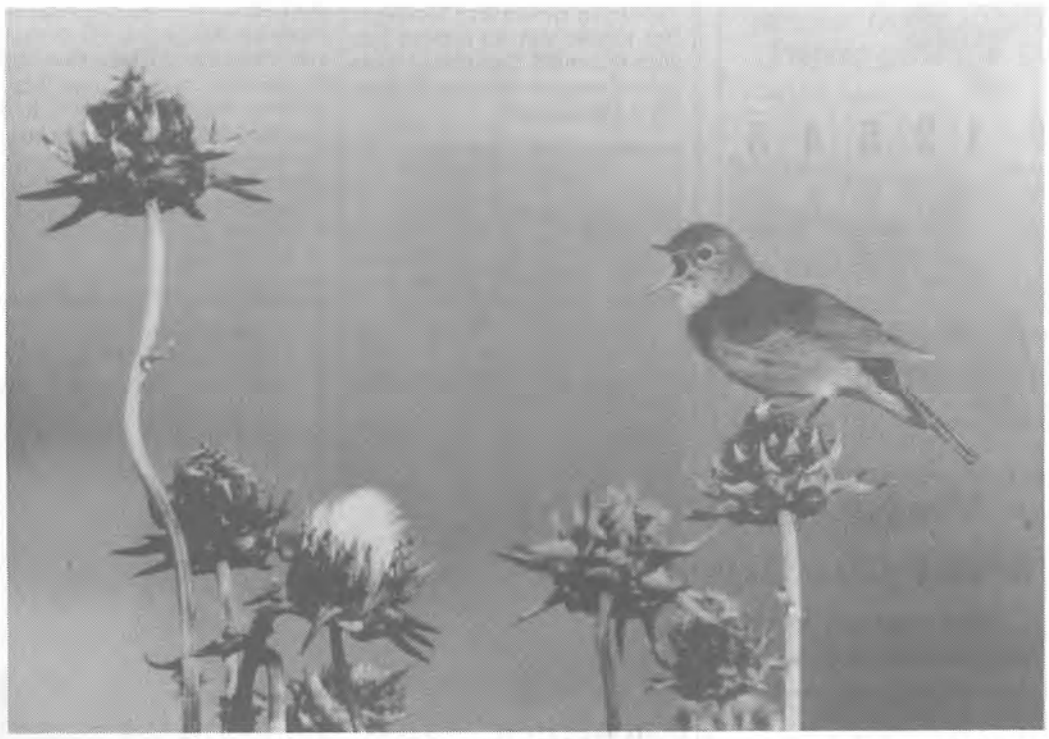


Foto: mp/K. Wothe

Wir liefern Getränke ins Haus
NEU im Sortiment für Ihre Faschingsfete
THE SPARKLING CROW
GRÆGER SEKT
TROCKEN
0,75 l DM 10,98
Getränke Hnyk
Telefon 06151 / 146170
Odenwaldstraße 11 • Nieder-Ramstadt
Wir liefern Getränke ins Haus

Die große Hilfe für Sehbehinderte

MÜHLTAL (fb). Unter uns gibt es Mitbürger, die selbst mit einer Brille kaum oder gar nicht mehr lesen können - ihre Sehleistung ist nur noch gering. Wie uns Herr Beutel von der Firma Beutel-Augenoptik sagte, kann für diese Menschen ein elektronisches Bildschirmlesegerät eine große Hilfe sein.
Das Gerät ähnelt einem Fernsehapparat, auf dem die Schriftvorlage bis zu 60fach vergrößert werden kann - mehr als jede Leselupe und mit einem weiten Bildausschnitt. Das Gerät gibt es für die unterschiedlichsten Sehanforderungen - vom "Nur Lesen" bis zum Sehen am Arbeitsplatz und in der Schule.

Die Kosten für die Anschaffung werden häufig von den Krankenkassen übernommen.

Leuchtenmüller
Holztreppen
Holzgeländer
Zimmertüren und Haustüren
Treppenbau GmbH
63897 Miltenberg, Benzstraße 8
Beratung: 09371/8521 und 09371/67179
Fachberater: 09371/6003 und 06188/77385

Aus den Kirchengemeinden

Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

Evangelische Gemeinde Nieder-Ramstadt

Evangelische Jugend CVJM

Außer vom 31.01. bis 03.02. wegen Konfirmandenfreizeit
Jeden Montag > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser > 19.30 Uhr, Probe CVJM - Bläserkreis
Jeden Dienstag > 15.30 Uhr, Kindertreff 3. und 4. Schuljahr > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser
Jeden Mittwoch > 17.30 Uhr, Mittwochstreff > 20.00 Uhr, CVJM-Mitarbeiterkreis
Jeden Donnerstag > 15.00 Uhr, Kindertreff in Waschenbach (ab 8 Jahren) > 17.30 Uhr, Treff für Jugendliche ab 14 Jahren
Jeden Freitag > 16.30 Uhr Treffen des Theaterkreises
Jeden 1. Freitag im Monat > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst

Kindergottesdienstvorbereitung

Jeden Mittwoch > 19.00 Uhr, Treffen

Kirchenvorstand

Vom 17. bis 19. Februar, Klausurtagung auf der Ebernburg

Gemeindebibelabend

22.02. Mittwoch > 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Singkreis

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr

Besuchsdienstkreis

15.02. Mittwoch > 20.00 Uhr Treffen

Frauenhilfe

07.02. und 21.02. Dienstag > 14.30 Uhr, Zusammenkunft

Frauenkreis

14.02. Dienstag > Vorbereitung des Weltgebetstages

Vorkonfirmanden

14.02. Dienstag > 16.00 Uhr, erster Vorkonfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus für Bezirk I und II

Konfirmanden

Jeden Donnerstag > 14.30 Uhr, Bezirk II, Gruppe I in Trautheim > 15.00 Uhr, Bezirk I im Gemeindehaus > 16.00 Uhr, Bezirk II, Gruppe II im Gemeindehaus
31.01. bis 03.02. Konfirmandenfreizeit

Mutter-Kind-Kreise

Jeden Dienstag bzw. Donnerstag > ab 9.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus

Waschenbacher Treff

08.02. Mittwoch > 14.30 Uhr, Zaubern zu Fastnacht mit Harry Voß

Jugendfreizeit auf Korsika

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die evangelischen Kirchengemeinden Nieder-Ramstadt und Messel veranstalten in den Sommerferien eine Jugendfreizeit auf Korsika. Vom 6. bis 20. Juli sind Jugendliche ab 14 Jahren eingeladen, sich bei sportlichen und kreativen Aktivitäten in einem Feriencamp am Meer zusammenzufinden. Der Preis für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Versicherung beträgt 790,- DM. Anmeldungen werden im Gemeindebüro Nieder-Ramstadt, Telefon 06151 / 147850 entgegengenommen. Anmeldeschluß ist der 31. März 1995.

Neuer Arzt im Vorstand

MÜHLTAL (fb). Der Verwaltungsrat der Nieder-Ramstädter Heime hat Herrn Dr. med. Hans-Hubert Bechtluft mit Wirkung vom 1. Februar 1995 zum Leitenden Arzt und Mitglied des Vorstandes berufen.
Dr. Bechtluft ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und ist berechtigt, die Zusatzbezeichnung "Psychotherapeut" zu führen. Er verfügt darüber hinaus über einen Abschluß als Diplom-Psychologe. Durch seine Tätigkeit in Einrichtungen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen kennt er bereits den Personenkreis der Menschen mit Behinderungen, die in den Nieder-Ramstädter Heimen leben.

Evangelische Gemeinde Traisa

Pfadfinderrunde

Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Treffen

Pfadfindermeute

Jungen 10 - 12 Jahre

Jeden Dienstag > 15.00 Uhr, im Jugendraum

Bubenjungschar (7-9 Jahre)

Jeden Donnerstag > 16.30 Uhr, im Jugendraum

Handarbeitskreis

Jeden Montag > 15.00 Uhr im Jugendraum

Bibelstunde

13. + 27.02. Montag > 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Konfirmandenunterricht

Jeden Dienstag > 15.00 Uhr im Jugendraum

Seniorengymnastik

07. + 21.02. Dienstag > 15.00 Uhr, im Gemeindesaal
16.02. Donnerstag > 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Seniorentreff

14.02. Dienstag > 15.00 Uhr, Dr. Eva Hauck: "Honig - wie er entsteht, und was er ist
28.02. Dienstag > 15.00 Uhr, Faschingsfeier

Workshop "Kalligraphie"

NIEDER-RAMSTADT (fb). Am Freitag, den 17. März 1995, von 18.00 bis 20.15 Uhr und am Samstag, den 18. März 1995, von 10.00 bis 16.00 Uhr, findet im Jugendheim Don Bosco, Hochstraße 23 in Nieder-Ramstadt ein Kalligraphie-Kurs statt. Das Thema lautet "Modifizierung der Handschrift". Die Leitung hat Hanne Herden, die Teilnahmegebühr beträgt 25,- DM. Anmeldungen sind zu richten an Frau Kuhn, Telefon 06151 / 148061. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

SONDERMODELL MICRA

Micra „Jive"

Mehr *Air*, eher *günstig*.

Micra „Jive". Mehr Air: Fahrerairbag, Schiebedach. Mehr noch: z. B. Wegfahrsperre, Servo, Jive-Innenausstattung.

Mehr Freude: Günstige Finanzierungsangebote der Nissan-Bank!

NISSAN

006/2/1/3/95

Autohaus Keller GmbH
Verkauf • Reparatur • Ersatzteile
64372 Ober-Ramstadt
Dieselstraße 5
Telefon 0 61 54 / 30 23
Fax 30 69
Lackiererei und Karosseriebau

Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

Mutter- Kind-Spielkreis

Jeden Montag > 9.30 - 11.30 Uhr, Zusammenkunft

CVJM-Mädchenjungschar

Jeden Montag > 18.00 Uhr im Gemeindehaus

CVJM-Jungschar

Jeden Montag > 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmanden-Unterricht

Jeden Donnerstag > 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Kinderchor "Kirchenmäuse"

Jeden Freitag > 1. Gruppe (9-13jährige) 14.45 Uhr > 2. Gruppe (5-8jährige) 16.15 Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfe NB

08.02. und 22.02. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Frauenhilfe FR

01.02. und 22.02. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Kirchenvorstand NB

07.02. Dienstag > 19.30 Uhr, Vorstandssitzung

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Gymnastik

Jeden Montag > 20.00 Uhr

Jugendtreff

Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis

Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise

Jeweils Dienst., Mittw. und Donnerstag

70 Jahre für Gott im Einsatz

MÜHLTAL (fb). Die Landeskirchliche Gemeinschaft überreichte in ihrem Gottesdienst am 1. Weihnachtstag ihrem langjährigen Mitglied Bruder Karl Wilhelm aus Nieder-Ramstadt eine Urkunde des Evangelischen Sängerbundes. Der Vorsitzende, Bruder Werner Becker, ehrte ihn damit für seinen 70jährigen Einsatz als Chorsänger. Der Jubilar, der im letzten Jahr auch seinen 85. Geburtstag feiern konnte, begann 15jährig in einem CVJM-Männerchor.

Grün ist ab März die Farbe der Sicherheit: Das neue Gothaer *Moped-Schild.*

395 JYK

Gothaer Versicherungen

Subdirektion
Peter Herold
Ludwigstraße 98
64367 Mühltal
Tel. (06151) 145135

Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

Stunde der frohen Botschaft

Jeden Sonntag > 18.00 Uhr

Posaunenchor

Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe

Frauengebetskreis

Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

Gemischter Chor

Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe

Mädchen-Jungschar 6-12 J.

Jeden Mittwoch > 15.30 Uhr

Buben-Jungschar

Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr

Männer-Gebetskreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30 Uhr

Frauenkreis

Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00 Uhr

EC-Jugendbund

Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr
Bezirksjahresfest
19.02. Sonntag > Jahresfest der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Bezirksbibelabende
20.02, bis 23.02. Montag bis Mittwoch > Jeweils 20.00 Uhr, Bezirksbibelabende mit Br. Sperr.
Prediger Klaus Sperr, Tel. 146025

Katholische Gemeinde St. Michael

Spielkreis

Jeden Mittwoch > 10.00 - 11.30 Uhr, für Mütter mit Kindern von 0 - 3 Jahren

Seniorennachmittag

02.02. Donnerstag > 15.00 Uhr, Seniorennachmittag, Thema: Pompeji

Schola-Probe

02.02. Donnerstag > 20.00 Uhr

Elternabend

09.02. Donnerstag > 20.00 Uhr, Elternabend für die Eltern der Kommunionkinder

Treffen zu den Fahrten

NIEDER-RAMSTADT (fb). Das katholische Pfarramt St. Michael teilt mit, daß sich die Teilnehmer der Studienfahrt nach Thüringen und Sachsen-Anhalt am Mittwoch, 1. Februar 1995, um 19.30 Uhr zu einer Besprechung treffen.
Ein Vorbesprechungsabend für die Teilnehmer an der Andalusienfahrt findet am 21. Februar 1995, um 19.30 Uhr statt.

Wir führen Brillen-Kollektionen von Welt

BEUTEL Augenoptik
Brillen • Contactlinsen
Oberstraße 8 • DA-Eberstadt
Donnerstag bis 20.30 Uhr
Kundenparkplatz hinter dem Haus

Gottesdienste in Mühltal

Evangelische Gemeinde Ndr.-Ramstadt

05.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach
10.02. Freitag > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst "Live im Kirchenschiff"
11.02. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim
12.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Taufgottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
19.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach
26.02. Sonntag > 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinde Traisa

05.02. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst
12.02. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst
19.02. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst
26.02. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach

05.02. Sonntag > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst im Gemeindehaus
12.02. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst im Gemeindehaus
19.02. Sonntag > 10.15 Uhr, Familiengottesdienst im Gemeindehaus
26.02. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst im Gemeindehaus

Evangelische Gemeinde Frankenhausen

12.02. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst
26.02. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Evang. Lazarusgemeinde Nieder-Ramstädter Heime

Jeden Samstag > 17.00 Uhr, Wochenschlußgottesdienst
Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst, am 26.02. mit Abendmahl

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kulturhalle

Katholische Gemeinde St. Michael

Jeden Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier (außer am 28.02.)
Jeden Donnerstag > 19.15 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Freitag > 16.00 Uhr, Rosenkranzgebet > 16.30 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
05.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Familiengottesdienst
12.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
19.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Wortgottesdienst für Kinder
26.02. Sonntag > 9.30 Uhr Eucharistiefeier

Baha'i-Gemeinde spendet für Jugend

MÜHLTAL (gd). Tsigereda Türke und Uwe Nicke überreichten dieser Tage an die Jugendpflege der Gemeinde Mühltal eine Spende der Baha'i-Gemeinde Mühltal in Höhe von 605, DM. Zustande kam der Betrag aus Eintrittsgeldern während einer Vortragsreihe über "Partnerschaft und Familie" im Rahmen des "Internationalen Jahres der Familie 1994". Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Rinder übernommen.
Drei gut besuchte Veranstaltungen mit anschließenden angeregten Diskussionen, spiegelten das Interesse der Mühltaler an diesem aktuellen Thema wider. Mit der Unterstützung der gemeindlichen Jugendpflege und ihrer beachtenswerten Arbeit will die Baha'i-Gemeinde einen praktischen Beitrag im Sinne der Veranstaltungsreihe leisten.

Jugendpflegerin Nicole Lotzkat und Bürgermeister Ansgar Rinder bedankten sich für die Spende, auch im Namen der davon profitierenden Jugendlichen.

Mit unerfüllten Wünschen leben - Frauenfrühstück in Nieder-Ramstadt

MÜHLTAL (eb). Knapp 70 Frauen trafen sich am Dienstag (24.) zu einem Frühstück in der alten Kulturhalle in Nieder-Ramstadt. Viele Kleinkinder machten das Treffen zu einer lebhaften Veranstaltung. "Gibt es erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche?" war eine der Eingangsfragen des Referats, das im Mittelpunkt des Vormittags stand. Referentin war die Sonderschullehrerin Elke Kuhnle aus Roßdorf, selbst (Adoptiv-) Mutter eines Kindes. Sie berichtete von ihrem eigenen Weg durch mehrere Jahre unerwünschter Kinderlosigkeit und Depressionen. Als aktive Christin sei ihr dabei die Bibel Trost und Ärgernis zugleich gewesen. Letztlich gäbe es wohl kein Patentrezept, mit unerfüllten Wünschen fertig zu werden, aber es lohne sich, auf Gottes Hilfe im Leben zu vertrauen. Anschließend lud sie zu weiteren Gesprächen an den Tischen ein, was die Besucherinnen auch ausgiebig taten. Das Frauenfrühstück ist eine Initiative von Frauen aus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Mühltal. Sie wollen damit Kontaktmöglichkeiten für Frauen schaffen, die sich in entspannter Atmosphäre bei einem guten Frühstück mit aktuellen Themen beschäftigen möchten. Das nächste Treffen findet am Samstag, den 25. März statt.

Bald schon sind Sommerspiele

MÜHLTAL (GC). Damit auch die siebten Nieder-Ramstädter Ferienspiele so abwechslungsreich ablaufen können, laufen schon jetzt die Vorbereitungen der Mitarbeitergruppe aus den Trägereinrichtungen auf vollen Touren. Schon jetzt können sich Eltern über die Planungen bei einem Anruf bei Prediger Klaus Sperr unter der Rufnummer 146025 unterrichten.
Die Ferienspiele dauern vom 10 bis 13 Juli und werden getragen vom Jugendbund für Entschiedenes Christentum, von der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde, von der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt sowie der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Eingeladen werden Kinder im Alter von sechs bis dreizehn Jahren zu Spielen, Basteln, Kochen, Geschichten und anderem.

Mühltal-Post in jedem Mühltaler Haushalt

Goldene Hochzeit

Nieder-Ramstadt

13.02. Anna und Ludwig Frederig, Ober-Ramstädter Str. 5

24.02. Lina und Franz Hegel, Eberstädter Straße 10

Silberne Hochzeit

Trautheim

12.02. Heike und Hubert Unger, Im Wiesengrund 3

Nieder-Beerbach

13.02. Gudrun und Karl-Heinrich Krämer, An der Alten Burg 1

Geburtstage

Nieder-Ramstadt

01.02. Wilhelm Niski, Ober-Ramstädter Str. 32 A, 87 Jahre

01.02. Margarete Lipp, Dornwegshöhstraße 16, 87 Jahre

01.02. Karlheinz von Gosen, Stiftstraße 2, 76 Jahre

02.02. Hans Zimmermann, Karlstraße 61, 73 Jahre

02.02. Hildegard Heil, An der Buche 2, 72 Jahre

05.02. Ruth Leinberger, Georgenstraße 6, 76 Jahre

07.02. Ingeborg Bremer, An der Buche 19, 80 Jahre

10.02. Hugo Kühn, An der Buche 18, 84 Jahre

10.02. Ludwig Bender, An der Buche 3, 72 Jahre

10.02. Karl Helfmann, Am Krummacker 1, 71 Jahre

11.02. Marie Boxberger, Stiftstraße 9 A, 86 Jahre

12.02. Margarete Gesser, Auf dem Sand 5, 71 Jahre

12.02. Pierre Calmon, Dornwegshöhstraße 60, 70 Jahre

15.02. Max Friedrich Volkmer, Eberstädter Str. 1, 73 Jahre

16.02. Getrud Dieckmann-Wesling, Bohlenmühlenweg 8, 77 Jahre

18.02. Liselotte Müller, Karlstraße 43, 76 Jahre

19.02. Elisabeth Nollert, Ober-Ramstädter Str. 55, 79 Jahre

19.02. Marie Kindinger, Eberstädter Str. 12, 78 Jahre

19.02. Erich Fischer, An der Buche 16, 71 Jahre

20.02. Annemarie Huthmann, Eberstädter Str. 30, 79 Jahre

20.02. Martin Höckendorf, Schulstraße 10, 74 Jahre

21.02. Marie Rühl, Schleifmühlenweg 15, 73 Jahre

22.02. Marie Buch, Stiftstraße 2, 87 Jahre

22.02. Maria Anna Woischke, An der Buche 8, 70 Jahre

22.02. Maria Kindinger, Stiftstraße 33, 70 Jahre

23.02. Wilhelmine Hohlmann, Hochstraße 22, 91 Jahre

23.02. Siegfried Thorade, Ahornweg 12, 77 Jahre

24.02. Eleonore Löw, Stiftstraße 30, 81 Jahre

26.02. Wilhelm Plößer, Bahnhofstraße 64, 89 Jahre

27.02. Margarete Walther, Steinstraße 30, 74 Jahre

Traisa

03.02. Jakob Vetter, Wiesenstraße 12, 81 Jahre

04.02. Kurt Liebel, Ndr.-Ramstädter Straße 61, 72 Jahre

05.02. Martin Hanelt, Darmstädter Str. 9, 70 Jahre

08.02. Dorothea Wamser, Waldstraße 46, 81 Jahre

10.02. Katharine Burger, Ludwigstraße 102, 82 Jahre

11.02. Hermann Fischer, Röderstraße 11, 74 Jahre

17.02. Vincenco Silvestri, Ludwigstraße 87, 74 Jahre

17.02. Margarete Petereit, Ludwigstraße 115, 72 Jahre

19.02. Gottfried Wetzl, Bernhardtstraße 11, 72 Jahre

20.02. Georg Berth, Ludwigstraße 90, 91 Jahre

20.02. Dina Scheidt, Ludwigstraße 83, 89 Jahre

20.02. Anton Knoll, Am Dippelshof 4, 72 Jahre

25.02. Philipp Rebscher, In den Gänsäckern 8, 82 Jahre

26.02. Friede Müller, Waldstraße 79, 79 Jahre

27.02. Anna Knoll, Am Dippelshof 4, 73 Jahre

Trautheim

05.02. Peter Schmitz, Am Bessunger Forst 8, 86 Jahre

05.02. Maria Schmitz, Am Bessunger Forst 8, 86 Jahre

06.02. Elisabeth Klein, In der Röde 4, 77 Jahre

09.02. Gertrud Wittersheim, Alte Darmstädter Str. 41, 73 Jahre

12.02. Eduard Lorenz, Alte Dieburger Str. 4, 73 Jahre

20.02. Erika Mitschke, Am Trautheim 17, 73 Jahre

21.02. Else Haschert, Elfengrund 10, 78 Jahre

25.02. Erna Raupp, Im Wiesengrund 19, 83 Jahre

26.02. Frieda Fleischhacker, Prinzenbergweg 15, 75 Jahre

27.02. Peter Hanstein, Pfingstweidenweg 1, 87 Jahre

28.02. Friedel Oberpichler, Am Bessunger Forst 28, 81 Jahre

28.02. Irmgard Geyer, In der Röde 11, 73 Jahre

29.02. Ottilie Floeth, Alte Darmstädter Str. 36, 75 Jahre

Nieder-Beerbach

02.02. Katharine Siebert, Am Breitenlohberg 10, 72 Jahre

04.02. Elisabethe Sturm, Untergasse 11, 73 Jahre

05.02. Heinrich Schneider, Mühlstraße 10, 85 Jahre

05.02. Dr. Erich Pfeiffer, Am Himmelsberg 1, 84 Jahre

08.02. Hilde Hausenblas, Mühlstraße 77, 77 Jahre

09.02. Marie Bergelt, Mühlstraße 80, 80 Jahre

09.02. Elisabeth Roß, Am Viehtrieb 3, 75 Jahre

10.02. Franz Hausenblas, Mühlstraße 77, 83 Jahre

11.02. Sophie Oberhaus, Mühlstraße 17, 71 Jahre

12.02. Elly Krämer, Brunnengäßchen 5, 78 Jahre

16.02. Dina Büchler, Mühlstraße 53, 89 Jahre

19.02. Katharina Merlau, Am Pechkopf 3, 80 Jahre

19.02. Elisabeth Stüber, Obergasse 28, 71 Jahre

20.02. Greta Pritsch, Kreuzgasse 2, 84 Jahre

21.02. Alfred Sipp, Burgweg 17, 72 Jahre

25.02. Anna Maria Steinmüller, In der Höhl 11, 73 Jahre

27.02. Karl-Heinz Ottmann, Im Matthäuskreuz 1, 70 Jahre

Frankenhausen

03.02. Otto Freitag, Flutgraben 11 A, 76 Jahre

05.02. Erwin Zulauf, Frankenhöhe 7, 71 Jahre

06.02. Siegfried Bernhard, Felsbergstraße 12, 72 Jahre

12.02. Elfriede Trukenmüller, Frankenhöhe 19, 80 Jahre

17.02. Luise Wloschinski, Felsbergstraße 30, 75 Jahre

19.02. Margarete Jährling, Hainbuche 2, 80 Jahre

26.02. Emma Müller, Eichelsweg 5, 93 Jahre

27.02. Fritz Hoffmann, Flutgraben 11, 80 Jahre

Waschenbach

03.02. Marie Elisabeth Kern, Ortsstraße 11, 73 Jahre

06.02. Dorothea Dieter, Am Löscherrain 3, 76 Jahre

10.02. Marie Ehrhard, Alleestraße 21, 85 Jahre

14.02. Adam Brückmann, Mühlbergstraße 5, 89 Jahre

28.02. Hans Dieter, Ortsstraße 24, 70 Jahre

Anläßlich meines

80. Geburtstages

am 8.1.1995 wurden mir viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbacht, für die ich mich auf diesem Wege bei allen Freunden, Bekannten und Überbringern herzlichst bedanke.

Gerda Semm
Mühltal, im Januar 1995

Anläßlich unserer

Goldenen Hochzeit

sind uns so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke zugegangen, daß es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen Gratulanten persönlich zu antworten, wie wir das sehr gern getan hätten.

Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir diese schlichte Form wählen, um unseren innigsten Dank für das freundliche Gedenken auszusprechen.

Charlotte und Hermann Block
Mühltal/Nieder-Ramstadt,
Dornwegshöhstraße 23a

Nostalgie-Ecke

Fotos, Urkunden, Dokumente

An dieser Stelle veröffentlichen wir in loser Folge nostalgische Dokumente. Sollten Sie ähnliche Dokumente besitzen, die an frühere Zeiten erinnern, können Sie uns diese gerne leihweise zur Verfügung stellen. Wir prüfen, ob sie für eine Veröffentlichung in dieser Rubrik geeignet sind.

Der Luisenplatz in Darmstadt vor rund 60 Jahren.

Außer dem Namen hat sich nicht allzuviel verändert.

Das Reiselädchen Vera Milius-Busch

Istanbul, 3 ÜF + Flug	DM	309,-
Hongkong, 5 Tg ÜF	DM	1.259,-
New York, 5 Tg Ü	DM	810,-
Cancun, 2 Wo Al	DM	2.108,-
Sri Lanka, 2 Wo HP	DM	1.598,-
Kenya, 2 Wo Al	DM	1.595,-
Kenya, 7 Wo HP	DM	2.298,-
Kenya, 10Tg VP Kreuzfahrt	DM	2.798,-
Tunesien, 2 Wo HP	DM	699,-
Cicacago/Boston, nur Flug	DM	650,-
San Francisco, nur Flug	DM	740,-
Caracas, nur Flug	DM	830,-
Bangkok, nur Flug	DM	1.060,-
Manila, nur Flug	DM	1.440,-

Preise inkl. aller Gebühren
NEUE LAST-MINUTE-ANGEBOTE JEDEN FREITAG
Gernsheimerstr. 164 • 64319 Pfungstadt 3
Tel. 06157/82264 • Fax 82340

Auch im Urlaub Gesundheitskontrolle aktiv

Blutdruck-Selbstmessung

Einfach, sicher, vollautomatisch

DM 259,–

visomat OZ 30 AUTOMATIK

Das handliche Gerät für zuhause und unterwegs.

Kostenlos die Broschüre „Hotel- und Reiseempfehlungen für Diabetiker"

053 KA4

Hier Fachberatung

Sanitätshaus
MÜNCK GmbH
Schwanenstraße 43
64297 DA-Eberstadt
Tel. 06151 / 54347

Glückwünsche / Danksagungen
werden zu einem ermäßigten Preis berechnet.

Hausbesitzer,
in uns haben Sie den richtigen Partner gefunden!

Wir rechnen Ihre Heizkosten und Nebenkosten (Wasser, Müllabfuhr, Strom) zuverlässig auf den Pfennig genau ab. Das spart Zeit und Ärger!

Schyma GmbH
Wärmeabrechnungsdienst
Arheilger Weg 6 a
64380 Roßdorf

IBEY HEIZKOSTENVERTEILER

Tel. 0 61 54 / 6 99 20 · Fax 0 61 54 / 69 92 30

1995 • 1995 • 1995 • 1995 • 1995 • 1995 • 1995

REISEN, DIE SIE SCHON IMMER MACHEN WOLLTEN

Sonderreisen Venezuela ab/bis Frankfurt

1. **ISLA MARGARITA:** Jeden Mo. u. Fr. mit VIASA
   Gültig 30.01. - 27.02.95
   a) 2 Wochen, Ferienanlage Bahia de Plata
   13 Ü / alles inkl.
   p.P. im DZ DM **2.480,-**
   Verlängerung DM **620,-**
   EZ-Zuschlag DM 560,-
   b) 2 Wochen, Hotel Golden Paradise
   13 Ü / Frühstück
   p.P. im DZ DM **1.890,-**
   Verlängerung DM **340,-**
   EZ-Zuschlag DM **460,-**
2. **RUNDREISE VENEZUELA FÜR EINSTEIGER**
   Abflug jeden Montag ab 2 Personen, gültig bis 30.6.95
   11 Tage Rundreise durch Venezuela.
   Stationen: Caracas> Maracaibo> Merida> Isla Margarita
   p.P. im DZ DM **2.989,-**
   EZ-Zuschlag DM **420,-**
3. **VENEZUELA-GALAPAGOS RUNDREISE FÜR NATURLIEBHABER**
   Abflug jeden Donnerstag, ab 2 Pers., gültig bis 08.06.95
   17 Tage Rundreise: Stationen: Caracas> 8 Tage Angel-Fall Expedition> Quito> und 6 Tage Galapagos
   p.P. im DZ DM **5.398,-**

Mehr Informationen bei uns im Büro

REISEBÜRO SÜD
Ihr Urlaubspartner
Pfarrgasse 37 / Ecke Eberstädter Str.
64319 Pfungstadt
Tel. 0 61 57 / 8 35 67

Aus dem Landkreis • Aus dem Landkreis

Training für Klassensprecher

DARMSTADT-DIEBURG (kd) Ohne uns läuft nichts" heißt ein viertägiges Seminar des Kreis-Jugendbildungswerkes, das insbesondere Klassen- und Schulsprecher lehren soll, ihre Gestaltungs- und Mitsprachemöglichkeiten zu nutzen. Dabei geht es neben den Schwerpunkten Schülervertretung und Schulkonferenz auch um Themen wie Rauchen, Drogen, ÖPNV - Probleme, an deren Lösung sich die jungen Leute beteiligen wollen. Auch praktische Tips, etwa zur Gestaltung von SV-Stunden, haben die Trainer in petto. Das Seminar für Jungen und Mädchen aller Altersstufen und Schulformen findet vom 9. bis 12. Februar im Kreisjugendheim Ernsthofen statt. Nach Auskunft des Jugendbildungswerks wird für die Teilnahme schulfrei gewährt. Infoprospekt und Anmeldung: Landratsamt Darmstadt, Rufnummer 06151/881 379.

Der 580-DM-Job - ein gutes Geschäft?

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Schätzungsweise 6 bis 7 Millionen Menschen gehen einer sogenannten geringfügigen Beschäftigung auf 580-DM-Basis nach. Die meisten davon sind Frauen, die sozialversicherungsfrei arbeiten, ohne Renten-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherung zu erhalten. Wie Umfragen ergeben haben, wären 75% aller geringfügig beschäftigten Frauen lieber in einem normal sozialversicherten Job untergebracht. In der Realität werden immer mehr reguläre Arbeitsplätze in 580-DM-Jobs umgewandelt. Aus Angst oder Unsicherheit wagen es nur wenige Frauen ihre Rechte einzufordern. Diese sind umfangreicher als man zu vermuten wagt. Sowohl bezahlter Jahresurlaub oder Feiertagsentgeld sowie Lohnfortzahlung im Krankheitsfall müssen gewährt werden. Imformationen und Anmeldungen beim Kreisfrauenbüro Darmstadt-Dieburg, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt oder telefonisch 06151/881-245 - Teilnahmebeitrag 15 DM.

Werktaten statt Sonntagsreden

DARMSTADT-DIEBURG (kd). In der Bürgerschaft wird des Landrats Vorsatz, sich künftig einen Tag in der Woche für Privates freizuhalten, offenbar positiver aufgenommen als von manchen Politikschaffenden. Die Reaktionen in Briefen und Gesprächen sind durchweg zustimmend. "Herzlichen Glückwunsch, eine bewundernswerte Entscheidung! Ihr Beispiel sollte Schule machen. Ich finde es schon lange nicht gut, wie sehr Politiker und Funktionäre sich selbst um ihre Sonntagsruhe bringen, das schadet allen." So lauten einige Kommentare aus der jüngsten Post. Den Spitzen der Oppositionsfraktionen, die sich dem gegenüber zu verkrampften Spekulationen veranlaßt sehen, empfiehlt der Landrat, Arzt und Familie zu Risiken und Nebenwirkungen von ständiger Dauer-Power zu fragen - und erinnert an den weisen Spruch "In der Ruhe liegt die Kraft". Nach Meinung des Verwaltungschefs stünde es der Politik insgesamt gut an, sich das Motto "Werktaten statt Sonntagsreden" zu Eigen zu machen.

Schlagkräftige Argumente für junge Frauen

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Für 16 bis 19jährige Mädchen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg heißt es jetzt: "... aus mit der Anmache!" Das Kreisjugendbildungswerk veranstaltet vom 3. bis 5. Februar ein Wochenendseminar zum Thema "Selbstverteidigung und Selbstbehauptung". Das Kreisjugendheim Ernsthofen bietet die Kulisse zu dem Erfahrungsaustausch. Schlagende Argumente werden sowohl im sprachlichen als auch im körperlichen Bereich demonstriert. Einsatzmöglichkeiten bei Gefahr, denen junge Frauen ausgesetzt sind, gibt es viele, wie beispielsweise im Fahrstuhl oder beim Waldlauf.
Infos und Anmeldungen unter 06151/881-414 oder -415 - Teilnahmebeitrag 15 DM.

Wir bieten:

- Mazda-Neuwagen
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Vermittlung von Finanzierung und Leasing
- Mietwagen
- Unfall - Komplett-Abwicklung
- Service und Reparaturen

Unsere Ausstellung ist auch sonntags von 14-18 Uhr geöffnet, jedoch ohne Verkauf und ohne Beratung.

Autohaus Zurell
DA, Frankfurter Str. 89
Tel. 06151 / 75061
mazda

Achtung!

Jetzt zum WSV Top-Ski zu Superpreisen!

Ski-Set Angebote für Einsteiger und Fortgeschrittene:

Fischer ST 75
mit M 27 Komplettpreis DM **289,-**

Elan CR 651
mit Geze-Bindung Komplettpreis DM **349,-**

Blizzard RR 25
mit Tyrolia 560 Komplettpreis DM **399,-**

Nutzen Sie unseren
Ski - und Skischuh-Verleih ab
DM 18,- pro Tag

Sie suchen Ihren idealen Skischuh? Null Problemo! *Bei unserem reichhaltigen Angebot aus* ***Slalom-Nordica-Lowe-Tyrolia-Alpina*** *finden Sie bestimmt den richtigen. Natürlich können Sie den Schuh Ihrer Wahl zu Hause in aller Ruhe probieren.*

Sport & Freizeit
Darmstädter Straße 70
Sonnengasse 2
64372 Ober-Ramstadt
Tel. 06154 / 2323

Neuer Lehrgang zur anerkannten EDV-Qualifizierung

DARMSTADT-DIEBURG (hwk). Einen neuen Lehrgang zur "EDV-Fachkraft im Computerschein A" bietet die Akademie des Handwerks in Frankfurt an. Die bereits seit 1987 durchgeführten Lehrgänge enden mit der Fortbildungsprüfung zum PC-Anwender bzw. PC-Anwenderin vor der Handwerkskammer Rhein-Main und führen damit zu einer anerkannten Qualifikation.
Für die Teilnahme an dem Lehrgang werden keinerlei Vorkenntnisse in der EDV vorausgesetzt. Teilnehmen können alle Interessenten, die eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation nachweisen können.
In dem Lehrgang werden die Grundlagen der EDV in Theorie und Praxis vermittelt. Neben dem Betriebssystem lernen die Teilnehmer verschiedene Anwenderprogramme in Textverarbeitung und Dateiverwaltung kennen.
Der Lehrgang umfaßt 120 Unterrichtsstunden und kostet DM 980,- zzgl. Prüfungsgebühr.
Der Lehrgang beginnt am 20. Februar 1995 im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Rhein-Main in der Schönstraße 21 in Frankfurt und endet am 12.06.1995. Unterrichtszeiten sind montags und mittwochs von 17.30 bis 21.30 Uhr.
Nach erfolgreicher Ablegung der Prüfung kann der Lehrgang zum Computerschein B (EDV-Sachbearbeiter/in) bzw. Computerschein C (EDV-Koordinator/in) besucht werden.
Anmeldung und nähere Information bei der Akademie des Handwerks, Telefon 069 / 71000160-62.

AOK-Gesundheitsangebote im Februar

(aok) Die AOK in Hessen bietet Ihren Versicherten - auch im neuen Jahr - wieder kostenlos ein umfangreiches Gesundheitskursangebot an. Hier eine Übersicht:
"Abnehmen aber mit Vernunft". Info-Abend: Di., 14.02.95, 19.30 Uhr, Kursbeginn: Di., 28.02.95 (14 Treffen), 19.30-21.30 Uhr, Seminarraum der AOK in Darmstadt.
"Kochen im Februar", Di., 14.02.95, 17-20.30 Uhr oder Do., 16.02.95, 9.30-13 Uhr, Kochstudio der AOK in Darmstadt.
"Kochen bei erhöhten Blutfettwerten", Mi., 01.02.95, 9.30-13.00 Uhr (drei Treffen), Kochstudio der AOK in Darmstadt.
"Kochen für Diabetiker", Mo., 20.02.95, 17.00-20.30 Uhr (fünf Treffen), oder Mi., 22.02.95, 9.30-13.30 Uhr (fünf Treffen), Kochstudio der AOK in Darmstadt.
"Süße Sachen selber machen", Mi., 15.02.95, 19.00-22.30 Uhr (ein Treffen) Kochstudio der AOK in Darmstadt.
"Rückbildungsgymnastik", Do., 09.02.95, 10-11 Uhr (acht Treffen), Fitneß-Insel, Ober-Ramstadt.
"Rückenschule Reinheim" Mi., 01.02.95, 18.30-19.30 Uhr (acht Treffen), Reinheim, Krankengymnastik-Praxis Bublitz.
Anmeldungen und Rückfragen - natürlich auch von Fremdversicherten - nimmt die AOK-Geschäftsstelle in Darmstadt, Neckarstraße 9, Telefon (06151) 393-0, FAX (06151) 393-300entgegen.

Der 580-DM-Job - ein gutes Geschäft?

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Schätzungsweise 6 bis 7 Millionen Menschen gehen einer sogenannten geringfügigen Beschäftigung auf 580-DM-Basis nach. Die meisten davon sind Frauen, die sozialversicherungsfrei arbeiten, ohne Renten, Kranken- oder Arbeitslosenversicherung zu erhalten. Wie Umfragen ergeben haben, wären Dreiviertel aller geringfügig beschäftigten Frauen lieber in einem normal sozialversicherten Job untergebracht. In der Realität werden immer mehr reguläre Arbeitsplätze in 580-DM-Jobs umgewandelt. Aus Angst oder Unsicherheit wagen es nur wenige Frauen, ihre Rechte einzufordern. Diese sind umfangreicher als man zu vermuten wagt. Sowohl bezahlter Jahresurlaub oder Feiertagsentgeld sowie Lohnfortzahlung im Krankheitsfall müssen gewährt werden. Das Seminar findet am 18.02.1995 von 10 bis 16 Uhr beim Verein Frauen für Frauen in Groß-Umstadt statt.
Informationen und Anmeldungen beim Kreisfrauenbüro Darmstadt-Dieburg, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt oder telefonisch 06151/881-245 - Teilnahmebeitrag 15 DM.

Zehntausend Bescheide: Bilanz der unteren Wasserbehörde

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Fast 10.000 (9.990) automatisiert geschriebene Bescheide weist die Jahresbilanz 1994 der Unteren Wasserbehörde beim Landkreis Darmstadt-Dieburg auf. Das ist eine Steigerung von über 5,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, lobt Landrat Dr. Hans-Joachim Klein die geleistete Arbeit.
Seit 1987, dem Beginn der automatisierten Überwachung der Lagerung wassergefährdender Stoffe wurden 6.455 Anlagen stillgelegt. In der Hauptsache handelt es sich um Öllagertanks privatgenutzter Heizungsanlagen. In fünfjährigem Rhythmus werden die insgesamt 41.388 Anlagen kontrolliert. Im vergangenen Jahr nahm die Untere Wasserbehörde 1.660 von 13.000 regelmäßig prüfpflichtigen Anlagen unter die Lupe. Ein gutes Viertel davon (463) wies Mängel auf. Das ist nicht nur absolut, sondern auch prozentual gesehen die geringste Beanstandungsquote seit Beginn der Prüfungen. Für Manfred Kissel, dem Leiter der Unteren Wasserbehörde, hat sich sie Kontrolle demnach bewährt.
Die Einsicht gestiegenen Umweltbewußtseins ist jedoch noch nicht bis in die letzten Winkel vorgedrungen. Seit nunmehr eineinhalb Jahren weigert sich ein Pfungstädter Betreiber, die Öltanks im Keller seiner Wohnung zu sanieren. Auch die Zwangs- und Bußgeldfestsetzungen von mittlerweile 13.150 DM, die anstandslos bezahlt wurden, vermochten es nicht, den Pfungstädter umzustimmen. Bereits für die Hälfte der Summe hätte der Unternehmer die Tanks leicht instand setzen lassen können. Das Zwangsgeld übersteigt sogar die Anschaffungskosten einer kompletten neuen Anlage. Auch wenn diese erträgliche Einnahmequelle zu versiegen droht, plant die Untere Wasserbehörde, die Tanks per Ersatzvornahme leer pumpen und schließen zu lassen.

Alleinerziehende im Recht

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Seit Januar liegt die neueste Broschüre des Frauenbüros des Landkreises Darmstadt-Dieburg vor. Es ist eine Informations-Broschüre für alleinerziehende Frauen. Das Heft wurde gemeinsam mit dem Frauenbüro der Stadt Darmstadt zusammengestellt und herausgegeben.
In der Bundesrepublik gibt es inzwischen fast 2 Millionen Einelternfamilien und in 85 % der Fälle handelt es sich dabei um alleinerziehende Mütter mit Kindern. Die Zahl steigt ständig an. Alleinerziehende sind eine ganz unterschiedliche Gruppe: Geschiedene, Getrennt-Lebende, Witwen und Ledige. Trotz dieser Unterschiedlichkeit sind sie oft in der selben Situation: persönlich und psychisch sind sie in hohem Maße belastet, denn sie tragen allein die Verantwortung für den materiellen Unterhalt der Familie, für die Erziehung und Betreuung der Kinder und für die Vereinbarkeit von Alleinernähererinnen-Rolle und Mutter-Rolle. Zu diesen Belastungen kommen häufig gesellschaftliche Vorurteile von Seiten der sog. Normalfamilien und finanzielle Benachteiligungen, z.B. durch das Steuerrecht. Alleinerziehende sind besonders durch den Mangel an Kinderbetreuungsmöglichkeiten und an Wohnungen betroffen. Mit der neuen Broschüre "Alleinerziehende im Recht" wollen die beiden Frauenbüros alleinerziehenden Frauen ein kleines Nachschlagewerk in die Hand geben, das Auskunft gibt über die juristische Situation und die finanziellen Hilfen. Themen des Heftes sind u.a. Unterhaltsansprüche und Unterhaltsregelungen, steuerliche Erleichterungen, Kinderbetreuungsmöglichkeiten für Alleinerziehende, Wohngeld- und Sozialhilfeanspruch, Kurmöglichkeiten, etc.
Ein umfangreiches Kapitel ist den örtlichen Angeboten, wie Alleinerziehenden-Initiativen, Behörden, Hilfe- u. Beratungsmöglichkeiten im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt gewidmet.
Die Broschüre "Alleinerziehende im Recht" ist gegen einen Kostenbeitrag von DM 5,- abzuholen oder zu bestellen beim: Kreisfrauenbüro Darmstadt-Dieburg, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt.

Ausgleich zum Uni-Alltag

AOK-Planer wieder da

(aok). Der Mensch "versitzt" einen großen Teil seines Tages. Studentinnen und Studenten machen da keine Ausnahme. Nach einem Tag am Schreibtisch oder in der Vorlesung hilft Sport, um den Körper und die Psyche wieder fit zu machen. Durch die regelmäßige Bewegung wird auch der Kopf wieder frei für Neues. Wer "seine" Sportart für den Ausgleich zum studentischen Alltag noch sucht, kann im Uni-Planer der AOK-Regionaldirektion Südhessen nachlesen. Die Broschüre informiert rund um das Thema Bewegung und gibt einen Überblick, was welche Sportart für den Körper bringt.
Schwimmen - das zeigt der Uni-Planer - ist übrigens ein idealer Sport: es fördert die Kondition und Kraft, stärkt das Herz-Kreislauf-System und schont die Gelenke. Im neuen Uni-Planer gibt's aber noch mehr. Von den Tips zur Sozialversicherung, bis zu allen Adressen der Mitwohn- und Mitfahrzentralen bietet er eine Menge Informationen. Für die eigene Termin- und Semesterplanung bleibt allerdings noch genügend Platz. Den Uni-Planer für das Sommersemester 1995 gibt es kostenlos bei der AOK-Geschäftsstelle in Darmstadt, Neckarstraße 9,. Telefon (06151) 393-0, Telefax (06151) 393-300.
Die Geschäftsstelle hat montags bis mittwochs von 8 bis 17 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Aktion "Minus 10 Prozent": Jetzt geht's an die Radler

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Daß Radfahrer gefährlicher leben als Autofahrer weiß jeder, der auf dem Drahtesel in der Stadt oder im Kreis unterwegs war. Die Verkehrsunfallstatistik im Landkreis Darmstadt-Dieburg hat diesen Eindruck jetzt mit Zahlen belegt. Obwohl die Statistik einen allgemeinen Rückgang von rund 10 Prozent ausweist, stieg die Zahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrern um bis zu 45 Prozent.
Landrat Dr. Hans-Joachim Klein verlagert daher die seit Mitte der 80er Jahre durchgeführte Verkehrssicherheitsaktion "Minus 10 Prozent" im neuen Jahr auf die Zweiräder. In den vergangenen Jahren hatte sich der Kreis gemeinsam mit dem hessischen Verkehrsministerium um die Sicherheit der Autofahrer bemüht. Schwerpunkte bildeten dabei überhöhte Geschwindigkeit und Alkohol am Steuer.
Die Aktivitäten gipfeln im Sommer in einem, gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub organisierten Fahrradfest. Die geplanten Aktionen beinhalten sowohl Sicherheitstraining als auch Licht- und Bremsentests für Fahrräder.

Imker prüfen Qualität des Honigs

DARMSTADT-DIEBURG (eb). Der Kreisimkerverein Darmstadt-Dieburg setzt für den bestprämierten Honig einen Kreiswanderpokal, gestiftet vom 1. Vorsitzenden Peter Christ, aus. Vom Honig erwartet der Verbraucher, daß er in einwandfreier Qualität auf seinen Tisch kommt. Dies setzt Sachkenntnis der Imker in der Verarbeitung des Honigs und der Führung von Bienenvölkern voraus. Diese Eigenschaften werden durch Schulungen vermittelt. Die Biene ist das einzige Insekt, das im Frühjahr in Volksstärke auswintert und die Bestäubung der Frühjahrsblüten übernimmt. Die Qualität beginnt schon zu diesem Zeitpunkt, denn nur ein starkes, gut geführtes Volk ist in der Lage, so große Aufgaben zu bewältigen und den geforderten qualitativ hochwertigen Honig zu erzeugen. Der Verband unterstützt seine Imker, indem er laufend Schulungen anbietet und ihnen die neuesten Kenntnisse vermittelt. Die Mitglieder müssen sich den strengen Qualitätsrichtlinien des Deutschen Imkerbundes unterordnen, wenn sie das Gütesiegel (grünes Kreuz) verwenden wollen. Dieses Siegel setzt höhere Qualitätsansprüche, als es die allgemeine Honigverordnung vorschreibt. Diese Ansprüche werden kontrolliert unter anderem von staatlichen, eigenen und unabhängigen Prüfstellen. Der Imkerbund erweitert dieses Angebot, indem er freiwillige Wettbewerbe auf Vereins-, Kreis- und Landesebene anbietet. Der Wettbewerb wird nach den Richtlinien des Deutschen Imkerbundes durchgeführt.

Neues aus Narrhalla • Neues aus Narrhalla

Die TSV-Karnevalisten machen neugierig

MÜHLTAL (GC). Den vor vier Jahren eingeläuteten Aufschwung in der Nieder-Ramstädter Fastnacht wollen die TSV-Karnevalisten heuer noch einmal beschleunigen. Die Aktiven haben mit ihren Vorbereitungen schon seit Monaten Anlauf genommen, beim Neujahrsem-pfang am Sonntag (15.) proklamierte Abteilungsleiterin Margret Neunhoeffer das Vorhaben vor einer breiten Öffentlichkeit im Bürgerzentrum. Das "Ramscht Helau" schallte schon kräftig, und die große Zahl der Gäste ließ auf Respekt vor dem Vorhaben schließen.

Launig stellten sich die mehr als elf Elfer für die drei Damen- und Herrensitzungen vor. Präsident Eckhard Altrock werden Risa Gani, Andreas Buchmüller, Uwe Zieger, Helmut Aßmann, Jochen Seipp, Hendrik Neunhoeffer, Volker Möller, Ciro Visca, Olga Saemann, Waltraud Köth, Klaus Ehrhard, Fritz Artmann und Wolfgang Heil zur Seite sitzen. Sie alle hören auf das Kommando von Margret Neunhoeffer, Abteilungsleiterin, die neugierig macht mit der Ankündigung von Neuerungen im Programm, auch personeller Art in der Bütt, auf der Bühne und hinter den Kulissen.

Närrische Grußbotschaften überbrachten Vertreter des gewöhnlich besonders ernsthaften Mühltaler "öffentlichen Lebens", aber auch befreundete örtliche und auswärtige Vereine. Sie erhielten den ersten Hausorden, grünweiß in den TSV-Farben und mit Logo, ebenso wie die Honoratioren und diejenigen, die die 31. TSV-Kampagne mit dem ewig jungen "Ramscht bleibt Ramscht" bestreiten werden.

Sitzungstermine für närrische Saison in Traisa

TRAISA (eb). In Kürze beginnt wieder die fünfte Jahreszeit. Die Vorbereitungen der Karnevalisten der Turngemeinde Traisa laufen auf Hochtouren. Die Damen- und Herrensitzungen am 4.2., am 10.2., 11.2. und 18.2.95 sind bereits ausverkauft. Pressesprecher Franz Josef Eichenauer teilt jetzt mit, daß bei entsprechender Nachfrage die Karnevalisten beabsichtigen, eine weitere Sitzung am Freitag, dem 17.2.95, um 19.31 Uhr in der Hans-Seely-Halle zu veranstalten. Wer hieran Interesse hat, wende sich umgehend, spätestens bis 4.2.95 an Roland Vetter (Tel. 06151/146799). In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß in diesem Jahr die Sitzordnung im Saal etwas großzügiger erfolgt und damit der einzelne mehr Bewegungsfreiheit hat.

Pflegen Sie ihn
Ihren lang- und kurzhaarigen Teppich (was dachten Sie?). Wir vermieten Ihnen den HAGERTY-Sprühsauger zum preiswerten Selbermachen.
ecke! PARFÜMERIE DROGERIE
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 1 42 00

Bitte beachten Sie unser Ausstellungsfenster Goethestraße 13, Traisa
Nutzen Sie den Vorteil und entscheiden Sie zu Hause!
HEIMDEKO
Philipp Fornoff
macht Räume schöner
HDF
Gardinen
Teppichboden
Echte Teppiche
Sonnenschutz
Markisen

10 Jahre
1.7.1984 - 1.7.1994
Amselweg 4 (Lohberg) • 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 78 78
Beachten Sie unser Ausstellungsfenster Ober-Ramstadt im Eiscafè Cortina

Kindermaskenball bei den Sängern

NIEDER-RAMSTADT (eb). Am Fastnachtssonntag, dem 26. Februar 1995, veranstaltet die Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt ab 14.11 Uhr im großen Saal des Bürgerzentrums einen Kindermaskenball. Bei Live-Musik mit närrischen Überraschungen wird diese bei Jung und Alt beliebte Veranstaltung für die Kinder wieder ein Höhepunkt sein. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Fastnacht steht vor der Tür

NIEDER-RAMSTADT (GC). Beim TSV Nieder-Ramstadt läuft der Kartenvorverkauf für seine Fastnachtssitzungen. Die Termine sind am Samstag, 11. Februar und Samstag, 18. Februar, jeweils um 19.11 Uhr, im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt. Karten gibt es bei Familie Wolf, Bohlenmühlenweg 8, Rufnummer 146827.

Die Fastnachtssitzung für ältere Rämschter, Trautheimer, Waschenbacher und Frankenhäuser steigt am Sonntag, 12. Februar, 14.11 Uhr, ebenfalls im Bürgerzentrum.

Ehrungen von der Föderation Europäischer Narren

TRAISA (mp). Anläßlich des Neujahrsempfanges der TGT-Karnevalisten war auch der vorjährige Darmstädter Prinz und amtierende Präsident der Föderation Europäischer Narren in Südhessen nebst Gemahlin angereist. Manfred Döhring hatte hohe Auszeichnungen für verdiente Traisaer Karnevalisten im Gepäck. Den Jahresorden der Föderation überreichte er Annette Laube, der langjährigen Leiterin der Junggarde und Herbert Blumenschein, dem langjährigen verantwortlichen Leiter des Dekorationsausschusses. Den Orden des Hessischen Landesverbandes hatte Döhring für Dietmar Dascher mitgebracht.

Noch höhere Auszeichnungen, nämlich den begehrten "Narr von Europa" in Silber erhielten Hans-Joachim Ockernahl, Leiter der Wirtschaftsabteilung sowie Horst Scheider und Philipp Kindinger, langjährige Elferratsmitglieder und Hallendekorateure.

Wir führen für Sie aus:
- Sanitäre Anlagen
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Bauspenglerei
- Dachrinnenerneuerung
- Dachrinnen-Reparatur bzw. Säuberung
- Wasserbehandlung
- Wartungs- und Reparaturarbeiten
- F. GROHE Vertragskundendienst
- Kanalreinigung
- Kernbohrungen
- Kupferabdeckungen
- Verkauf von Sanitär- und Heizungsartikeln
TEMPEL
Ludwigstr. 52-54
64367 Mühltal
(OT Traisa)
Telefon
06151/147744

Über 100 Narren gestalten "Traaser Fastnacht"

Neujahrsempfang der TGT-Karnevalisten

TRAISA (mp). Proppenvoll war die Hans-Seely-Halle beim Neujahrsempfang der Karnevalisten in der Turngemeinde 1879 Traisa am Sonntag Vormittag (29.1.). Präsident Heinz Huy und sein Vizepräsident Hans-Gustav Eckert hatten eingeladen und viel Prominenz war gekommen.

Traditionsgemäß erhielt die Witwe des Ehrenpräsidenten Hans Seely, Margot Seely, den ersten Orden der Kampagne. Zuvor hatte Hans Gustav Eckert die vielen Gäste mit launigen Worten begrüßt. Präsident Huy stellte seinen Elferrat vor mit Georg Bauer, Herbert Blumenschein, Helmut Breitwieser, Jürgen Dietzsch, Hans-Gustav Eckert, Dieter Itzel, Philipp Kindinger, Horst Scheider, Werner Schuster, Hans Vetter und Reino Hnyk. Er begrüßte die erschienenen Ehrenmützenträger Heiner Aßmuth und Horst Hnyk, die aus seiner Hand den Hausorden erhielten.

Neu zum Ehrenmützenträger ernannt wurde Petros Demiris. Nach mehreren Versuchen gelang es dem Vizepräsidenten, ihm die passende Narrenkappe aufzusetzen. Eckert hatte ein ganzes Sortiment von Mützen mitgebracht, die richtige war aber dann doch die, mit dem Emblem der TGT in weiß und goldfarbig.

Mit starken Abordnungen waren befreundete und benachbarte Karnevalisten erschienen, die "ernste Jahreszeit" zu eröffnen. Präsident Huy begrüßte die Abteilungsleiterin der TSV-Karnevalisten aus Nieder-Ramstadt, Margret Neunhoeffer und deren Präsident Eckhard Altrock. Von der Narrhalla Ober-Ramstadt den 1. Vorsitzenden Heini Gunkel und "den kleinsten Sitzungspräsidenten Deutschlands" Horst Kehr. Von der Narrhalla Messel wurde Sitzungspräsident Ludwig Berz begrüßt, der seit 42 Jahren das Narrenzepter schwingt und damit dienstältester Sitzungspräsident in der Region ist. Aus Nieder-Beerbach waren gleich zwei karnevalistische Abordnungen erschienen. Die SKG Nieder-Beerbach vertreten durch ihre Sitzungspräsidentin Siglinde Wenzel und den amtierenden Protokoller. Vom TV Nieder-Beerbach Anneliese Reimund. In Nieder-Beerbach ist die Fastnacht fest in weiblicher Hand. Beide bedankten sich in Versen für die Einladung. Aus dem nördlichen Landkreis waren Andreas Bauer und Horst Schäfer aus Wixhausen angereist um den Karnevalverein Wixhausen in Traisa zu vertreten. Vom Karnevalverein Modau war der Präsident angereist. Alle erhielten sie den diesjährigen Hausorden der TGT.

Vom Bundestagsabgeordneten bis zum Ortsvorsteher

TRAISA (mp). Prominenz aus der Politik hatte es sich nicht nehmen lassen, drei Wochen vor der hessischen Landtagswahl, bei der Turngemeinde vorbeizuschauen um an deren Neujahrsempfang das närrische Volk und vielleicht auch die Wähler zu begrüßen. An der Spitze der neue Bundestagsabgeordnete der CDU, Andreas Storm, den alle noch gut in Erinnerung hatten von den Wahlplakaten des letzten Herbstes. In seinem Gefolge Frau Wolf, die hofft bei der anstehenden Wahl im Februar für die CDU in den Landtag einziehen zu können.

Aus Mühltal waren alle Spitzen der Politik erschienen. Parlamentsvorsitzender Hans Mitezki mußte sich allerdings vorzeitig verabschieden, da er gleichzeitig den Nieder-Ramstädter Grenzgang anführen wollte. Bürgermeister Ansgar Rinder überbrachte die Grüße der Gemeinde und den obligatorischen Umschlag. Er, der seit 11 Jahren Bürgermeister in Mühltal ist, wurde von den Narren mit der goldenen Verdienstplakette ausgezeichnet. Diese sei nicht für seine elfjährige Tätigkeit, sondern dafür, daß er immer ein offenes Ohr für den Verein gehabt habe und oftmals unbürokratische Unterstützung geleistet habe. Seiner Gattin, die sich zur Zeit im Krankenhaus aufhalten muß, schickten die Karnevalisten einen Blumenstrauß mit den besten Genesungswünschen, unterzeichnet von allen Karnevalisten der TGT.

Die Fraktionsvorsitzenden von SPD und CDU, Gernot Runtsch und Rainer Steuernagel wurden ebenfalls begrüßt. Beide stellen sich am 18. Juni zur Wahl für das Amt des Bürgermeisters in Mühltal.

Walter Göbel, Ortsvorsteher in Traisa und gleichzeitig Vorsitzender des Verkehrsvereins, hatte den Griff mit der linken Hand in die rechte Brusttasche ebenso geübt wie die übrigen Mühltaler Politiker. Die Umschläge mit den Spenden landeten allesamt in der Tasche des Traisaer Vizepräsidenten.

Herr Schäfer von der Schmucker Brauerei hatte keinen Umschlag parat, dafür aber einen Hektoliter Bier zu spenden.

Hausherr Volker Seely dankte der regen Karnevalabteilung und wünschte der Kampagne einen guten Verlauf. Sodann durfte das kalte Büfett gestürmt werden.

Orden für alle hinter den Kulissen

TRAISA (mp). Seit vier Jahren ehren die TGT-Karnevalisten alle Helfer der Fastnacht an ihrem Neujahrempfang. Nur wer bei den Sitzungen im Rampenlicht steht und sich am Programm beteiligt, erhält seinen Orden als Dankeschön unmittelbar nach seiner Leistung. Für die Übrigen heißt es antreten zum Ordensempfang. Sie regneten denn auch für die zahlreichen Helfer der Wirtschaft und die fleißigen Hände der Technik. Die Damen, die wiederum das Büfett zum Empfang hergerichtet hatten erhielten ebenso ihre Orden wie die Helfer bei der fastnachtlichen Gestaltung der Hans-Seely-Halle.

Besondere Orden hatte Präsident Heinz Huy auch in diesem Jahr wieder zu vergeben. Den silbernen Flaschenorden für elfjährige aktive Mitarbeit bei der Fastnacht erhielt Uwe Reichardt für seine Tätigkeit im Wirtschaftsausschuß. Gerhard Meßloh empfing den silberenn Flaschenorden für elfjährige Aktivität bei der Bühnentechnik. Mit dem goldenen Flaschenorden bedankten sich der Präsident und sein Vize Eckert bei Roland Vetter, der seit zweimal elf Jahren ununterbrochen der Technik angehört und auch stellvertretender Abteilungsleiter ist.

Wilfried Reinehr erhielt den Jahresorden für die Gestaltung der Kräppelzeitung. Ehrenelfer Wilhelm Wagner wurde ebenfalls nicht vergessen.

Karneval bei der SKG Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb). Die diesjährigen Damen- und Herrensitzungen der SKG Nieder-Beerbach werden unter dem Motto 'Las Vegas' gestaltet. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden viele Beiträge mottobezogen arrangiert. Dieses Mal wird versucht, etwas von dem Flair der amerikanischen Glückspielmetropole in die Halle zu zaubern. Die drei Sitzungen finden am 04. Februar, sowie am 10. und 11. Februar jeweils um 20.11 Uhr in der Vereinshalle statt. Karten gibt es im Vorverkauf im Papierhaus Schwinn, Ludwig - Bauer - Straße, Nieder - Beerbach. Ein weiterer Termin für Freunde des Karnevals ist die Nachwuchssitzung am 26.Februar. Gleich vormerken sollten Sie sich am 28. Februar den traditionellen Lumpenball mit Heringsessen. Es spielen die "Hühnerstall-Musikanten".

Gemeinsamer Faschingsball von Feuerwehr und Turnverein

WASCHENBACH (eb). Die beiden Waschenbacher Vereine Freiwillige Feuerwehr und TV 1911 laden zu einem Faschingsball am Samstag, den 18. Februar, ab 20.11 in die TV Sporthalle ein.

Zum ersten Mal unter gemeinsamer Regie, will man versuchen, diese Veranstaltung wieder zu einer festen Fastnachtsattraktion in Waschenbach zu machen. Sollte die "Premiere" gelingen, wird man sich in beiden Vereinen Gedanken machen, wie man ein richtiges Programm mit Darbietungen fürs nächste Jahr in diese Veranstaltung mit einbeziehen kann.

Der Fünfer-Rat lädt ein

FRANKENHAUSEN (eb). Der Gesang- und Turnverein Frankenhausen veranstaltet am 11. Februar im Gasthaus "Zum Odenwald" sein traditionelles Faschingstreiben. Das bunte Programm beginnt um 20.11 Uhr. Anschließend spielt das Leander-Duo zum Tanz auf. Saalöffnung ist bereits um 19.00 Uhr.

Gardinen
Zauberhafte Stoffe.
Individuelle Beratung.
Creative Ausführung.
Herpel
64404 Bickenbach • Sandstr. 3
Telefon 0 62 57 / 20 63

Wenn Sie uns von Ihren Karnevalveranstaltungen Berichte und Fotos zur Verfügung stellen möchten, werden wir diese gerne in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.
Annahmeschluß für die Märzausgabe ist am 21. Februar

Wir setzen auf Frische und Dauerniedrigpreise!

EDEKA

Wenn ich mal Kochtag habe, gehe ich natürlich vorher zum ...

aktiv-markt
Müller-Stumpf
Darmstädter Straße 35 · 64367 Mühltal - Traisa
Telefon 06151 / 147573

© REINEHR 06151/148081

über 400 Jahre im Familienbesitz

Für unsere Brote und Brötchen
beziehen wir unser Mehl ausschließlich von der Schloßmühle in Ober-Ramstadt, die ihr Korn von den Bauern aus unserer Region bezieht und für uns den umwelt- und grundwasserschonenden Anbau streng kontrolliert.
Wir tun was für Sie, unsere Kinder und Enkel!

Ihre Bäckermeister
Bettina Breithaupt,
Stefan Förster-Breithaupt,
Rolf Breithaupt

Besuchen Sie unseren Back-Shop bei Müller-Stumpf

SONNENSCHUTZ · JALOUSIEN · KLAPPLADEN · FENSTER · MOTORE · ROLLADEN · MARKISEN
RIEGEL GmbH
vorm. RIEGEL KG, Trautheim

IHR MARKISEN-SPEZIALIST
ROLLADEN-ANTRIEBE
mit **Zeitschaltuhren**
nachtr. Umbau: Gurte weg - Motor rein
REPARATUR • SCHNELLDIENST

ROLLADEN auch nachtr. Einbau
MOTORE auch nachtr. Einbau
FENSTER Kunststoff und Holz
MARKISEN
WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN

64319 Pfungstadt • Ringstraße 40 • Tel. 0 61 57 / 60 21-22 • Fax 0 61 57 / 8 57 55
Ständige Ausstellung 8-12 und 13-17 Uhr, samstags 9-12 Uhr

BERNHARD
SCHWIMMBADTECHNIK

64380 Roßdorf 2 - Gundernhausen Bruchwiesenstraße 21
Telefon (06071) 48383 + 48761 Telefax (06071) 71104

Entwurf · Planung · Ausführung von Schwimmbadanlagen
Schwimmbäder · Filteranlagen und Pumpen · Schwimmbad-Zubehör
Schwimmbad-Pflegemittel · Entfeuchtungsanlagen · Whirlpools
Wärmepumpen · Folienauskleidung · Wasserenthärtungs-Anlagen
Sauna-Anlagen · Solarien · Dampfsaunen · Elektroinstallationen

Seit nahezu **25 Jahren** bürgt dieser Name für Qualität und fachgerechte Leistung bei unseren Kunden.

Diesem Anspruch wollen wir als einer der führenden Fachbetriebe auch weiterhin gerecht werden.

Außer Beratung und Verkauf montieren und elektrifizieren wir Schwimmbadanlagen und Zubehör.

GANZ IN IHRER NÄHE...
HOTEL-RESTAURANT
»Waldesruh«
Familie Oberpichler • Mühltal-Trautheim
Telefon 06151 / 14202

Wir bieten Ihnen neben deutscher und französischer Küche auch den richtigen Rahmen für Ihre Festlichkeiten.

SEIT 1860 DAS INSTITUT IHRES VERTRAUENS BEI STERBEFÄLLEN
VORSORGEBERATUNG • BERATUNG IM TRAUERHAUS

BESTATTUNGEN
TEL. 06151 26311 — TEL. 06151 26311
KAHRHOF
JEDERZEIT DIENSTBEREIT FÜR ALLE ORTSTEILE UND NATIONALITÄTEN
AUSSEGNUNGSRAUM FÜR PRIVATE TRAUERFEIER
64283 DARMSTADT • Merckstraße 13 • Telfax 06151 / 26130

KUNZ & BERTHOLD
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Industriestraße 13
6101 Roßdorf
Tel. 06154 / 9938

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Art
- Dekra-Stützpunkt
- ASU sofort
- Achsvermessung
- Unfallreparaturen

Franz Busch
Rohr- und Kanalreinigung
24-Std.-Notdienst
Pfungstadt · Gernsheimer Str. 164
Tel. 06157/7642 u. 0161/3823106

Schäfer Freizeitfahrzeuge
Dethleffs LMC
Caravans und Motorcaravans
Verkauf + Vermietung
Service + Zubehör
69509 Mörlenbach/Odw.
Carl Benz Str. 2 · Tel. 06209/4824

- Kunststoff-Fenster
- Rolladen/Klappladen
- Elektroantrieb
- Markisen
- Kundendienst

VOLZ
Markisen Winterpreise
Wir liefern nicht nur Spitzenqualität, wir reparieren auch vorhandene Markisen-Anlagen · Instandsetzung/Wartung · Tucherneuerung in vielen modischen Stoffdessins nach Ihrer Wahl
Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause
VOLZ Rolladen- u. Fensterbau GmbH
Frankfurter Landstr. 12 · 64291 Darmstadt · Tel. 06151/372894

Ein Sehtest. Der erste Schritt zu den richtigen Brillengläsern.

Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich, welche Gläser für Sie am besten sind.

AUGENOPTIKER
BAER
64293 Darmstadt
Grafenstr./Ecke Bismarckstr.
Am Stadtkrankenhaus ☎ 21185

HOHLMANN
BEDACHUNGEN

Wir führen aus:

- Dacharbeiten aller Art
- Einbau von Dachflächenfenstern
- Verschieferungen
- Regenrinnen
- Gerüstbau
- Blitzableiterbau
- Asbestsanierung

Jörg Hohlmann Dachdeckermeister
Flurbachstraße 43 · 64401 Groß-Bieberau
Tel. 0 61 62 / 8 18 80 · Fax 0 61 62 / 62 81

Wir stellen ein: Dachdecker oder Vorarbeiter

AKZENTE

Suchen Sie ein außergewöhnliches Geschenk oder möchten Sie selbst etwas Schickes für Ihre Wohnung?
Sie finden bestimmt das Passende bei

AKZENTE
Inh. Beate Oblak
Nieder-Ramstadt • Bahnhofstraße 54
Telefon 0 61 51 / 14 53 46

Hinter unserem Service steckt eine gute Schule!

Geschäftsstellen in:
64367 Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstraße 6
64367 Traisa, Darmstädter Straße 5
64367 Nieder-Beerbach, Mühlstraße 1
Fahrbare Geschäftsstelle mit Haltepunkten in Frankenhausen und Waschenbach

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke

Ein Unternehmen der Finanzgruppe